

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 125.

Montag den 4. Mai.

1868.

## Bekanntmachung.

Zur Versteigerung des an der Ecke der Turner- und Bauhoffstraße gelegenen, circa 2197 □ Ellen enthaltenden Bauplatzes Parzelle Nr. X. des Parzellirungsplanes für den vormaligen Holz- und Bauhof haben wir anderweit auf **Dienstag den 5. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr** Termin an Rathsstelle anberaumt.

Es wird mit der Versteigerung pünktlich zur angegebenen Stunde begonnen und dieselbe geschlossen werden, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen.

Die Versteigerungsbedingungen und der Parzellirungsplan liegen in unserem Bauamte (Rathhaus 2. Etage) zur Einsichtnahme aus.  
**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. Cerutti.

Die Erster von Hölzern in den städtischen Forsten werden hierdurch aufgefordert, unverzüglich das von ihnen erkaufte Holz beziehentlich nach Bezahlung des Kaufpreises abzufahren, widrigenfalls den Auktionsbedingungen gemäß verfahren werden wird.  
**Des Rathes Forstdeputation.**  
Leipzig, am 2. Mai 1868.

## Chemnitz - Leipzig.

\* Leipzig, 3. Mai. Die bisher in den Zeitungen mitgetheilten Berichte über die denkwürdigen Sitzungen der 2. Kammer des sächsischen Landtags, in welchen der Bau einer „directen“ Eisenbahn von Chemnitz nach Leipzig über — Borna und Rieritzsch beschlossen wurde, haben in fast auffälliger Weise die Bemühungen des Abg. Schnoor von hier zu Gunsten einer wirklichen directen Bahnverbindung so sehr in den Hintergrund zurücktreten lassen, daß wir nur einer Pflicht gegen den unserer Stadt und unserm Handelsstande angehörigen Volksvertreter zu genügen glauben, wenn wir nach den nunmehr erschienenen stenographischen Berichten das, was Herr Schnoor in jenen Sitzungen gesprochen, ausführlicher mittheilen. — In der Sitzung vom 23. April sprach der Abgeordnete:

„Sehr geehrte Herren! Gestatten Sie mir, meine Ansicht über die uns vorliegende Eisenbahnfrage mitzutheilen und gleichzeitig den Standpunct, welchen ich zu derselben einnehme, zu kennzeichnen. Ich gehöre dem Comité zur Erbauung einer Chemnitz-Leipziger Eisenbahn seit dem Jahre 1863 an. Unser Programm lautete damals: „eine directe Eisenbahn von Chemnitz nach Leipzig zu bauen mit thunlichster Berücksichtigung der bedeutenderen Zwischenplätze.“ Als solche bezeichneten wir Limbach, Penig und Borna. Wir kamen mit einem Concessionsgesuche bei der hohen Staatsregierung und bei dem Landtage von 1863/64 ein; wurden aber abschlägig beschieden und zwar aus dem Grunde, weil wir zu schroff auf unserer Linie beharrt hatten. Man hielt uns ein: erstlich käme die Bahn der königl. westlichen Staatsbahn zu nahe und zweitens wolle die Staatsregierung die Orte Geithain und Lausitz berücksichtigt wissen. Wie bekannt und in dem Berichte der Deputation wiederholt ist, so bekam zu jener Zeit das sogenannte Muldenthalbahn-Comité die Concession und zwar unter der Bedingung, daß bis zum Schlusse des Jahres 1865 die nöthigen Geldmittel zu beschaffen, widrigenfalls die Concession verwirkt sei. Ich wende mich nun zu dem Gutachten der Deputation. Entgegen dem uns seiner Zeit erteilten Bescheide empfiehlt die geehrte Finanzdeputation eine Bahn, die nicht nur nicht von Borna nach Leipzig geht, sondern die sogar in Borna einmünden soll. Und warum das? Nur um vielleicht circa 500,000 Thaler zu ersparen und nebenbei der Rieritzsch-Borna'schen Bahn neue Nahrung zu geben. Ich halte eine solche Bahn für einen volkswirtschaftlichen Fehler! Wir haben bereits drei indirecte Bahnen von Leipzig nach Chemnitz: eine über Riesa, eine über Glauchau und eine neuerdings über Döbeln. — Zwei Städte, wie Leipzig und Chemnitz, die so liirt sind, und ohne Annäherung kann man wohl sagen: wovon die eine die erste Handelsstadt und die andere die erste Fabrikstadt des Landes ist, verdienen endlich wohl, durch eine directe Bahn mit einander verbunden zu werden. Die Gründe, welche die Deputation anführt, von Lausitz nicht nach Leipzig bauen zu wollen, um ein circa 40,000 Ellen langes Areal der Landwirtschaft zu erhalten, kann ich nicht als Gründe anerkennen. Es liegt mir hier eine Petition von den Gutsbesitzern zwischen Leipzig und Lausitz vor, die sich für die Erbauung einer Bahn

zwischen Leipzig und Lausitz warm aussprechen. Es sind dies Otto von Posern auf Delitzschau; Theodor Bate, Rittergut Belgershain; W. Bohne auf Ditterwisch; Felix Thilo auf Thierbach; Rudolph von Witzleben auf Ritscher; J. G. Dietze auf Lauterbach; Louis Vanader auf Kömmlitz; Emil Bünning auf Mölbitz; Louis Schmidt auf Haynichen; Göze für Liebertwolkwitz und Kramer auf Gildengossa. Das sind Namen, meine Herren, die sprechen. Ich will nun zugeben, wie die geehrte Deputation weiter ausgeführt hat, daß die Bahn Chemnitz-Leipzig vorläufig eine Localbahn bleibt. Das ist sie aber nur, meine Herren, in der aller-nächsten Zeit. Ohne mich der Gefahr auszusetzen, zu weit gehenden Hoffnungen zu huldigen, so behaupte ich, gleich damals bei der Berathung über die Großenhain-Cottbuser Bahn, daß auch die Chemnitz-Leipziger der Theil einer Weltbahn werden wird, und zwar ein Theil der ersten Weltbahn, die wir in Deutschland haben werden. Es wird Ihnen bekannt sein, daß sich ein Comité gebildet hat, welches Chemnitz mit Prag über Wolfenstein, Preßnitz und Kommtau verbinden will. Ist diese Bahn fertig, dann werden wir von Leipzig nach Prag ca. 10 bis 12 Meilen ersparen. Gehen wir weiter: Pilsen-Budweis wird im Juli d. J. vollendet, Budweis-Wien jedenfalls im Sommer nächsten Jahres fertig sein, Eger-Pilsen (Franz-Josephsbahn) wird auch nicht lange auf sich warten lassen. Concessioniren wir nun die Bahn von Chemnitz nach Adorf, so haben wir die directe Straße Leipzig-Chemnitz-Wien und ersparen wieder circa 20 Meilen. Gehen wir noch weiter, so sehen wir, daß die Oesterreicher uns auch von dem adriatischen Meere entgegenkommen; die Kronprinz-Rudolphsbahn verbindet bereits Triest über Görz und Villach mit Steyer, Steyer ist bereits mit Linz verbunden und Linz mit Budweis. Die Bahn von Linz nach Budweis ist vorläufig allerdings noch eine Pferde-Eisenbahn, wird aber als Locomotiv-Eisenbahn in allernächster Zeit hergestellt. Also haben wir, wenn wir auch diese Idee verfolgen, die Straße über Leipzig-Chemnitz-Oberösterreich und nach Triest. Also mit anderen Worten, wir können sagen: es ist eine directe Eisenbahn, namentlich wenn diejenige von Uelzen nach Magdeburg noch fertig sein wird, vom adriatischen Meere nach der Nordsee. Wenn nun dieser Bahn auch nicht der ganze Verkehr zufällt, so wird sie doch einen großen Theil davon bekommen. Meine Herren! Aus meiner Darstellung werden Sie bereits auf meine Abstimmung schließen können. Ich werde in erster Linie für die Concessions-erteilung an eine Privatgesellschaft stimmen, welche eine directe Bahn über Limbach, Penig, Geithain und Lausitz baut und welche die Orte Burgstädt, Rochlitz, Borna durch Zweigbahnen heranzieht. Ich enthalte mich, um auf neutralem Standpuncte stehen zu bleiben, eines jeden Antrages, würde aber einen solchen mit Bergnügen unterstützen. Sollte dieser Antrag abgeworfen werden, so wäre mir ein Antrag recht, wonach die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie die Concession bekommt, vorausgesetzt, daß sie die Idee aufgibt, von Großfermuth nach Chemnitz zu bauen, sondern die directe Linie, vielleicht von Paunsdorf abzweigend, beibehält. Sollte auch dieser Antrag, wenn er gestellt wird, abgeworfen werden, dann stimme ich für den Staatsbau; aber nur unter der Bedingung, daß die oben angegebenen Orte berührt



werden. Zur Motivierung meiner Abstimmung will ich noch hinzufügen: Ich bin, obgleich kein Freund von Staats-Industrie, wie Sie sehen, doch auch kein Gegner à tout prix. Vom volkswirtschaftlichen Standpunkte aus habe ich nur gewünscht, daß die Diagonale des Staats-Eisenbahnvierecks Leipzig-Riesa-Chemnitz-Glauchau nicht durch eine Staatsbahn, sondern durch eine Privat-Eisenbahn gezogen wird. Concurrerz hebt das Geschäft! Meine Herren! Das ist ein altes Sprichwort, das sich häufig bewährt, und um diese Concurrerz im Interesse von Handel und Industrie hervorzurufen, ohne der Befürchtung Raum geben zu müssen, daß der Staat dadurch erheblich geschädigt wird, stimme ich in erster Linie für eine Privatbahn. Ich warne Sie, meine Herren, begeben Sie keinen volkswirtschaftlichen Fehler; der ist schwer zu beseitigen und drückt gewaltig auf die Steuerkraft des Volkes“.

In der Sitzung am 24. April sprach Herr Schnoor:

„Ich habe gestern allerdings erklärt, daß ich, um auf neutralem Standpunkte stehen zu bleiben, keinen Antrag stellen werde. Aus den Kammerverhandlungen und den Aeußerungen des Herrn Staatsministers scheint mir aber deutlich hervorgehen zu wollen, daß das Princip des Staats-Eisenbahnbaues aufrechterhalten werden soll, und das ändert die Sache. Hiernach kann ich mein Comité, nach unaufhörlichen Leiden, als selig entschlafen betrachten. Wenn ich nun auf den von der hohen Staatsregierung 1864 ausgesprochenen Wunsch, daß die Orte Seithain und Lausigk von der Bahn berührt werden möchten, Bezug nehme, so glaube ich, berechtigt zu sein, folgenden Antrag einzubringen, und ich hoffe zugleich auf dessen Annahme. Der Antrag lautet:

„Die Kammer wolle beschließen, in Gemeinschaft mit der hohen Ersten Kammer bei der Staatsregierung zu beantragen: die Ausführung einer die Orte Limbach, Penig, Seithain und Lausigk berührenden Locomotiveisenbahn zwischen Chemnitz und Leipzig auf Staatskosten im Laufe dieses Jahres in Angriff nehmen zu lassen.“

Meine Herren! Es ist über den Begriff „direct“ und „indirect“ gestern und heute vielfach debattirt worden; aber direct kann eine Bahn immerhin sein, wenn sie auch nicht gerade die Luftlinie durchschneidet; indirect wird sie nur dann, wenn sie in eine andere Bahn einmündet, wie man es jetzt mit der Chemnitz-Leipziger in Borna beabsichtigt. Wenn ich nun berücksichtige, daß das Terrain, wie auch von dem Herrn königl. Commissar bestätigt worden, von Seithain über Lausigk nach Leipzig ein ganz vorzügliches ist, so ist der Bau über diese Orte um so mehr zu empfehlen, weil der Verkehr auf der westlichen Staatsbahn derartig zunehmen wird, daß sie über lang oder kurz die Güter, welche von Leipzig nach Chemnitz bestimmt sind, sehr gern los sein würde. Demnach würde eine Ersparnis, wenn man beschließt, daß die Bahn in Borna einzumünden hat, nach meiner Ueberzeugung nur illusorisch sein. Es würde die Nothwendigkeit, von Seithain nach Leipzig eine Bahn herzustellen, schon nach wenigen Jahren sich zeigen. Ich bitte den Herrn Präsidenten, den von mir gestellten Antrag zur Unterstützung zu bringen“.

Auf die Frage des Präsidenten wurde der gestellte Antrag ausreißend unterstützt.

Zum Schlusse sprach Herr Schnoor noch: „Die von mir gestern ausgesprochenen weiter gehenden Hoffnungen für die Chemnitz-Leipziger Eisenbahn haben in der Kammer verschiedene Anfechtung erfahren. Ich will nur mit wenigen Worten constatiren, daß ich meine Meinung dadurch nicht geändert habe, sondern sie vollständig aufrechterhalte. Ich will es unterlassen, meine Ansichten noch weiter auszuführen, weil die Zeit zu weit vorgeschritten ist, und deshalb beschränke ich mich darauf, mich dem von dem Abg. Jordan Gesagten: „daß es schon oftmals im Leben vorgekommen sei, daß Leute neue Ideen belächelt und dieselben hinterdrein als ganz vorzüglich befunden haben“, vollkommen anzuschließen. Die Folge wird's lehren, meine Herren, wer diesmal Recht hat!“

## Die Garnbörse

Der gegenwärtigen Jubilate-Messe ist während der jüngstverwichenen vier Tage ungewöhnlich stark besucht gewesen. Es wird nachgerade Brauch und guter Ton für Alle, die mit Garn oder Halbfabrikaten in der Textilbranche verlaufen wollen, während der Böttcherwoche täglich einige Stunden in den schönen, zuweilen etwas sehr gemüthlich eingeräucherten Localen der Börsenhalle, Brühl Nr. 17, sich aufzuhalten und dort persönlich mit ihren Geschäftsfreunden und mit Concurrenten zu verkehren. Der Verwaltungsrath der Börsenhalle thut sein Möglichstes im Interesse der Besuchenden, versieht dieselben gratis mit dem Nöthigen zur Correspondenz, giebt ihnen Gelegenheit, ihren Wohlthätigkeitstrieb zu befriedigen und bezieht mindestens die doppelte Anzahl von Telegrammen. — Restauration und Schwelger sind vorzüglich.

Im Anfang der Woche und noch vor dem officiellen Beginn der Garnbörse wurden Abschlüsse zu guten Preisen bewirkt, aber schon mit dem 28. April, der einen Umsatz von 8000 bis 10,000 Ballen Baumwolle in Liverpool und  $\frac{1}{8}$  bis  $\frac{1}{4}$  Pf. Rückgang brachte, ward das Geschäft zusehends matter und hat sich nicht wieder erholt. 36/42 Warp und Pincops, die mit 18

bis 17 $\frac{3}{4}$  Ngr. eröffneten, gingen auf 17 $\frac{1}{2}$  bis 17 Ngr. herab 12er Water von 15 auf 14, 20er auf 14 $\frac{1}{2}$ , 30er auf 15 $\frac{1}{2}$  bis 17 Ngr. je nach Qualität, Chemnitzer Mules Nr. 12 von 13 bis 14 auf 12 $\frac{1}{2}$ , 20/24er Brochirgarn auf 14 bis 14 $\frac{1}{2}$  Ngr. zurück. In gutem Strumpfgarn und in feinen Schweizer Garnen mußten die vollen Notirungen angelegt werden, weil die betreffenden Etablissements vollauf beschäftigt und zu Concessionen vorläufig nicht geneigt sind.

Der Verkehr in Doublet und West, größtentheils in den Händen hiesiger Häuser, entzieht sich fast gänzlich dem Börsenverkehr.

Leinengarn war Ende Januar und den Februar hindurch so reichlich contrahirt worden, daß wirklicher Bedarf dafür nur ausnahmsweise und zur Completirung für jetzt sich geltend macht.

Für rohe Druck-Cattune forderte man anfangs exorbitante Preise: 19/18 per Stab 16 Kreuzer, so daß Schweizer Gewebe für 12 $\frac{1}{2}$  bis 13 Kreuzer zur Einführung in den Zollverein genommen wurden.

Im Allgemeinen muß der Garnmarkt als gedrückt bezeichnet werden, in Folge der ziemlich geringen Preise, welche für fertige Waaren während der Messe angelegt wurden, und der daraus hervorgehenden Unlust der Fabrikanten, das Halbfabrikat theuer zu bezahlen.

## Stadttheater.

Altes Haus. Das Gastspiel Carl Helmerdings hatte am ersten Abend (2. Mai) doch eine ganz bedeutende Anziehungskraft ausgeübt; alle Räume des „Theaters auf der Ranstädter Bastei“ waren überfüllt und das Publicum amüsrte sich offener als sonst. Es ist kein Grund da, zu fürchten, daß dies die ferneren Male sich anders gestalten werde, und so darf man wohl bereits jetzt constatiren, daß genannter Darsteller sich in Leipzig abermals eine neue Provinz zu dem weiten Reiche gewonnen habe, wo sein Humor als freundlicher Herrscher schon längst anerkannt wird.

Keine andere Bühne Berlins, die königliche nicht ausgenommen, hatte — bis vor Kurzem wenigstens — ein so allgemein abgerundetes, in sich vollendetes, stets sich gleich bleibendes Zusammenspiel aufzuweisen, wie das Wallnertheater. Eine kritische Autorität, wie Ernst Kossak, durfte mit Recht sagen, es habe einen besonderen, bestimmten Styl in seinen Aufführungen und stehe darin einzig da unter den Bühnen der preussischen Hauptstadt. Wer jedoch war und ist der Hauptrepräsentant jenes in seiner Weise in der That so stylvollen Zusammenspiels und überhaupt das Centrum, die Seele des ganzen Wallnertheaters? Carl Helmerding.

Wir können ihn den Matador, den König, das Vorbild aller norddeutschen, resp. Berliner Localkomiker nennen, sowie es Nestor auf süddeutschem Terrain war. Seine Bravour im Spiel hat kaum ihres Gleichen. Er ist voll des echten, ungezwungensten Humors. Er sucht die Pointen seiner Rolle nicht in einzelnen Witzleien und karikirten Momenten, sondern entwickelt sie aus einem lebenskräftigen, scharfgezeichneten, ganzen und vollen Charakterbilde. Keiner, der ihm vorausging in seiner Stellung als Berliner Localkomiker, hat wohl so zu individualisiren verstanden, keiner konnte sich aber auch in solchem Maße, wie er, der Gunst des Publicums erfreuen. Von demselben wird er, wie man zu sagen pflegt, so recht auf Händen getragen. Sein Erscheinen auf der Bühne wird allabendlich durch einen Sturm lobbrechender Beifalls bezeichnet; man geht seinetwegen ein halbes Duzend Mal in ein und dasselbe Stück; man wird nicht müde, ihm die schmeichelhaftesten Huldigungen zu erweisen, und wenn er ein Couplet singt, so ist des Tacaporusens kein Ende. Was für ein Coupletensänger ist er aber auch! Seine Hauptforce, seine eigenste Virtuosität und Originalität liegt gerade darin. Zu beschreiben ist so etwas nicht, man muß ihn eben selber hören.

Die drei Stücke, mit welchen Helmerding in Leipzig debutirte, „Eine verfolgte Unschuld“, „Verwandlungen“ und der typische, classische „gebildete Hausknecht“ boten freilich zum Coupletvortrag gerade nur sehr wenig Gelegenheit; seine vorzügliche Charaktermalerei jedoch konnte er besonders im mittleren Stückchen erproben und entfalten. Ueber seinen „Mitschle“ im dritten brauchen wir uns wohl kaum noch weitläufig zu äußern. Er ist eine stehende Figur, eine volkstümliche Maske, ein öffentlicher Charakter geworden. Unsere einheimischen Mitglieder, die Damen Buse, Paulmann (a. G.), Formes und Gutperl, die Herren Link, Giers u. s. w. brauchten nichts zu sein, als nur Staffage.

Dr. Emil Kneschke.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Sitzung des Zollparlaments am 1. Mai war aus Anlaß der Prüfung der württembergischen Wahlen eine äußerst erregte und in vieler Beziehung interessante, so daß wir lebhaft bedauern, nicht über den nöthigen Raum zu verfügen, um über dieselbe ausführlicher berichten zu können. Die Schwaben wurden namentlich von den Abgeordneten Braun (Wiesbaden) und Laster tüchtig auf's Korn genommen; von ihren Wortführern sprach nur Wittnacht, der württembergische Minister, gut, Barnbüler matt

und unflüchtig  
genossen  
die Wahl  
höchst Be  
würtemberg  
Preussens  
hänger g  
schen zu  
nur einig  
nachdem  
schlossen  
zwischen  
etwas stä  
fraction  
Adresse e  
einer Ab  
dessen ib  
Der G  
Zollparl  
für beru  
deutschen  
der Nat  
deutschen  
des nati  
den groß  
Ueberzeu  
auf alle  
bankens  
schen B  
wird.  
gesamm  
essen ge  
und sei  
weisbar  
Zweige  
nicht v  
wird di  
Ehre v  
sammen  
des deu  
zu tret  
lichen v  
von A  
in ihre  
hündigt  
Das g  
Den J  
Genug  
ziehun  
Bande  
Wir  
tragen  
verstän  
des g  
Sicher  
fährt  
D  
Gre  
erwäh  
höchst  
worfe  
so gr  
und  
deren  
ständ  
Bogt  
sonst  
um  
habe  
richte  
durch  
muß  
Land  
entf  
ruff  
schri  
nach  
troge  
12  
war  
„I  
un  
lich  
der  
bä



und unsicher. Braun war durch seine schwäbischen Gesinnungs-  
genossen mit reichem Material ausgerüstet worden, so daß er über  
die Wahlumtriebe in Württemberg höchst Ergötzliches, aber auch  
höchst Bedauerliches vorzutragen vermochte. Es mußte für die  
württembergischen Minister peinlich sein, diese vom äußersten  
Preußenhaß geschmacklos überfließenden Wahlausrufe u. ihrer An-  
hänger gerade in der Hauptstadt Preußens im Parlamente vor-  
lesen zu hören. Vorgänge, wie sie Braun schilderte, sollten bei  
nur einigermaßen ausgebildeter Vertragstreue, nicht möglich sein,  
nachdem das Bündniß mit Preußen erst vor Jahresfrist abge-  
schlossen worden. Uebrigens ist durch diese Debatte die Spannung  
zwischen Süddeutschen und Norddeutschen im Parlamente noch  
etwas stärker geworden; und so hat denn auch die „Süddeutsche  
Fraktion“ beschlossen, falls das Parlament auf die Verathung einer  
Adresse eingehen sollte, gegen die Befugniß desselben zum Erlaß  
einer Adresse zu protestiren und den Saal zu verlassen, ohne in-  
dessen ihr Mandat ganz niederzulegen.

Der Entwurf einer Adresse, welchen die National-Liberalen im  
Zollparlamente eingebracht haben, lautet: „Das von Ew. Maje-  
stät berufene deutsche Zollparlament fühlt sich als Vertretung des  
deutschen Volkes gedrungen, Zeugniß abzulegen von dem Streben  
der Nation. Ew. Majestät bestätigen, wie das Bedürfniß des  
deutschen Volkes nach der Freiheit inneren Verkehrs und die Macht  
des nationalen Gedankens den deutschen Zollverein allmählich über  
den größten Theil Deutschlands ausgebreitet hat. Wir leben der  
Ueberzeugung, daß jenes Bedürfniß unserer Nation die Freiheit  
auf allen Gebieten fördern und die Macht dieses nationalen Ge-  
dankens auch die vollständige Einigung des ganzen deut-  
schen Vaterlandes in friedlicher und gedeiblicher Weise herbeiführen  
wird. Eine naturgemäße Entwicklung hat zur Vertretung der  
gesammten deutschen Nation bezüglich ihrer wirtschaftlichen Inter-  
essen geführt. Die seit Jahrzehnten vom deutschen Volke erstrebte  
und seiner Zeit von sämtlichen deutschen Regierungen als unab-  
weisbares Bedürfniß anerkannte nationale Vertretung für alle  
Zweige des öffentlichen Lebens kann unserem Volke auf die Dauer  
nicht vorenthalten werden. Die Liebe zum deutschen Vaterlande  
wird die inneren Hindernisse zu beseitigen wissen. Die nationale  
Ehre wird das ganze Volk ohne Unterschied der Parteien zu-  
sammenführen, falls von Außen versucht werden sollte, dem Drange  
des deutschen Volkes nach größerer politischer Einigung entgegen  
zu treten. Unsere Nation achtet fremdes Recht und wünscht fried-  
lichen Verkehr mit allen ihren Nachbarn. Sie darf daher Gleiches  
von Anderen erwarten, falls ihr das eigene Wohl eine Aenderung  
in ihren inneren Einrichtungen nöthig erscheinen läßt. Die ange-  
kündigten Vorlagen werden wir mit pflichtmäßigem Ernst prüfen.  
Das gemeinsame deutsche Interesse wird unsere Beschlüsse leiten.  
Den Handelsvertrag mit Oesterreich nehmen wir mit besonderer  
Genugthuung entgegen. Wir legen auf die freundlichen Be-  
ziehungen zu dem durch Stammesverwandtschaft und mannichfache  
Bande eng mit uns verbundenen Nachbarlande einen hohen Werth.  
Wir vertrauen, daß es Ew. Majestät vergönnt sein werde, ge-  
tragen durch die vereinte Kraft der deutschen Nation und im Ein-  
verständnis mit Ew. Majestät hohen Verbündeten den Ausbau  
des gemeinsamen Werkes zu vollenden, dessen Abschluß  
Sicherheit, Macht und Frieden nach Außen, wie materielle Wohl-  
fahrt und gesetzliche Freiheit nach Innen verbürgt.“

Die Klagen über den Seitens der russischen Regierung geübten  
Grenzdruck in Polen werden immer lauter. Außer den schon  
erwähnten Zollbeschränkungen ist auch der persönliche Verkehr im  
höchsten Grade beengt und den weitgehendsten Plackereien unter-  
worfen. Jeder ländliche Kreis in Polen, der noch nicht ein Viertel  
so groß wie ein preussischer ist, bildet eine Gemeinschaft für sich,  
und für jede dieser kleinen Gemeinschaften muß man einen beson-  
deren Erlaubnißschein haben! Die kleinste Reise erfordert also Ver-  
ständigung mit einem Districts-Chef oder irgend einem russischen  
Bogt, und legt dem Reisenden Belästigungen auf, wie man sie  
sonst nirgends kennt. Den preussischen Grenzbewohnern ist dies  
um so drückender, als sie häufig auf jenseitigem Gebiete zu thun  
haben. Ein hochconservatives Blatt, die Elbinger Anzeigen, be-  
richtet, daß das „Wohlwollen“ eines „dummen russischen Bogt  
durch Wodka (Branntwein) und Cigarren in Fluß erhalten werden  
muß“, und weiter, daß ein jenseit der Grenze lebender preussischer  
Landwirthschaffner, der zu einem 2 1/2 Meilen von seiner Pachtung  
entfernt wohnenden Razelnik reiste, um vom letzteren eine an die  
russische Behörde zu machende schriftliche Eingabe in die vorge-  
schriebene russische Sprache übersetzen zu lassen, weil er unterwegs,  
nach seinem Passirscheine gefragt, keinen solchen vorzeigen konnte,  
trotz des ausgesprochenen Zweckes und Zieles seiner Reise,  
12 Stunden im Gefängnisse zubringen mußte, ehe er frei gemacht  
wurde.

Die mit so großem Nachdruck in die Welt geschleuderte  
„Mainzer Frage“ hat sich, wie zu erwarten, in eitel Dunst  
und Nebel aufgelöst. In Paris und in Wien haben die amt-  
lichen und halbamtlichen Blätter bereits die nöthigen Erklärungen  
darüber veröffentlicht.

Im englischen Collegium in Rom, das junge Geistliche aus-  
bildet, werden seit einigen Tagen fromme Uebungen gehalten, um

die Bekehrung Großbritanniens, so viel es die Gebete vermögen,  
zu beschleunigen. Der h. Vater hat diesen Uebungen seinen Segen  
gegeben.

Der bis jetzt in seinen Angriffen auf das Ministerium glück-  
liche Gladstone hat am 1. Mai im englischen Unterhause  
erklärt, er werde den Antrag stellen, das Haus möge so lange die  
Ernennung eines Ausschusses zur Verathung des Budgets ver-  
weigern, bis die von ihm (Gladstone) eingebrachten Anträge auf  
Aufhebung der Staatskirche in Irland vollständige Er-  
ledigung gefunden haben würden. Er scheint also Herrn Disraeli,  
der zur Königin nach Osborne behufs der Berichterstattung über  
die Lage gereist ist, mit aller Entschiedenheit entgegengetreten zu  
wollen.

Im Verlaufe des mit aller juristischen Umständlichkeit ge-  
führten Processes gegen den Präsidenten der Nordameri-  
kanischen Union stellt sich mehr und mehr heraus, daß die  
hohen Redensarten der republikanischen Partei von offenkundigem  
Landesverrath des Präsidenten sehr übertrieben waren. Selbst die  
Feinde des Präsidenten gestehen jetzt zu, daß von seinen früheren  
Gegnern im Senat einzelne gegenwärtig „aus juristischen Spitz-  
findigkeiten“ sich bewogen fühlen könnten, nicht gegen ihn zu stim-  
men. Für die Gesinnung der Bevölkerung der Union in dieser  
Angelegenheit liegt ein neuer charakteristischer Beleg darin vor,  
daß die jüngsten Wahlen in Georgien im demokratischen Sinne  
ausgefallen sind.

\* Leipzig, 3. Mai. Der Verein zur Errichtung eines  
Mendelssohn-Denkmal's hat folgenden Prospect in die  
Oeffentlichkeit ergehen lassen:

Die culturhistorische Bedeutung des großen Tonmeisters  
Felix Mendelssohn-Bartholdy knüpft sich größtentheils  
an das erfolgreiche Wirken desselben in der Stadt Leipzig. Von  
hier aus wurde durch ihn zur weiteren Verbreitung einer edlen  
Geschmacksrichtung in der Tonkunst wesentlich beigetragen. Die  
Werke hervorragender Zeitgenossen, welche Felix Mendels-  
sohn-Bartholdy als Dirigent der Gewandhausconcerte zur  
Ausführung brachte, machten von Leipzig aus die Rundreise in  
alle der Kunst zugewandte Städte; viele der unvergänglichen  
Schöpfungen des Meisters erlebten zumeist in Leipzig ihre erste  
Ausführung; von seiner Lehrthätigkeit am Conservatorium der  
Musik zeugt die große Zahl seiner Schüler und er selbst pflegte  
Leipzig als seine zweite Heimath zu bezeichnen. Das Interesse  
für den Mann, dem die ganze musikalische Welt zu so großem  
Danke verbunden ist, findet also seinen Mittelpunkt in dem  
Leipziger Leben des Künstlers und Menschen, dessen Bedeutung  
die Nachwelt durch ein dem Wirten desselben angemessenes Den-  
mal zu würdigen die Pflicht hat. Um diese längst erkannte  
Ehrenschild abzutragen, sind die Unterzeichneten zu einem Verein  
zusammengetreten und fordern alle Freunde des Meisters auf,  
in zweckdienlicher Weise die beabsichtigte Errichtung eines Felix  
Mendelssohn-Bartholdy-Denkmal's in Leipzig fördern  
zu helfen. Insbesondere werden Concert-Gesellschaften und Ge-  
sangsvereine ersucht, zu dem angegebenen Zwecke Aufführungen  
veranstalten und den Ertrag derselben an den unterzeichneten  
Verein einsenden zu wollen.

Verein zur Errichtung eines Mendelssohn-Denkmal's.  
(Folgen die Unterschriften.)

P. S. Zuschriften bittet man an den Verein für die Errichtung  
des Felix Mendelssohn's-Denkmal's, Bureau des neuen Theaters,  
zu richten, Geldbeiträge hingegen an die Firma Better & Comp.  
allhier einzusenden.“

Leipzig, 3. Mai. Die im heutigen Tageblatte enthaltene  
Mittheilung, daß die neuen Reisepässe des Norddeutschen  
Bundes unentgeltlich ausgefertigt würden, beruht auf einem Irr-  
thum; die Kosten sind dieselben wie früher. Zugleich können wir  
mittheilen, daß Fremde hier künftig zwar nicht mehr Aufent-  
haltskarten vom Polizeiamte erhalten, daß aber an deren Stelle  
Anmeldekarten treten, für welche dieselben Gebühren zu ent-  
richten sind, welche früher für die Aufenthaltskarten zu bezahlen  
waren.

v. Leipzig, 3. Mai. Rudolph's deutsch-österrei-  
chisches Handelsadresbuch (Pardubitz' Verlag) ist ein in der  
Geschäftswelt aus früheren Auflagen wohlbekanntes Nachschlagewerk  
über Firmen des Großhandels und Fabrikstandes nicht  
blos des Zollvereins, sondern auch Oesterreichs und der Schweiz.  
Jetzt liegt die dritte Auflage dieses Buches vor („Adresbuch des  
Großhandels und Fabrikstandes in Deutschland, der österreichischen  
Monarchie und in der Schweiz...“) mit einem Nachtrag über  
die Firmen-Aenderungen, -Löschungen u. während des Druckes,  
ein handlicher Octavband von 37 Bogen compressen, aber äußerst  
übersichtlichen und scharfen Druckes (Müller & Wagner hier). Es  
ist zweispaltig gedruckt, jede Columne numerirt, so daß ohne den  
Nachtrag gegen 1500 Seiten herauskommen. Die Orte folgen  
sich alphabetisch. Hinter dem Namen des Handelsplatzes oder  
Fabrikortes folgt die Angabe der Provinz oder des Landes, zu  
welchem er gehört. Bei den annectirten Provinzen Preußens jedoch  
fehlen jene Angaben und sind daher in der nächsten Auflage nach-



zuholen. Die Namen der Orte sind nur in der einen Originalform angegeben. Man findet z. B. nur Genève, nicht auch Genf etwa mit einer Verweisung auf Ersteres, ein kleiner Umstand, der zu verbessern sein dürfte, ebenso wie die Weglassung Neuchâtel's, das wir weder unter dem deutschen, noch unter dem französischen Namen finden. Andere Orte des betriebenen Cantons, wie Verrières u. s. w. sind aufgeführt und gut berücksichtigt. — Außer den alphabetisch geordneten Firmennamen sind am Schlusse der Liste jeden Ortes die ersten Rechtsanwälte oder Notare der betreffenden Stadt angeführt, ein höchst erwünschter Nachweis, den die Handelswelt sehr schätzen wird. Berlin hat in dem Buche allein 85 Spaltseiten, jede zu mindestens 50 Adressen = 4250 Adressen, Breslau 28, Leipzig 20 Spaltseiten, was auch über 1000 Adressen ergibt. Wien hat 35 Seiten = über 1750 Adressen u. s. w. Möge das Fachpublicum die Redaction recht eifrig durch Mittheilungen und Correcturen unterstützen!

—m— Leipzig, 3. Mai. Von einer prächtigen Witterung begünstigt, entwickelte sich schon in den ersten Vormittagsstunden des heutigen Messsonntags in allen Straßen und auf allen Plätzen ein Leben, das gegen Mittag hin immer größere Ausdehnung gewann. In der Peters- und Grimmaischen, sowie in den dort abzweigenden Straßen wurden die Menschenmäuel immer dichter, das Kaufgeschäft nahm eine sehr lebhaftere Gestalt an, und aus den freudigen Mienen der zahlreichen Verkäufer war zu schließen, daß ihnen ihr sehnlichster Wunsch, nach den vielen Regentagen endlich einen guten Messsonntag erleben zu können, in Erfüllung gegangen war.

—m— Leipzig, 3. Mai. Am heutigen Vormittage ist bei einer Temperatur von 9 Grad unsere Schwimmanstalt eröffnet worden. Die Gebäude prangten deshalb im Fahnen Schmuck, und obwohl die Wasserwärme eine noch sehr bescheidene, so fehlte es dennoch keineswegs an Schwimm- und Badelustigen. Ueberhaupt ist der Aufenthalt daselbst auch für Diejenigen, die das Bad nicht benutzen wollen, ein angenehmer, da die Restauration in guten Händen sich befindet.

—m— Leipzig, 3. Mai. Der Musik- und Gesangsverein „Espera“, der zu seinen Mitgliedern unter Andern die intelligentesten Kräfte der Feuerlöschbrigade und der Insulanerriege zählt, hatte am gestrigen Abende im „Pfaffendorfer Hof“ einen Concertabend veranstaltet. Dem Vereine war zugleich die hohe Aufgabe geworden, der von der Fleischer-Innung und dem Wirthe gemeinschaftlich hergestellten neuen Brücke nach dem Rosenthal die feierliche Weihe zu geben. Schlag 1/2 11 Uhr wurde unter Trommelwirbel und Instrumentalbegleitung der nächtliche Gang nach den Grenzen des in großartiger Pracht daliegenden Rosenthal's angetreten. Am Bestimmungsorte angekommen, gab sich zunächst das Präsidium alle Mühe, den Mitgliedern das Erhabene der Situation möglichst klar und nachdrücklich vor Augen zu führen und eine würdige Stimmung beizubringen. Nach dem Absingen eines genialen Bundesliedes: „Johann Heinerich“ u. in bekannter volkstümlicher Melodie hielt der Präsident die Weihrede, deren Worte einen tiefen Eindruck auf die Betheiligten machte. Das zum Schlusse ausgebrachte dreimalige Hoch auf das freudig begrüßte neue Verbindungsmittel fand ein tausendstimmiges Echo in den Waldungen des Rosenthal's, und nunmehr ging's unter dem Absingen des Schützenmarches paarweise wieder zurück zum Restaurationslocal. Dort zeigte sich nun der Humor der Gesellschaft in voller Größe, Vocal- und Instrumentalconcert, Solovorträge und Reden wechselten in rechter Folge mit einander ab, und obwohl das Augenbleiben einiger der bedeutendsten Matadore lebhaft beklagt wurde, so gaben sich doch die übrigen Mitglieder der Gesellschaft die erdenklichste Mühe, namentlich hinsichtlich der Instrumentalvorträge die Lücken bestens auszufüllen.

Leipzig, 3. Mai. In vergangener Nacht brachte man im Georgenhanse ein hiesiges Dienstmädchen mit ihrem neugeborenen Kinde zur Pflege unter. Das Dienstmädchen war gestern Abend zum nicht geringen Erstaunen der Dienstherrschaft in dem Gartenhanse der letztern heimlich niedergekommen.

— Auf der Dresdener Bahn sind heute Vormittag außer den überaus stark besetzten gewöhnlichen Personenzügen auch noch drei Extrazüge und mit diesen etwa 1700 Personen hier eingetroffen, namentlich 500 von Dresden, 450 von Wurzen und 750 von Leisnig.

— Im Gehöfte des Büttnerschen Gutes in der Münzgasse verunglückte heute gegen Mittag der Dienstknecht Bergmann aus Zaasch dadurch, daß er beim Umlenken eines von ihm geführten beladenen Sandwagens vor die Pferde trat und beim Anziehen derselben von der Deichsel des nachschiebenden schweren Wagens gegen das Gewände des Scheunenthores angedrängt wurde. Die Hände vor die Brust haltend, eilte er noch einige Schritte weiter, dann brach er zusammen und war nach wenigen Minuten eine Leiche. Jedenfalls hatte er eine innere Zerreißung erlitten.

\* Leipzig, 3. Mai. Wir brachten kürzlich die Mittheilung, daß der Schreiber eines hiesigen Advocaten mit einer ihm anvertrauten Geldsumme von über 1000 Thalern unsichtbar geworden sei. Der Schreiber ist noch nicht wieder erlangt worden, dagegen hören wir, daß ein Brief von ihm aufgefunden worden ist, wonach er das Geld verloren zu haben behauptet und gleichzeitig die Absicht kund giebt, daß er sich deshalb das Leben nehmen werde.

Reh. Der Königsstatue gerade gegenüber steht eine Bude, einsam und verlassen, und doch birgt sie Etwas, was hier immer, besonders von der lieben Jugend so gern gesehen wird, nämlich ein Theatrum mundi, d. h. Welttheater. Wer sollte sich nicht noch mit Vergnügen des Thiemerschen Welttheaters erinnern, wie zahlreich war das immer besucht, wie jubelte die Jugend, wenn in der Winterlandschaft die Schlittensfahrt kam, oder die Essentkehrer schuschelten, die Schützen beim Königsschießen ihren Einzug hielten, dann Abend wurde, der Ball begann, und endlich der Nachtwächter den Schluß machte. Nun ganz Aehnliches bekommt die liebe Jugend hier auch zu sehen, Landschaften, Städteansichten, Schlachten, Alles auf einer großen Bühne mit Decorationen und beweglichen Figuren, und dazu sind erstere fast noch besser gemalt als die Thiemerschen, und die netten, fast 1 Fuß hohen Figuren wandeln so leicht dahin, daß es eine wahre Lust ist. Alt und Jung kann sich hier erfreuen, Kindern gewährt aber ein solches Welttheater gewiß das angenehmste und zugleich unschuldigste Vergnügen.

Reh. Herrn J. Kühn's Menagerie, Beders Salon gegenüber, haben wir schon öfters hier gesehen; dennoch findet sie immer wieder ihr Publicum; denn die Thiere, die hier gezeigt werden, sind schöne, kräftige und gesunde Exemplare, und daß die reizenden Thiere auch gut gezähmt und dressirt sind, dies zeigt uns eine junge, hübsche Dame, die muthig zu ihnen in den Käfig tritt und allerlei zum Theil sehr gewagte Zahmheilsproductionen mit ihnen ausführt. Zwei wahre Prachtexemplare sind der graue amerikanische Bär und ein großer und kräftiger Büffelochse, Ersterer von ungeheurer Größe. Recht interessant ist auch ein sehr großer und schöner Ziegenbock mit drei riesigen Hörnern. Außerdem sehen wir hier noch Hyänen, Wölfe und andere reizende Thiere, ein Maskenschwein, Affen, Riesenschlangen und mehrere andere interessante Thiere. Zugleich producirt sich in dieser Bude eine sogenannte Sonnambule oder Fellscherin und weiß selbst die, welche in das Geheimniß ihrer Kunst eingeweiht sind, in Staunen zu setzen, indem ein riesiges Gedächtniß dazu gehört, diese Kunst so auszuführen, wie sie es thut. Das Entrée ist sehr billig gestellt, denn auf dem 1. Platze beträgt es nur 2 1/2 Ngr.

— Als etwas ganz Neues zeigt man in der Papierwaarenfabrik von M. Apian-Bennowitz, Markt 8, Barthels Hof hier, welche Firma bereits seit vielen Jahren eifrig bemüht ist, die in Amerika, England und theilweis auch in Frankreich längst eingebürgerten Papierkragen für Herren und Damen auch bei uns in Deutschland einzuführen, die schönsten Muster von Papier-Cravatten, von Stoffcravatten kaum zu unterscheiden, da das dazu verwandte Papier speciell dazu angefertigt wurde. Es sind diese Muster, die noch außerordentlich vervielfältigt werden sollen, bis jetzt bloß zur Annahme von Aufträgen fürs Ausland bestimmt. Diese Papier-Cravatten sind höchst elegant ausgeführt und höchst bequem zu gebrauchen, indem sie theilweise bloß mittels eines gutbefestigten Gummibändchens angehängt werden, theilweise unter den an und für sich sehr steifen Papierkragen untergesteckt werden, ohne daß man Gefahr liefe, dieselben zu verlieren. Außerdem bietet dasselbe Haus etwas ganz Neues in Damenpapierkragen, welche hauptsächlich für unsere Hausfrauen bestimmt, bis jetzt noch nicht in den Handel kamen, aber bei denen alle Nachteile der bisherigen Damenpapierkragen vermieden sind, während alles berücksichtigt worden ist, was die täuschendste Aehnlichkeit mit gutgeplätteter leinener Wäsche und die Solidität und Eleganz vermehrt! Muster werden gern gezeigt.

— Das Ministerium des Innern hat auf Grund von mehreren Betheiligten gestellten Anträge den Regierungsassessor Oscar Martens in Leipzig zum Commissar für Berichtigung des Riezsch-Baches von dessen Ueberbrückung in der Berlin-Anhalt'schen Verbindungsbahn nächst Leipzig aufwärts bis zur Brücke in der Dresdner Chaussee bei Volksmarsdorf ernannt.

— Man schreibt aus Dresden, 1. Mai: Der königliche Hof wird gutem Vernehmen nach nächsten Montag nach Wessenstein verlegt werden und dort so lange verweilen, bis die kronprinzlichen Herrschaften von Italien sich hier zum Besuche einstellen, was gegen Ende d. M. geschehen soll. Wenn es hin und wieder aufgefallen ist, daß bei der Hochzeitsfeierlichkeit in Turin der hiesige Hof nicht vertreten war, so erklärt sich dies lediglich aus dem Umstande, daß Se. königliche Hoheit Prinz Georg, welcher nach Turin zu gehen beabsichtigte, durch Krankheit daran verhindert war. Wie es scheint, wird Kronprinz Humbert von Italien mit seiner Gemahlin einige Zeit hier verweilen, da in Billnig bereits die nöthigen Vorbereitungen zur Aufnahme des hohen Paares getroffen werden.

— Laut Befehl des Königs haben sämtliche Militärs, welche im Jahre 1866 das Königreich Sachsen verließen und später zurückkehrten, sowohl als active Militärs wie auch bei Landwehrcontrolversammlungen das ihnen verliehene Erinnerungskreuz zu tragen. Neuere Befehle geben aber an, daß bei Beerdigungen solcher decorirten Personen nur dann das Ehrenkreuz gegeben wird, wenn sie wirklich im Feuer gestanden haben; bei den in den Depots Gewesenen aber soll bei gleicher Gelegenheit nur das militärische Ehrengeleit gegeben werden. (Dr. Kurier.)

Friedrich  
9. Sturm  
dürftig  
worden.  
Inhalt  
Mutter  
dem  
—  
aus  
seinem  
gute B.

Ramen  
und die  
Blätter  
Erklären  
Auss  
beschloß  
ist. Ge  
bestimm  
suchen  
sich, wie  
Charakt  
musikal

—  
Revie  
Kindern  
Berzwe  
würfni

\*  
Aegy  
einem  
bestens  
hinauf  
mit  
war ü  
führte  
die fau  
eines f  
schmitz  
dafür  
zu ent  
man v  
Geträn  
in der  
Also  
Kugsb

—  
großen  
Diese  
eingetr  
Kosten  
an, w  
30 M  
schmitz  
gestell  
sonder  
100 u  
Forstei

—  
Berleg  
Ramen  
hatter  
von 6  
ihn al  
die go  
Scant  
Entlas  
Es w  
ist, un  
ist, so  
Erhan  
gänge  
auf ge

—  
Tage  
verab  
ausdr  
dies  
—  
sowie  
handl



**Meteorologische Beobachtungen**  
auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig  
vom 26. April bis 2. Mai 1868.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
26. 6	27, 10,7	+ 4,8	2,4	NW 1	fast trübe
26. 2	11,6	+ 7,5	2,7	WNW 1	fast trübe
26. 10	11,7	+ 6,2	1,7	W 0-1	trübe
27. 6	28, 0,2	+ 3,9	0,8	N 0	fast klar
27. 2	0,4	+ 8,7	3,4	O 0-1	fast klar
27. 10	27, 11,0	+ 5,6	1,5	O 1	bewölkt *)
28. 6	27, 8,9	+ 6,6	1,6	S 0-1	fast trübe
28. 2	9,1	+ 8,5	4,4	WSW 3-4	fast trübe
28. 10	9,6	+ 5,9	2,9	W 2	fast trübe *)
29. 6	27, 9,7	+ 4,3	1,0	SSW 1	fast trübe
29. 2	8,6	+ 12,0	2,5	SW 2	fast trübe
29. 10	9,6	+ 6,8	1,7	WSW 2	heiter *)
30. 6	27, 9,3	+ 7,4	2,0	SW 1-2	wolkig
30. 2	7,4	+ 12,7	3,4	WSW 3-4	fast trübe
30. 10	9,9	+ 7,3	2,6	W 2	bewölkt *)
1. 6	27, 10,3	+ 7,1	1,8	W 1-2	fast trübe
1. 2	11,5	+ 8,0	0,5	WNW 1	trübe
1. 10	28, 0,2	+ 8,0	0,7	SW 0	trübe *)
2. 6	28, 0,1	+ 8,3	1,2	SW 1	fast trübe
2. 2	0,0	+ 14,2	4,3	WNW 1	fast trübe
2. 10	27, 11,7	+ 8,4	0,9	SO 0-1	klar

\*) Abends 10 Uhr Mondhof. \*) Nachts etwas Regen; Vormittags von 1/2 9 bis 1/2 10 Uhr Regen und Sturm; Mittags 1/2 12 Uhr fernes Gewitter mit etwas Regen. \*) Vormittags 11 Uhr Regen und Sturm; Nachmittags oft Regen. \*) Nachmittags oft Regen; stürmisch. \*) Von Mittags bis Nachmittags 5 Uhr Regen.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 30. April. Re	am 1. Mai Re	in	am 30. April. Re	am 1. Mai Re
Memel . . . .	+ 4,2	+ 3,4	Breslau . . . .	+ 7,4	+ 6,1
Königsberg . . . .	+ 4,2	+ 3,8	Dresden . . . .	+ 8,6	+ 8,2
Dansig . . . .	+ 7,0	+ 5,3	Bautzen . . . .	+ 6,6	+ 10,2
Posen . . . .	+ 6,4	+ 5,9	Zwickau . . . .	+ 6,0	+ 7,4
Putbus . . . .	+ 7,3	+ 6,0	Köln . . . .	+ 9,4	+ 9,8
Stettin . . . .	+ 6,2	+ 6,2	Trier . . . .	+ 7,8	+ 10,0
Berlin . . . .	+ 6,8	+ 7,5	Münster . . . .	+ 6,9	+ 9,0

**Dresdner Börse, 1. Mai.**

Societätsbr.-Actien — 6.	Sächs. Champ.-A. 20 6.
Eisenkeller do. 4 1/2 148 6.	Rhode'sche Papiers.-A. 159 1/2 6.
Feldschlößchen do. 4 1/2 162 1/2 6.	Dresdn. Papiers.-A. 121 6.
Rebinger 4 1/2 83 6.	Eisenkeller-Prioritäten 5 1/2 — 6.
S. Dampfsh.-A. 4 1/2 148 1/2 50 C. 6.	Feldschlößchen do. 5 1/2 — 6.
Elb-Dampfsh.-A. 6. 119 6.	Rhode'sche Papiers. do. 5 1/2 — 6.
Niederl. Champ.-Actien 85 6.	Dresdn. Papiers.-Prior. 5 1/2 — 6.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr.	S. Champ.-Prior. 5 1/2 — 6.
Stück Lthr. 59 6.	S. Hypoth.-Anl.-Scheine 4 1/2 — 6.

**Tageskalender.**

**Bundes-Lotterie.** Heute Montag den 4. Mai und morgen Dienstag den 5. Mai Ziehung von 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 3. bis 9. August 1867 verfesten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

**Stationen der Feuerwachen.**  
**Tag- und Nachtwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.  
**Nachtwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischereplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

**Neues Theater.** Beschäftigung desselben Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Rathhalle, 8—6 Uhr.

**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.

— Auf einer Bäderladentafel in dem Flur eines Hauses in der Friedrichstraße zu Dresden ist am 1. Mai Abends in der 9. Stunde ein etwa einige Wochen altes Kind weiblichen Geschlechts, dürftig bekleidet und in ein Bettchen eingehüllt aufgefunden worden. Bei demselben fand man einen offenen Brief, dessen Inhalt darauf schließen lässt, daß dessen Aussetzung von der Mutter aus Nahrungsorgen erfolgt ist. Das Kind ist vorläufig dem Findelhause zur Pflege übergeben worden.

— Am 1. Mai hat sich in Zwickau der Soldat Bauernfeind aus Theuma bei Plauen in der Bodenkammer eines Hauses mit seinem Dienstgewehr erschossen. Als Motive werden „derartige Verhältnisse“ angegeben.

— Wer kennt nicht im Bereich der zeichnenden Kunst den Namen Herbert König. Seit einer Reihe von Jahren tritt uns dieser Name in illustrierten Zeitungen, Kalendern, fliegenden Blättern oder in Werken entgegen, wo das Bild als Schmuck oder Erklärer der Worte zur Seite steht. Herr Herbert König hat eine Ausstellung seiner Aquarellskizzen auf der Brühl'schen Terrasse beschloffen, was jedenfalls im Sinne von vielen seiner Verehrer ist. Es sind hiezu die Tage vom 15. Mai bis 12. Juni d. J. bestimmt. Der Katalog, welcher jetzt gedruckt und dann den Besuchern unentgeltlich verabreicht wird, enthält 200 Nummern, die sich, wie folgt, vertheilen: Erinnerungsblätter, Naturstudien, moderne Charaktere, Nationalitäten, Zeitgebreden, moderne Künstler; eine musikalische Capelle, Momentbilder u. s. w.

— Am 26. April hat sich der 46 Jahre alte herrschaftliche Revierförster Heinrich Hohl in Schönberg, Vater von drei Kindern, erschossen. Als Motiv zu diesem Selbstmord wird Verzeihung über Familien- und Liebesverhältnisse resp. Zerwürfnisse mit seinem Dienstherrn angegeben.

**Verschiedenes.**

\*— Die älteste Universität der Welt ist jedenfalls in Aegypten zu suchen. Die Hochschule zu Chennu geht, nach einem Bruchstück des Turiner Königspapyrus zu schließen, mindestens bis zur 12. Dynastie, d. h. 2500 Jahre vor Christus, hinauf. Die Kunst der „Schreiber“, wie die damaligen Lehrer mit Stolz sich nannten, stand in außerordentlichem Ansehen und war über alle anderen Berufe erhaben. Solch ein Schulmeister führte als Zeichen seiner Würde einen Stab, mit dem er auch die faulen Schüler züchtigte, und Meister Baculus darf sich also eines sehr respectablen Alters rühmen. Die ägyptischen Studenten schmitzten oft unter der Last ihrer Aufgaben, wußten sich aber dafür — es ist das kein Spas, sondern voller Ernst — reichlich zu entschädigen durch den Genuß von Bier (hag). Häufig liest man von Ermahnungen, sich nicht zu sehr diesem berauschenden Getränke zu ergeben, da es einen üblen Geruch und Zurückbleiben in der Literatur verurfsache. Auch das „Schwänzen“ wird gerügt. Also — Alles schon dagewesen. (Vergl. Beilage zu Nr. 109 der Augsburger Allg. Ztg.)

— Zu den natürlichen Schätzen Oesterreichs gehören seine großen Waldungen, reich an Holzarten der verschiedensten Art. Diese Wälder haben dem Staate seither 6 Millionen Gulden jährlich eingetragen oder auch nicht; denn der größte Theil ging für die Kosten der Verwaltung auf. Ein Forstmann giebt in der A. A. Z. an, wie der Ertrag, ohne die Wälder zu schädigen, auf wenigstens 30 Millionen gesteigert werden kann. Er rath: den Pops abgehnitten, tüchtige Techniker und Kaufleute gewonnen, Agenten angestellt, die Inserate der Verkäufe u. nicht in die Amtsblätter, sondern in die gelesensten Zeitungen geschickt, die Betriebszeit von 100 und 70 Jahren um 25 Procent gekürzt u. s. w. In den Forsten, schließt er, liegt die Abwendung des Bankerotts.

— Englands großer Geisterseher Home ist in peinliche Verlegenheit gerathen. Er sitzt im Gefängniß. Die Dame, deren Namen er angenommen, weil sie ihm auf Grund angeblicher geisthafter Mittheilungen ihres verstorbenen Gatten die schöne Summe von 60,000 Pfd. Sterling als Geschenk überwiesen hatte, ist gegen ihn als einen Schwindler und Betrüger klagbar geworden, und die ganze verhimmelte Herrlichkeit wird zum gemeinen weltlichen Scandal. Hoffentlich wird Herr Home seinen „Klopstisch“ als Entlastungszeugen vorladen und ins Kreuzverhör nehmen lassen. Es wäre wohl der erste Bierstücker, dem solche Ehre widerfahren ist, und da er nicht bloß taubstumm, sondern auch hölzern geboren ist, so müßte seine Hörkraft und Redefertigkeit eigentlich noch mehr Erstaunen erregen, als die seines zweibeinigen menschlichen Vorgängers, der auch von seiner Jugend an taubstumm war, indessen auf gestellte Fragen „das Nöthigste“ zu antworten wußte.

— Ein Allgäuer, Seifenhändler Mayer, bittet im Remptener Tageblatt, ihm ein Jahr lang nicht mehr als ein Maß Bier zu verabreichen; er thue dies seiner Familie zu lieb, behalte sich aber ausdrücklich vor, seinen Entschluß jederzeit zu ändern und werde dies zur Darnachachtung ebenfalls öffentlich bekannt machen.

**Moselwein per Fl. 7 1/2 Ngr.**

sowie Laubenheimer per Fl. 5 Ngr. sind empfehlenswerth aus der Weinhandlung N. C. Weinsoldt, Grimmaischer Steinweg 7, nahe der Post.



Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Rechnen, Gesang, Turnen. Verein Bauhütte. Heute Gesang.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie. E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten & Dtzd. 3 Thlr.

Neues Theater. (63. Abonnements-Vorstellung).

**Böse Jungen.**  
Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Personen:  
Graf Julian von Zech, Landes-Präsident. Herr Granz.  
Graf Augustin von Zech, dessen Bruder, General außer Diensten. Herr Witt.  
Charlotte, dessen Tochter. Fräul. Göb.  
Christoph von Mack. Herr Stürmer.  
Christiane, dessen Frau. Frau Hoffmann.  
Ferdinand von Mack, Unterstaatssecretair. deren Söhne { Herr Herzfeld.  
Gottfried von Mack, Fräul. Ziegler.  
Frau Caroline von der Straß. Fräul. Lint.  
Minona, ihre Töchter. Fräul. Klemm.  
Baron Reno. Herr Barnay.  
Rath Fischer. Herr Deutschinger.  
Soda, Rentier. Herr Claar.  
Pranger, Zeitungseigentümer. Herr Klop.  
Lehmann, Cabinets-Secretair des Königs. Herr Saalbach.  
Leopold, Diener im Straß'schen Hause. Herr Seidel.  
Anton, Diener im Zech'schen Hause. Herr Weber.  
Das Stück spielt in einer deutschen Hauptstadt in unserer Zeit.

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß 10 Uhr. Anfang 11 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Der correcte Plan über sämtliche Plätze des neuen Theaters ist an der Cassé für 5 Ngr. zu haben.

Die Direction des Stadttheaters.

**Altes Theater.**

Dritte Gastvorstellung des Herrn Karl Helmerding vom Ballnertheater in Berlin.

**Bäderer.**

Schwank mit Gesang in 1 Act nach einer Idee der fliegenden Blätter von G. Vellh. Musik arrangirt von A. Conradi.

Personen:  
Dreesé. \* \*  
Laura, seine Tochter. Fräul. Buse.  
Queck, Rechtsanwalt. Herr Eberius.  
Feodor. Herr Engelhardt.  
Narcis, ein Kellner. Herr Neumann.  
Scene: Gasthaus in einem größeren Badeorte.

Aragonesa, ausgeführt von Frau Gruby und Fräul. Pietsch.

**Leiden eines Choristen.**

Romische Scene, nach dem Französischen.  
Person:

Ein Chorist  
Walzer, getanzt vom Corps de Ballet.

**Zum Schluß:**

**Ein gebildeter Hausknecht,**

oder:

**Verfehlte Prüfungen.**

Posse mit Gesang in 1 Act von D. Kalisch.

Personen:  
Bernhard, Gasthofbesitzer. Herr Lint.  
Auguste, seine Frau. Herr Stiers.  
Frohberg, Kaufmann. Fräul. Formes.  
Koska, seine Frau. Fräul. Blaz.  
Karoline, deren Gesellschafterin. Herr Rieter.  
Fleury.  
Ritschle, Hausknecht. Auguste — Fräul. Paulmann.  
\* \* Dreesé, Chorist u. Ritschle — Herr Karl Helmerding.

**Preise der Plätze:**

Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 20 Ngr. — Parterre, Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Proscaenium-Logen des ersten Ranges: Nr. 12 B u Nr. 24 B: à Loge 2 Thlr. 20 Ngr. — Proscaenium-Logen im Parterre und ersten Rang: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrsiß 20 Ngr. — ungeperrt 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Galerie: 12½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Galerie: 7½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Galerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2½ Ngr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Billets sind von früh 9—12 Uhr und Abends an der Cassé des alten Theaters zu haben.

Die Direction des Stadttheaters.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**

Altenburg: 4. 40. — 6. 10. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.  
Annaberg: [Westf. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Näm. Arnstadt, über Dietendorf: 5. 10. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. Näm. Aschersleben: \*7. — 12. 30. — 4. 45. Näm.  
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Linbau). — 1. 15. — \*5. 45. — 6. — [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. Brm. — 2. 30. Näm.  
Bernburg: \*7. — 12. 30. — 4. 45. Näm.  
Bitterfeld: 8. — 1. 15. — 5. 45. — 6. Abds.  
Borna: 8. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.  
Cassel: [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — \*10. 55. Nchts. — Cassel, Göttingen, Kreiensen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 7. früh. — 12. 30. Näm. — \*6. 50. Abds.  
Chemnitz: [Lpz.-Dresdn. Bahn] 5. 45. — \*9. — (v. Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Näm. — 7. — [Westf. Staatsb.] 4. 40. — 6. 10. — 9. 10 — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 7. 55. Abds.  
Coburg u.: \*10. 50. — 1. 30. Näm. (bis Meiningen).  
Dessau und Zerbst: 8. — 1. 15. — 6. Abds.  
Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nchts.  
Düsseldorf: [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 10. 55. Nchts. Eger: 4. 40. — \*6. 40. (von Reichenbach ab beschleunigter Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delsnitz). — 6. 20. Abds.  
Eisenach u.: 5. 10. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — \*10. 55. — 11. 10. Nchts.  
Eisleben: \*7. — 12. 30. — \*6. 50. Abds.  
Erfeld: [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 10. 55. Nchts. Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. Mrgs. — \*6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. Näm. — \*10. 55. Nchts.  
Gera: [Westf. Staatsbahnen] 4. 40. — \*6. 40. — (von Gößnitz ab gemischter Zug). — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.  
Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
Großenhain: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.  
Hof: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. Abds.  
Leisnig: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.  
Lindau: [Westf. Staatsbahnen] \*6. 40. Mrgs. — \*6. Abds.  
Linz: [Westf. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.  
Magdeburg: \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50. — 7. 5. (bis Gotha). — 10. 30. Nchts.  
Meißen: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.  
München: [Westf. Staatsbahnen] via Hof \*6. 40. Mrgs. — \*6. Abds. via Eger 4. 40. — \*6. 40. Mrgs. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abds.  
Nordhausen: \*7. — 12. 30. — \*6. 50. Abds.  
Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.  
Stahfurt: \*7. — 12. 30. — 4. 45. Abds.  
Verona: via Eger 4. 40. — \*6. 40. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abds. — via Hof \*6. 40. fr. — \*6. Abds.  
Wien [Leipzig-Dresdener Bahn] über Prag: \*9. Brm. — 10. Abds. [Westf. Staatsbahnen] 9. 10. Brm.  
Zeitz: 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus**

Altenburg: \*7. 45. — 8. 25. — 9. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Abds.  
Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.  
Arnstadt, über Dietendorf: 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 45. Nchts. Aschersleben: 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.  
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 5. 30. — \*11. 10. — 5. 30. — (zur Weiterfahrt nach Linbau) — \*11. 10. Nchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1 Näm. — 5. 30. Abds.  
Bernburg: 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.  
Bitterfeld: 5. 30. — 11. 10. — 5. 30. — 11. 10. Nchts.  
Borna: 7. 15. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abds.  
Cassel: [Thür. Bahn] \*4. 20. — 1. 25. — 5. 57. — 10. 45. Nchts. — Cassel, Göttingen, Kreiensen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.  
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 30. — (bis Riesa Personenzug) — 10. Nchts. — [Westf. Staatsb.] \*7. 45. (von Gößnitz Courierzug). — 8. 25. — 9. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. (von Gößnitz Eilzug). — 10. 10. — 10. 50. Abds.  
Coburg u.: 1. 25. (aus Meiningen) — \*5. 57. Abds.  
Dessau und Zerbst: 11. 10. Brm. — 11. 10. Nchts.  
Dresden: \*6. 45. — 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nchts.  
Eger: \*7. 45. (von Reichenbach Courierzug). 8. 25. — 11. 35. (von Delsnitz) — 4. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abds.  
Eisenach u.: 4. — \*4. 20. — 7. 50. (aus Erfurt). — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 45. Nchts.  
Eisleben: \*8. 10. — 2. 15. — 9. 30. Abds.  
Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. — 10. 50. Abds. — [Thür. Bahn] \*4. 20. — 5. 57. — 10. 45. Nchts.  
Göb.: [Westf. Staatsb.] \*7. 45. (von Gößnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. (von Gößnitz Eilzug). — 10. 50. Abds. [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — \*5. 57. — 10. 45. Nchts.  
Greiz: \*7. 45. (von Gößnitz ab Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abds.  
Großenhain: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nchts.  
Hof: \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.  
Leisnig: 10. 25. — 5. 5. — 10. 15. Nchts.  
Lindau: [Westf. Staatsb.] \*7. 45. fr. — \*9. 30. Abds.  
Linz: [Westf. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Näm.  
Magdeburg: 7. 30. (aus Eßthen). — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 30. Abds.  
Meißen: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nchts.

München via 10. 5 Nordhaus Schwarze 4. 25 Stahfurt Verona: zug) Wien: [Westf] Zeitz: 7. Verstei gelassene Tage frü

Seut kommt ei Jaquets, anjüge, Reften, mantel f

Ein g hoffer, E Lornifte schäftsau

von früh zahlung

Don bei Unte und 7 h noch 9 läßt ein Gisp

Se Herrn hören L F. Kif

Se

Di von der in ver worden Sälte verfäh

Zweck % Th gemein Grund befindl Grund

erlig



**München:** [Westl. Staatsb.] via Hof \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. Abds.  
via Eger \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Eilzug) —  
10. 50. Abds.

**Nordhausen:** \*8. 10. — 2. 15. — 9. 30. Abds.  
**Schwarzenberg:** \*7. 45. (von Götting Courierzug) — 8. 25. — 11. 35. —  
4. 25. — \*9. 30. (von Götting Eilzug) — 10. 50. Abds.

**Stahfurt:** 10. 30. — 8. 20. Abds.  
**Berona:** via Eger \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Eil-  
zug) — 10. 50. Abds. — via Hof \*7. 45. fr. — \*9. 30. Abds.

**Wien:** [Leipzig-Dresdner Bahn] \*6. 45. früh. — \*5. 30. Nachm. —  
[Westl. Staatsbahnen] \*7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Nachm.

**Zeit:** 7. 50. — 1. 25. — \*5. 57. — 10. 45. Nachts.  
(Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge.)

### Autographen - Auction.

Versteigerung der von Herrn Consul Dr. Flügel hier nach-  
gelassenen bedeutenden Autographen-Sammlung heute u. folgende  
Tage früh 9—12, Nachm. 3—5 Uhr Goethestrasse No. 7.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

## Auction.

Heute Montag den 4. und Dienstag den 5. Mai  
kommt eine Partie neue Herrenkleidungsstücke, als Röcke, Joppen,  
Jaquets, Hosen, Westen, namentlich Hosen für Arbeiter, Knaben-  
anzüge, ferner einige 100 Ellen feine Niederländer Bußfins in  
Resten, vorzüglich zu Damenjaquets passend, und einige Damen-  
mäntel für Frühjahr zur Versteigerung

Salzgäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

J. F. Pohle.

## Auction.

Ein großes Lager von Reiseutensilien als Damen- und Herren-  
koffer, Handkoffer, Hutschachteln, Reise-, Bahn- und Geldtaschen,  
Lornister und Schultaschen, Peitschen, Hosenträger u. soll Ge-  
schäftsaufgabe halber

Mittwoch den 6. Mai und folg. Tage

von früh 9 Uhr und Nachm. 3 Uhr an meistbietend gegen Baar-  
zahlung versteigert werden Salzgäßchen 1 im Gewölbe. J. F. Pohle.

### Maßvieh-Auction.

Donnerstag den 7. Mai Vormittags 10 Uhr sollen  
bei Unterzeichnetem 4 Stück dickfette Ochsen, 16 dergl. Rinder  
und 7 dergl. Kühe meistbietend verkauft werden. Das Vieh kann  
noch 9 Tage im Futter stehen bleiben. Kaufliebhaber sind freund-  
lich eingeladen.

Gisperslehn Kil. bei Erfurt, 25. April 1868.

J. W. Loppf.

## Concert.

Heute Montag den 4. Mai wird im Saale des Conservatoriums der ohne Arme geborene 20 Jahr alte Violin-Virtuos  
Herrn. **Urbau**, Schüler des Concertmeisters Schuster in Königsberg, unter Mitwirkung mehrerer musikalischer Kräfte sich  
hören lassen. — Billets zu reservirten Plätzen à 15 ₰, Orchester à 20 ₰ einfache Billets sind in der Musikalienhandlung von  
F. Kistner, einfache Billets à 10 ₰ dagegen beim Castellan des Conservatoriums, Herrn Quasdorff zu haben. — Anfang 7 1/2 Uhr.

## Schwedische Reichs-Hypotheken-Bank.

Die Verwaltung der Schwedischen Reichs-Hypotheken-Bank macht hiermit bekannt, daß zufolge des Beschlusses der Banktheilhaber,  
von der Reichs-Hypothekenbank eine Serie Schwedischer Fünfprocentiger Obligationen von 7,500,000 Thaler Silber-Species  
in verschiedenen Points à 4000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Rthlr. Reichsmünze oder gleichem Werth in Silber, ausgestellt  
oder 3000, 1500, 750, 375, 150 75 Banco

worden ist. Die eine Hälfte dieser Obligationen ist datirt unterm 15. Januar 1864 und beginnen die Zinsen von da an; die andere  
Hälfte ist unterm 15. Juli 1864 ausgestellt, damit den Käufern dieser Obligationen der Vortheil gewährt wird, die Zinsen in  
verschiedenen Termen zu erheben.

Seit 1. März 1868 werden vorstehend bezeichnete Obligationen und Zinsen auch in Altona eingelöst, insofern sie zu diesem  
Zweck mit einemempel versehen sind, laut welchem die Einlösung nach dem festen Course von 3/4 Mark Hamburger Banco oder  
1/2 Thaler Preuß.urant für 1 Reichsthaler schwedische Reichsmünze, erfolgt.

Zur Sicherheit der Belauf dieser Anleihe dient, in Gemäßheit der Vorschriften in der R. Verordnung hinsichtlich einer All-  
gemeinen Reichs-Hypotheken-Bank vom 26. April 1861, außer dem von den Reichsständen an die Hypotheken-Bank überlieferten  
Grundfond von 10 Millionen Thaler Reichsmünze in Schwedischen Staatsobligationen, ein in stetem Verwahrsam der Bank  
beständiger, den sämtlichen Verbindlichkeiten der Bank entsprechender Werthbetrag von Schuldverschreibungen, welche in Schwedischem  
Grundbesitz verpfändet sind.

Unterzeichnete Anstalt ist mit dem Verkaufe obiger Pfandbriefe für hiesigen Platz beauftragt und  
erläßt dieselben zu dem Course von 89%.

Leipzig, 1. Mai 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig  
und Heidelberg ist soeben erschienen:

## Lehrbuch der organischen Chemie

von  
Dr. Emil Erlenmeyer,

a. o. Professor der Chemie an der Universität Heidelberg.  
Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten.

Zweite Lieferung.

gr. 8. geh. Preis 1 Thlr.

Das Werk wird in vier sich rasch folgenden Lieferungen zu  
je 12 bis 15 Bogen erscheinen und vollständig etwa 3 1/2 Thlr.  
kosten.

### Für Unterleibsfranke

und Hämorrhoidal Leidende giebt es kein besseres Re-  
cept als die beiden folgenden ausgezeichneten Schriften des  
bekanntesten englischen Arztes, des Dr. James. Die eine be-  
titelt sich: Keine Unterleibsfranken mehr! Der kranke  
Magen und die schlechte Verdauung als Grundursachen  
der meisten Leiden, wie Magenschwäche, Magenkrampf, Magen-  
drüsen, Blähsucht, Leibesverstopfung u. Mit Angabe der  
Heilmittel. Preis 7 1/2 Sgr. — Die andere: Die Hämor-  
rhoiden und ihre vollständige Beseitigung durch ein neues  
einfaches Heilverfahren von sicherer Wirkung. Preis 7 1/2 Sgr.  
Vorräthig bei E. S. Reclam sen., Universitätsstr. 13 b.

### Vorbereitungscourse für Freiwillige

Brühl 16, 2. Etage.

Eine Dame, die längere Zeit in Paris lebte, ertheilt Unter-  
richt im Französischen nach bester Methode.

Näheres Braustraße Nr. 6 b im Strohhutgeschäft.

Gründlicher, billiger Unterricht in der französischen, eng-  
lischen und deutschen Sprache bei einem erfahrenen Lehrer  
Nicolaistraße 54, 3. Et. r. Näheres Nachm. 1—2 Uhr.

Clavierunterricht ertheilt billig eine Dame. Näheres  
Blumengasse Nr. 2, Seitengebäude parterre.

Clavier- u. Gesangunterricht gründlich, wünscht eine im  
Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen, Petersstr. 32, 2. Et.

Clavierunterricht wünscht eine gut empfohlene Lehrerin zu  
ertheilen Sternwartenstraße Nr. 1, 2. Etage.

### Künstliche Zähne

werden nach neuester Methode schmerzlos eingesetzt von

C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße Nr. 32.

25 Ngr. Hohe seidene Herrenhüte 25 Ngr.  
werden von Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten  
niedrigen Façon umgearbeitet, Filzhüte von 10 bis 20 ₰, auch  
habe ich schöne Monatshüte, den neuen gleich, zu billigen Preisen.  
Fr. Hausner, Ransstädter Steinweg Nr. 66.



## Marienberg Silber-Bergbau-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss der Herren Actionaire, daß die 16. letzte Einzahlung mit 5. 15. — auf die Interims-actie Lit. C., beziehentlich 11. — auf den Interimschein Lit. D. bis 10. Mai a. e. gegen Aushäudigung der Original-actien nebst Talons und Dividendenscheinen zu erfolgen hat.

Diejenigen Herren Actionaire, welche die zeitberigen Einzahlungen bei Herren **Hiersche & Ritter** in Leipzig leisteten, wollen die Originalactien zc. gegen Bewirkung der letzten Einzahlung bei diesem Hause in Empfang nehmen.  
Marienberg, 2. April 1868.

**Der Gruben-Vorstand**  
der Marienberger Silber-Bergbau-Gesellschaft.

Die fälligen Dividendenscheine und Coupons von

## Thüringer Eisenbahn-Actien,

Semmering-Gyornowitz Eisenbahn-Prioritäten I. und II. Emission, Kaiser Franz Josephbahn-Prioritäten, Oesterreich. Boden-Credit-Pfandbriefen, werden bei mir spesenfrei eingelöst.

Leipzig, den 1. Mai 1868.

**Eduard Hoffmann.**

## G. Leucht aus Dresden ist da!

mit seiner ausgezeichneten **Gemälde-Galerie**, die dieses Mal so reichhaltig ist, daß sie, auf einmal ausgestellt, die Räume eines städtischen Museums erfordern würde. Dabei vorzüglichste Auswahl sowohl in Landschaften, wie in Genre und durchgängig Meisterwerke der renommirtesten Künstler des In- und Auslandes aus allen Schulen. Kunstfreunde werden zu zahlreichem Besuche ergebenst eingeladen.  
Katharinenstraße Nr. 24 Herrn Bankier Frege's Haus.

## Kindergarten, Tauchaer Straße 18 part. links.

Zu dem beginnenden Sommerhalbjahr werden Anmeldungen daselbst entgegengenommen.



Die Centralverwaltung der Fabrik türkischer Tabake und Cigaretten

## „La Ferme“

in St. Petersburg, Moskau, Warschau und Dresden befindet sich in **Dresden** im eignen Hause an der **Kreuzkirche No. 6**, welches in Folge wiederholter Anfragen hierdurch zur Kenntniss gebracht wird.

Universitätsstrasse No. 7, inmitten der Stadt.

## C. G. Naumann's Buch- & Steindruckerei

ausgestattet mit einer reichen Auswahl moderner Zier- und fetter Anzeigenschriften, Einfassungen etc. beschäftigt sich versagsweise mit Herstellung von Druck-Formularen aller Art für Kaufleute, Buchhändler und sonstige Geschäft- und Privatpersonen und sucht zweckentsprechende elegante Ausstattung und prompte Ausführung mit soliden Preisen zu verbinden.

## Verkauf gedruckter Formulare

für Advokaten, Mediciner, Kaufleute, Lottarie-Collecteurs, Handwerker, Restaurateurs, Hausbesitzer, Gesellschaften/vereine etc.  
En gros & en detail — ca. 100 verschiedene auf gutem Schreibpapier gedruckte Sorten.

## Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoucen-Expedition von **Sachse u. Co.**, Roßstr. 8

**Visit- u. Adresskarten** 100 Stück für **10** und **15** Ngr., } **E. Hauptmann**  
**500 Rechnungen** mit Firma für **1** Thlr. **5** Ngr. fertig } Markt, Durchgang d. Kauf

Das Galvanoplast. Institut von **J. Winkelmann** empfiehlt sich im Verfilbern und Vergolde aller Gegenstände auch wird Bretagner-Metall verfilbert. Drißstraße 13, 2. E.



## Maschinen-Fabrik

### O. Ronniger, Leipzig,

Brüderstraße Nr. 29, nahe der städtischen Turnhalle,

empfehlen Maschinen für Buch-, Stein- und Kupferdrucker, Buchbinder, Portefeuille- und Papierfabrikanten u. s. w. nach neuer anerkannter Construction unter Garantie zu den billigsten Preisen.  
Papierschneld- und Sätinmaschinen, Pappschneeren, Kupfer- und Steindruckpressen zc. stehen fortwähres zur gefälligen Auf-

Hierzuwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 123.]

4. Mai 1868.

## Prämien-Anleihe der Stadt Mailand von 1866.

Original-Obligationen, welche wenigstens mit Frs. 10 herauskommen müssen, aber auch die Chance haben, Prämien zu erhalten von Frs. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500 zc., die vermittelst vierteljähriger Verloosungen gezogen werden, erläßt Unterzeichneter im Einzelnen zu Tblr. 2. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Bei größeren Partien mit entsprechendem Rabatt. Die nächste Ziehung findet am 16. Juni a. c. statt.

**S. Fränkel sen.**

**Visitenkarten** Lithographie in bester Ausführung  
**Adresskarten** 100 Stück für 15 %  
Trauer-, Vermählungs- und Verlobungsbriefe.  
500 Rechnungen mit Firma 1 % 5 % empfiehlt

**Stationers' Hall,** Reichsstr. Nr. 55.

## Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

22 Colonnadenstraße 22

empfehlen sich zum Waschen aller Arten Bänder, Tücher, Mäntel zc. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

**Rohrstühle** werden bezogen  
Poststraße Nr. 10, Hof 2 Treppen.

**Damenputz** wird elegant und geschmackvoll und sehr billig gefertigt Schletterstraße Nr. 13.

**Aufpolstern** von Meubles aller Art, sowie auch neue **Matrassen**, Stuben tapeziert gut und sauber  
Sophienstraße 16, 4 Treppen. **C. Möblus.**

**Gelehrten Gartenbesitzern** empfiehlt sich ein **Gärtner** zur Vorrichtung und Besorgung von Familiengärten. Offerten erbeten durch Herrn C. F. Zeibig, Hainstraße 19.

**Herrenkleider** reinigt u. reparirt schnell und billig **K. Böhne, Schneider, Petersstraße 25, III.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versetzen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeben. **H. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.**

**Dr. Pattison's**

## Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

### Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh. In Packeten zu 8 % und halben zu 5 % bei

**Theodor Pätzmann,**  
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

## Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin, Markt 16.**

NB. Für den sicheren Erfolg garantiert der Erfinder, Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

## Deutsches Reinigungs-Crystall

zum Waschen von Wolle, Baumwolle, Leinwand u. s. w. à Päckchen 1 % bei

**Otto Melssner, Grimm. Str. Nr. 24:**



## Osehinsky's Gesundheits- und Universal-Seifen

in Krusen à 10 Sgr.

haben sich bei **Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Geschwülsten, erfrorenen Gliedern, Verkürzungen der Sehnen, Entzündungen, Skropheln, nassen u. trockenen Flechten u. sonstigen Hautkrankheiten** als unübertrefflich u. schnell wirkend bewährt, was durch tausende von Attesten täglich bestätigt wird. Diese Seifen sind von Autoritäten der Medicin chemisch untersucht und vorthellhaft begutachtet und nur allein echt mit Gebrauchsanweisung zu haben in Leipzig bei

**Theodor Pätzmann,**  
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

**Pirnaer** Robert Süsmilchs berühmte **Rienusölpomade** à Büchse 5 % hat das alleinige Dépôt für Leipzig  
**Herr C. Albert Bredow** im Mauricianum.



## Die Fabrik eiserner Gartenmöbel

und  
Bettstellen etc.

von  
**Carl Schmidt, Leipzig**

20. Grimmaische Str. dem Café français gegenüber

empfehlen ihre anerkannt reichste Auswahl geschmackvoller Muster, alljährlich durch die besten Neuheiten vermehrt, in solidester Ausführung und zu niedrigen Preisen. Illustrirte Preislisten gratis und franco. Für grössere Aufträge von auswärts entsprechende Frachtvergütung.

## Englische Couverts!

Postgröße, gemindert, 1000 Stück - 25 Ngr. En détail  
Paris vella vanda Norton empfiehlt  
billigst, Robert Schaefer, Brühl. 67

## Giuseppe di Sabato, Fabrikant de Coraille, Lave etc. de Naples,

besucht diese Messe zum ersten Male mit einem reichen Lager  
Corallen, Lava, Cameen, Mosail  
**Hôtel zur Stadt Hamburg 21.**



# br. Sommerstoffe

die Elle 17 $\frac{1}{2}$  Ngr.

in den schönsten, waschechten Farben vorzüglich zu

**Damen-Jaquets und Kindergarderobe**  
Prima Qualität die Elle 27 $\frac{1}{2}$  Ngr. bis 1 Thlr. 5 Ngr.

Gezwirnte Waare zu Herrengarderobe und feinen Jaquets.  
Verlauf aus erster Hand!!!

Nr. 23 Grimm. Straße 23, I. Etage (Café Döderlein).

Aufträge von außerhalb werden prompt gegen Postvorschuß effectuirt und Proben franco zugesandt.

## Carl Schulz in Essen.

Lager und Muster-Lager eigener Fabrikate.

Neueste Salonpistolen für Zündhütchen, gefahrlos. Bleispielwaaren.

Calendarium perpetuum in deutscher, französischer, holländischer, dänischer, englischer, italienischer u. spanischer Sprache.  
Neueste Feuerzeuge: Sport, Kobold, Blitz, Blitzkanone und Zündnadelluntentfeuerzeug.

Feuerzeuge und Feuerzeug-Etuis in Neusilber, überzogene, lederne mit Stickerei etc.

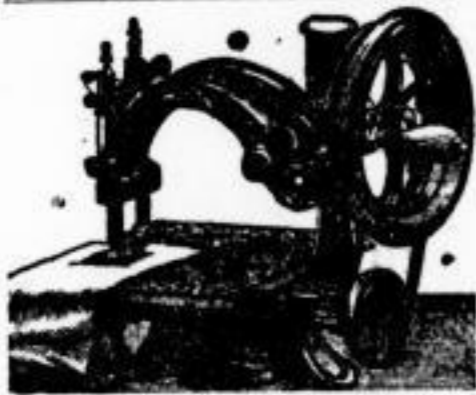
Meerschaum- und Bernsteinwaaren, Bruyère-Pfeifen. Holz-Galanteriewaaren, Holz-Fächer,  
Achat-Petschaste, Schwämme, Schildpadd-Tabatièren.

Spazier-, Angel- und Waffenstöcke.

**Scifarin-Damenschmuck,**

als: Manchettknöpfe, Broschen, Cravattnadeln, Demi-parures mit Glasanhängen, Gürtelschlösser.  
Scifarin-Album.

Während der Messe **Thomasgässchen No. 5, 2 Treppen.**



**Otto & Rieding,**

Dresden,

**Nähmaschinen-Fabrik.**

Verkaufslocal während der Messe Reichstraße 45, I.

**Die Glasraffinerie von Jos. Grohmann**

aus **Sanda** in Böhmen

unterhält diese Messe

Grimma'sche Straße Nr. 20, 2 Treppen, vis à vis Café français,

ein reichhaltiges Musterlager von Neuheiten in feinsten und mittelfeinen Glaswaaren.

**Die Hoffmann'sche Marquisen-Fabrik,**

Windmühlenstraße Nr. 24,

liefert und empfiehlt ihre bewährten

**prämiirten und patentirten Fenster-Marquisen**  
eigener Construction zu billigst normirten festen Fabrikpreisen.

**Marlenglas (Mica)- Fabrikate.**

Verschiedene Neuheiten: Blätter, Cylinder, Lampenschirme etc. etc. Glimmer Schutzbrillen.

**Max Raphael** aus Breslau,

Katharinenstraße 9 in Peter Richters Hof.

**J. H. Bekert** aus Greiz

empfehlte in schönster Auswahl die vielbeliebten Stoff-Crinolines zu billigem Preis und bittet das geehrte hiesige und auswärtige Damenpublicum um rechtzeitige Abnahme. Augustusplatz, Sudeckreihe 19, an der Firma kennlich.

so wie  
Soupe  
schur  
mend bi  
= 1  
NB.  
Saar  
und no

N. 1. Petersstraße N. 1.

Un  
aller  
dießj  
20.  
ber  
Stü  
flint  
Büch  
von  
Flot  
an  
habe  
schl  
billi  
Bac  
stat

rei  
B  
in  
u



# Chignons

So wie alle künstlichen Haararbeiten, als: Perruquen, Couverts, Zöpfe, Louffes, Locken, Armbänder, Uhrschrauben etc. in allen nur erdenklichen neuen Façons zu erstaunend billigen Preisen nur nach neuesten Pariser Modells.

15 verschiedene Façons liegen stets zur Ansicht bereit. NB. Alle Haararbeiten werden auch aus ausgekämmten Haaren gefertigt, sowie innerhalb eines Tages ungearbeitet und nach den neuesten Façons modernisiert bei

**Edmund Bühligen,**  
Coiffeur — Königsplatz — blaues Hof.

## Wilh. Kirschbaum

### Brief-Couverts

eignes Fabrikat,

Schreibmaterialien,  
Albums u. Lederwaaren

### Specialitäten.

zu billigsten Preisen.

N<sup>o</sup>. 1. Petersstrasse N<sup>o</sup>. 1

## Gewehr-Ausverkauf.

Um mein vollständig gut sortirtes, jetzt aber viel zu starkes Lager aller Sorten **Schusswaffen** in nur reeller Waare während der diesjährigen Oster-Messe möglichst aufzuräumen, verkaufe ich vom 20. April d. J. an und folgende Tage Gewehre aller Art zu sehr herabgesetzten, jedoch zu festen Preisen, welche an jedem Stück deutlich zu lesen sind. Scheibenbüchsen von 8 <sup>sch</sup> an, Doppelflinten von 7 <sup>sch</sup> an, dergl. mit Damastläusen von 10 <sup>sch</sup> an, Büchsenflinten von 12 <sup>sch</sup> an, Hinterladungs-Gewehre aller Art von 19 <sup>sch</sup> an, Täschings von 5 <sup>sch</sup> an, Bolzenbüchsen von 10 <sup>sch</sup>, Flobert-Pistol von 4 <sup>sch</sup> an, Vefaucheur-Revolver von 6 1/2 <sup>sch</sup> an u. dergl. mehr, zu den billigst herabgesetzten Preisen. Auch habe ich eine Partie sehr schöner Haubajonnets mit Neusilberbeschlägen und mit Lederscheide, auf Büchsen zu setzen, welche ich billigst ablasse. Aufträge von auswärts wolle man entweder mit Paarsendung begleiten oder mir Postnachnahme des Betrags gestatten.

**J. D. Moritz Sohn,**  
Gewehrfabrikant in Leipzig.

Bude am Markt zwischen der 12. und 13. Budenreihe, dem Sahngäßchen schrägüber.

Corallen, Lava, Mosaiquen u. Camées.

### L. AVOLIO

aus Neapel.

Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

### F. Honkers Meubles-Magazin

in Reudnitz, Seitenstraße 6, empfiehlt sich der gef. Beachtung unter Zusicherung solider Bedienung.

## Corsetten mit Schloss,

à St. 17 1/2 <sup>sch</sup>, 25 <sup>sch</sup>, 1 <sup>sch</sup>, 1 1/4 <sup>sch</sup>, 1 1/2 <sup>sch</sup>, 1 3/4 <sup>sch</sup> u. f. w.

**Wieder und Leibchen für Mädchen:**

à Stück 8 <sup>sch</sup>, 9 <sup>sch</sup>, 13 1/2 <sup>sch</sup>, 17 1/2 <sup>sch</sup> u. f. w.

### Corset-Schlösser:

à Stück 2 <sup>sch</sup>, 2 1/2 <sup>sch</sup>, 3 <sup>sch</sup>, 3 1/2 <sup>sch</sup>

in Grau und Weiß empfiehlt in stets fortirtem Lager

### Julius Lorenz,

Sainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

## Oberhemden

nach dem neuesten Schnitt:

à Stück 1 <sup>sch</sup>, 1 1/6 <sup>sch</sup>, 1 1/3 <sup>sch</sup>, 1 1/2 <sup>sch</sup>, 1 3/4 <sup>sch</sup>, 2 <sup>sch</sup> etc.

### Leinene Halskragen:

à Dgd. 1 2/3 <sup>sch</sup>, 2 <sup>sch</sup>, 2 1/3 <sup>sch</sup>, à Stück 4 1/2 <sup>sch</sup>, 5 <sup>sch</sup>, 6 <sup>sch</sup> etc.

### Shirting-Halskragen:

à Dgd. 1 <sup>sch</sup>, à Stück 2 1/2 <sup>sch</sup>.

### Leinene Taschentücher:

à Dgd. 1 1/3 <sup>sch</sup>, 1 2/3 <sup>sch</sup>, 2 <sup>sch</sup>, 2 1/4 <sup>sch</sup>, 2 1/2 <sup>sch</sup> u. f. w.

### Shirting-Taschentücher:

à Dgd. 2 2/3 <sup>sch</sup>, 1 <sup>sch</sup>, 1 1/6 <sup>sch</sup>, à Stück 2 <sup>sch</sup>, 2 1/2 <sup>sch</sup>, 3 <sup>sch</sup> etc.  
empfehlte in stets fortirtem Lager

### Julius Lorenz,

Sainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.



## F. W. Schurath

in Leipzig,

**Wiesenstraße 17,**

empfehlte seine feuerfesten Geldschränke und verspricht bei solider Arbeit die billigsten Preise.

### Alexstand

a. d. alten Waage u. vis à vis.

Wegen Uebernahme einer **Jupons-Fabrik** sollen meine bisherigen Artikel gänzlich ausverkauft werden zu auffallend billigen aber festen Preisen:

**Orinolinen** für Erwachsene in neuester Façon von 7 1/2 Sgr. an,

**Crinolinen** in wollnem Stoff von 1 1/4 Thlr. per Stück,

**Corsets** französischer Façon von 15 Sgr. an,

**Taschentücher** weiß rein Leinen, das 1/2 Dgd. von 22 1/2 Sgr. an,

**Taschentücher**, Batist-Leinen französisch, gestickt 1/2 Dgd. 1/2 Thlr.,

**Gürtel** mit Perlarbeit von 5 Sgr. an,

**Netze** aller Art zu den billigsten Preisen.

**Katharinenstr. 6, Börsenhalle.**

## Sammetband

in schwarz von 2 <sup>sch</sup> pr. Stück, schwarz mit weiß und farbig bei Reichstraße 51, 1. Etage. **Robert Walter.**

Stempelfarben und Stempelapparate, Linse, beste schwarze, rote und blaue,

Stempel- und Flaschenlack eigener Fabrik

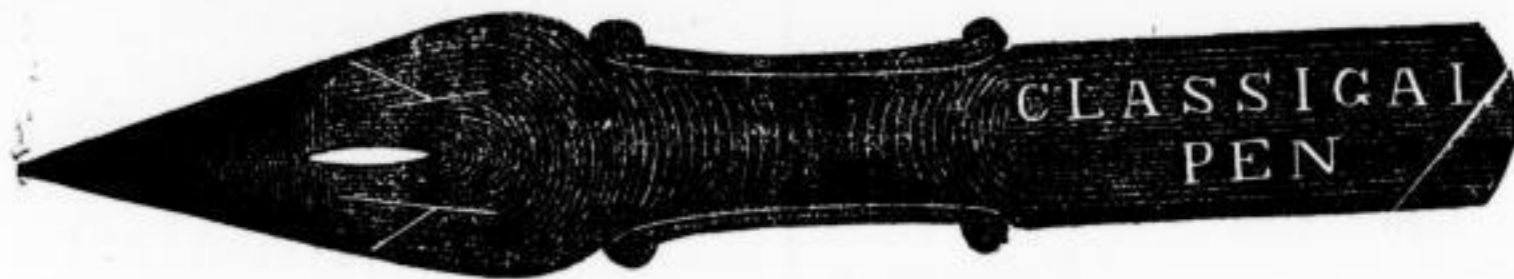
empfehlte billigst

**Richard Hoffmann,**

Grimm, Steinweg, im Einforn 1. Etage.



# Stahlfedern!



**Grösstes Messlager** mit vielen Neuheiten. **Federhalter** in reichhaltigster Auswahl von den einfachsten bis zu den elegantesten.  
**Jules Le Clerc aus Berlin**  
 (Schlossplatz No. 11).

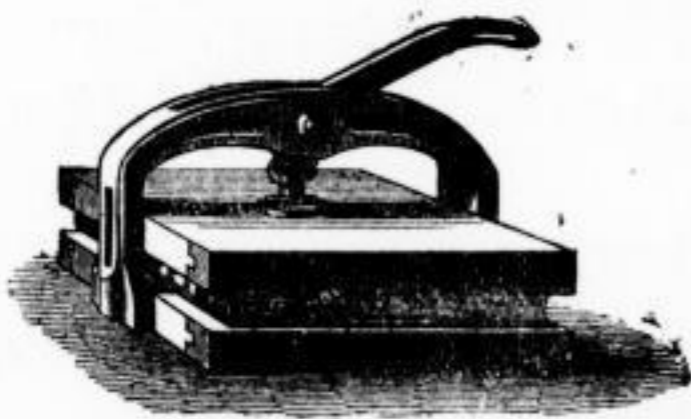
Während der Messe: **Gewölbe No. 46. Auerbachs Hof No. 46.**

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von meiner letzten Pariser Reise im Stand gesetzt bin, die neuesten und geschmackvollsten Jaquets für Damen zu den billigsten Preisen verkaufen zu können. **Moritz Lichtenstein aus Berlin.**  
 Catharinenstrasse 6, Europäische Börsenhalle.

## Kreuznacher Pastillen

von Dr. **Kleinhaus**, Special-Arzt in Hautkrankheiten zu Bad Kreuznach, ein von ärztlichen Autoritäten geprüftes und vielfach empfohlenes Mittel gegen trockene und nasse Flechten, so wie gegen scrophulöse und syphilitische Hautübel. Gebrauchsanweisung jeder Schachtel einliegend. Haupt-Niederlage bei Herrn **Benno Kohlmann**, Königl. Johannis-Apothete in Neudniz, welcher auch die Errichtung weiterer Depots übernimmt.

**Echte Wiener Meerscham- und Bernstein-Cigarren-Spitzen und Pfeifen,**  
 Tabak-Etuis, Cigarretten-Maschinen etc. empfiehlt  
**Albert Bredow im Mauricianum.**



**Copirpresse**  
 mit  
**Copirbuch**  
 und  
**Öelblätter**  
 zusammen für nur 3  $\text{fl}$  empfiehlt  
**Stationers'Hall**  
 Reichstr. 55.

## C. D. Fröhlich,

**Deckenfabrikant aus Aschersleben.**  
 Da ich noch ein großes Lager von weißwollenen Bade-, Schlaf- und Plättdecken sowie Plättfries, auch rothe Schlafdecken und Doppeldecken und bunte Pferdedecken in allen Farben und Größen habe, um Rückfracht zu ersparen, verkaufe ich billig.  
 Stand: **Blauer und Goldener Stern im Hofe.**

## Zauberkarten

nur für Wiederverkäufer  
 empfiehlt zu Fabrikpreisen  
**Wilhelm Matthes aus Chemnitz,**  
 Augustusplatz, 15. Reihe.

## Packpapiere

aller Größen und Stärken empfiehlt billigst die Papier- und Schreibmaterialienhandlung  
**C. F. Liebscher, Markt 17, Königshaus Hofgewölbe 2.**

**Chines. Haarliquor**, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flac. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , empfiehlt **Rich. Hoffmann**, Grimm. Steinweg, im Einhorn, 1. Etage.

## Kleider-Schürzer (Pagen)

höchst praktisch und bequem empfiehlt  
**Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.**

## Matratzen

aller Art, dergl. **Bettstellen, Sopha's, Gausensen, Lehnstühle, Ruhelissen**, empfiehlt zu billigsten Preisen, Tapezierer-Arbeiten fertigt pünctlich, sauber und billig  
**E. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.**

**Neue Federbetten**, feiste Schleiß- und Schwanendaunen empfiehlt billigst  
**F. Aug. Heine, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage,**  
 Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

## Holzpanzern,

solid gearbeitet, gefüttert und ungefüttert, verkauft billigst  
**Hermann Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

## Meine weiße Talgseife,

empfehlte à Kiesel zu 3 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Scheuerseife à  $\text{fl}$ . 2 $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$   
**Hermann Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

## Nördlinger Leim, echten,

empfehlte à  $\text{fl}$ . 5  $\text{fl}$ , bei 10  $\text{fl}$ . 4 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$   
**Hermann Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

## Hausverkauf mit Restauration

innere Vorstadt für 9500  $\text{fl}$  bei 3—4000  $\text{fl}$  Anzahlung, ein- desgl. in der innern Stadt für 9500  $\text{fl}$  bei 3—4000  $\text{fl}$  Anzahlung, beide tragen 7 bis 8%, sowie eins in guter Lage für 16,000  $\text{fl}$  bei 6000  $\text{fl}$  Anzahlung und 1450  $\text{fl}$  Ertrag soll verhältnißhalber verkauft werden durch **August Moritz** in Leipzig, Thomagäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Mein  
 handlung  
 zu verkauf  
 Weida,  
 Zu ve  
 und Feld.

Ein  
 zu verlan

In ein  
 stotte St  
 sofort ode  
 Adresse  
 dieses Bl

zu verlan

Pian  
 wahl zu

Zu v  
 45  $\text{fl}$ , 1  $\text{fl}$

Ein n  
 kaufen.

Bergol  
 leuchter,  
 platten, n

Meubl

Sopha  
 mählenst

1 schön  
 billig zu

Ein  
 3 Ellen  
 ein Ki

S

Feder

Feder

für Go  
 32" Br  
 Verkauf

Zu

Zu

Zu

ist neb

aus fr

F

F

F

F

F

F

F

F

F

F

F

F

F

F



Mein Wohnhaus nebst Werkzeug-, Eisen- und Stahlwaarenhandlung beabsichtige ich aus Gesundheitsrücksichten baldmöglichst zu verkaufen.  
Weiba, den 27. April 1868. **Aug. Reibl.**

Zu verkaufen ist ein nettes Haus in Paunsdorf mit Garten und Feld. Preis 1500  $\mathfrak{M}$ . Näh. Reudnitz, Leipziger Str. 10. Steffens.

Ein gr. Garten im Johannisthal ist im Ganzen oder getheilt zu verkaufen oder zu vermieten Sternwartenstraße 18a, I. L.

In einer Stadt Thüringens mit 8000 Einwohnern soll eine Fabrik Strohhutfabrik, verbunden mit einem Puzgeschäff, sofort oder später aus freier Hand verkauft werden.

Adressen wolle man unter A. A. A. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Pianino's**  
zu verkaufen: Elsterstraße Nr. 18. **Förster.**

Pianoforte, neue und gebrauchte, sind in Auswahl zu verkaufen bei **G. Löbner, Grimm. Straße Nr. 5.**

Zu verkaufen u. zu vermieten Pianinos u. Tafelf., 1 tafelf. 45  $\mathfrak{M}$ , 1 Flügel 65  $\mathfrak{M}$ , Pianinos v. 150—225  $\mathfrak{M}$  Erdmannstraße 14.

Ein noch sehr hübscher Flügel (braun) ist für 26  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen. Näheres Lützowstraße Nr. 2b parterre.

Bergoldete Candelabers, 4 Ellen hoch, schöne bronzene Wandleuchter, 2 Altarleuchter, gestochen, Kammerdiener mit Marmorplatten, mehrere Delgemälde, sollen bill. verk. werden Königsplatz 14 IV.

**Meubles-Verkauf u. Einkauf** Neutirchhof 41 neben der Kirche — im Gewölbe.

Sopha's und Matratzen stehen billig zum Verkauf große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

1 schönes Mahagoni-Sopha ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 18, 3. Etage.

Ein Glasverschlag ist billig zu verkaufen, 6 Ellen hoch, 3 Ellen 6 Zoll breit, mit Doppelthür und Doppelfenster, auch ein Kinderbett Petersstraße Nr. 20 im Hofe 1 Treppe bei Müller.

**Sopha's**, gebrauchte und neue, gut und dauerhaft, sind sehr billig zu verk. Sternwartenstraße 12a bei Kressmar.

Federbetten neue und gebrauchte, neue Bettfedern, Bettstelle, Strohh- und Federmatratzen verkauft sehr billig **F. Enke, Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.**

## Eine Prägepresse,

für Gold- und Blinddruck, auch zum Ausstanzen eingerichtet, 32" Pressraum, vorzügliche Construction, steht preiswürdig zum Verkauf. **Hugo Koch, Querstraße Nr. 36.**

Zu verkaufen sind eine Partie Pressspähne und Eisenplatten Gerberstraße Nr. 45, 2. Etage.

**Ein dunkelbrauner Pony**  
ist nebst Kutschgeschirr preiswerth zu verkaufen Anger bei Leipzig 22.

## Das Cigarren-Lager von C. J. van Diemen aus Hamburg,

während der Messe Hôtel Stadt Freiberg,  
Brühl Nr. 46, der Ritterstrasse gegenüber.

## Extrafeinen Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein, pr. Flasche 7 1/2 und 10 Ngr., das Dutzend 13 Flaschen, empfiehlt **Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg 9, goldnes Einhorn.**

## Friedrich Schrader, Herzogl. Hoflieferant aus Braunschweig



empfehle auch diese Messe sein reichhaltiges Lager Braunschweiger Würste und Fleischwaaren, als feinste Cervelatwurst, Mettwurst, Schinkenwurst, Zungenwurst, Rothwurst, Schinken mit und ohne Knochen, ferner geräucherte Schellrippen, Karbonadestückchen und sehr schönen Speck, alles in vorzüglicher Güte und haltbarer Winterwaare. Sowie jeden Tag frisch direct aus Braunschweig Trüffel- und Sardellenleberwurst, Weißwurst, Sülze, Saucisken, Rauchenden, Bratwürste und gedöckten Schinken, zugleich empfehle noch eingeseigte Gemüse, Brech- und Stangenspargel, Schoten, gr. und kl. Büchsen Bohnen, ausgewogen à 5 Sgr. und jeden Tag frischen Braunschweiger Spargel bei **Friedrich Schrader, Petersstraße Nr. 37 im Gewölbe.**



Ein gut zugerittenes Reitpferd, Fuchsstute, ist sehr billig zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr **Franz Felsker** in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 7.

## Chocolat Felsche.

Die Hofconditorei  
**W. Felsche,**

Leipzig, Café français,

empfehle ihre ausgezeichneten

**Chocolade- und Cacao-Fabrikate**  
in reiner und unverfälschter Waare.

## Wein-Verkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe sollen die auf dem Rittergute Sulau lagernden selbst gezogenen Roth- und Weißweine zu bedeutend herabgesetzten Preisen, um bald damit zu räumen, verkauft werden.

Bestellungen nehmen entgegen

Kellermeister **Aug. Schlag**  
in Sulau b/Drauburg,  
**Bernh. Trinius Nachfolger,**  
Weissenfels.

## Maitrank

von 65er Moselwein und frischen Kräutern, à Bout. 10  $\mathfrak{M}$ ,  
empfehle **Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

## 2. Sendung

frischen russischen großkörnigen Astrachaner

**Caviar à Pfd. 1 Thlr.**

empfang so eben Thomaskirchhof letzte Bude.

## Türkische Pflaumen

billigst, à 2 1/2  $\mathfrak{M}$  bei

**Hermann Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

## Saure Gurken

à Schock 20 und 26  $\mathfrak{M}$  empfehle

**J. W. Dittrich, Tauchaer Straße 29.**

## Grüne Schnittbohnen

in Salz à Pfund 2 1/2  $\mathfrak{M}$  empfehle

**J. W. Dittrich, Tauchaer Straße 29.**

## Reines Roggenbrod à Pfd. 11 Pf.,

frische Thüringer Butter, Kanne 22  $\mathfrak{M}$  empfehle

**A. N. Nägler, gr. Windmühlenstraße 32.**



Zu kaufen gesucht wird ein Haus in Leipzig oder dessen Nähe, jedoch können vorläufig nur 1000  $\text{R}$  angezahlt werden. Adr. niederzulegen A. A. H. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

**Geld** bei G. Boerckel, Brühl 82 im Hofe links 1 Et. gekauft werden zum höchsten Preis alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Betten, Kleidung, Pelzfachen, Leihhauscheine und sonst. Werthgegenstände, wobei auf Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird.

Markt Nr. 16, 2 Treppen, Ecke der Petersstraße, zum höchsten Preis werden alle Gegenstände von Werth, als Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold- und Silberfachen, Lager- und Leihhauscheine und Meubels gekauft.

**Geld** kleine Fleischergasse 21, 3. Etage werden alle Gegenstände von Werth gekauft, worauf einem Jeden der Rückkauf gestattet ist.

#### Meubles-Einkauf.

Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Arten Meubles, ganze Wirtschaften, auch Comptoirpulte, Ledentafeln, Geschäfts-Einrichtungen, sowie gangbare Artikel. Adressen unter C. G. beliebe man Biesenstraße 15, 3. Etage abzugeben.

Eine, auch zwei hübsche leichte einfache Jagdflinten werden zu kaufen gesucht Markt, Stieglitzens Hof, im Hofgewölbe Nr. 6.

**Geld** ist auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren u. s. w. zu haben H. Fleischerg. 28 III. vis à vis dem Kassebaum.

#### Aufrichtiges Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, Professionist, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem so oft mit Glück betretenem Wege eine Lebensgefährtin, womöglich aus dem dienenden Stande, Vermögen Nebensache. Sollten Damen geneigt sein, auf dieses Gesuch einzugehen, werden sie ersucht, ihre Adressen unter den Buchstaben J. S. unter Ziffer No. 14. in der Expedition dieses Blattes abzugeben. Verschwiegenheit selbstverständlich.

Ein im Stein- und Braunkohlensach erfahrener Mann wünscht sich mit einem Capital von 1 bis 1 1/2 Mills an einem gleichen Geschäft hier zu betheiligen. Offerten P. P. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

#### Gesucht

werden noch 2 junge Damen oder wenigstens eine, welche am französischen Unterricht einer dritten Theil nehmen wollen. Vorkenntnisse nöthig. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter G. F. 1868.

Für ein süddeutsches Kurz- und Spielwaarengeschäft wird ein

#### Reisender

gesucht und sind Offerten Barfußgäßchen Nr. 4 abzugeben.

Für ein Bank- und Wechselgeschäft am Rhein wird ein erfahrener junger Mann gesucht und Offerten durch die Expedition dieses Blattes sub S. K. H. 24. erbeten.

Ein fleißiger und umsichtiger Magazinier für ein großes Kurzwaaren-Geschäft gesucht. Nur vorzüglich befähigte und empfohlene Bewerber berücksichtigt. — Schriftliche Meldung sub A. 125. Adresse Expedition dieses Blattes.

#### Seher-Gesuch.

Zwei solide und geschickte Seher finden eine angenehme Con- dition außerhalb Leipzigs. Darauf Reflectirende wollen sich unter der Chiffre H. B. H. 3. an die Expedition dieses Blattes wenden.

#### Für Musiker.

Im 1. hannö. Dragoner-Regiment Nr. 9 sind zum 1. Dec- tober cr. drei etatsmäßige Stellen vacant und zwar für einen tüchtigen 1. Geiger, für einen Oboer und einen Clarinetisten. Außerdem können auch junge Leute eingestellt werden. Näheres ertheilt Schnabrid, im Mai 1868. **Seffter, Stabstrompeter.**

#### Einige fleißige Eisenvermer

für mittleren Maschinenaufß werden zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres bei Carl Büchsel, Glaswaarenhandlung, Augustusplatz, 6. Budenreihe.

Ein geübter Falzer oder Falzerin wird gesucht Ritterstraße 44 im Hofe 2 Treppen.

#### Lehrlings-Gesuch.

In einer flotten Colonialwaaren- und Eisenhandlung findet ein junger Mann aus achtbarer Familie zu Ostern Placement als Lehrling. Offerten werden unter Chiffre A. N. 108. poste restante Reichenbach i./V. erbeten, worauf prompt nähere Mittheilungen erfolgen.

Ein Bursche, welcher schon in einer Steindruckerei war und Blattgold auslegen kann, wird gesucht

C. Seffe, Grimma'sche Straße 5, 1. Etage.

Söhne anständiger Eltern, welche die Sattler- oder Gerber- profession erlernen wollen, finden auswärts unentgeltlich eine Lehre. Näheres Markt, 12. Reihe Nr. 11.

Gesucht wird sofort ein junger gewandter Kellner, der im Stande ist eine kleine Caution zu stellen. Alles Nähere Nürn- berger Straße 17 in der Restauration.

Ein kräftiger Laufbursche gesucht Parkstraße 1a. Engelhardt.

Buglernende werden wieder angenommen und in 3 Monaten ausgelehrt Weststraße 67, 1. Etage rechts nahe der kathol. Kirche.

Ein anständiges junges Mädchen kann das Bugfach unentgeltlich erlernen Schützenstraße 19 im Buggeschäft.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht Leibnizstraße 18, 3. Etage rechts.

Ein junges Mädchen, das sticken kann oder sich in Buchstaben- sticken ausbilden will, findet Beschäftigung Centralstr. 13, Hof port.

#### Verkäuferin-Gesuch.

Ein anständiges und gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, das bereits am hiesigen Plage als Verkäuferin fungirt haben muß und befähigt ist, selbstständig als solche auftreten zu können, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Adressen werden gebeten in der Expedition dieses Blattes unter C. A. B. H. 23. gef. niederzulegen.

Gesucht wird eine gebildete, anständige junge Dame als Verkäuferin für ein hiesiges größeres Modewaarengeschäft. Adr. unter B. D. 20 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein junges gewandtes Ladenmädchen Windmühlenstraße Nr. 50.

Ein gebildetes junges Mädchen von angenehmen Aeußern

wird in einen anständigen Gasthof zur Bedienung der Gäste in eine große Stadt nach auswärts gesucht. Gute Behandlung und hoher Lohn wird zugesichert. Persönliche Vorstellung Montag von 9 Uhr an Petersstr. 27, 3. Etage bei A. Greßler.

Gesucht wird zum 1. Juni als Stütze der Hausfrau ein ge- bildetes Mädchen, welches die feine Küche gründlich versteht, in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und die Aufsicht über einen kleinen Knaben mit übernimmt. Nur solche, denen gute Zeugnisse zur Seite stehen, wollen ihre Adressen franco ein senden sub H. S. Grimma poste restants.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit kann sogleich ein Unterkommen finden Königplatz Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Mai ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sich willig aller häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen Peters- straße, 3 Könige im Hofe rechts 2 Treppen bei Frau Bauer.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Eisenstraße 19, zweite Etage links.

Gesucht wird ein ordentliches nicht zu junges Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit gr. Windmühlenstr. 15 b. Braumstr. Kabisk.

Gesucht wird ein ländliches, in den 20r Jahren stehendes Mädchen für Küche und Hausarbeit bis zum 15. d. M. Von 10 Uhr zu erfragen Parkstraße Nr. 2, 3. Etage, Credit- anstalt. G. S. Böhm e.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, nicht zu jung, für Kinder und häusliche Arbeit Emilienstraße 8/9, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird ein Mädchen zum Rinde u. häusl. Arbeiten Carlstraße 5, 4 Treppen bei ZahradnéL.

Gesucht wird zum 1. Juni ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere H. Fleischergasse 4 port.

Gesucht wird zum 15. Mai c. ein arbeitsames Mädchen für zwei größere Kinder und häusliche Arbeit Grimm. Straße 31, 2. Etage, zu melden früh 9 Uhr.

Ein anständiges kräftiges Mädchen, welches in größeren Restau- rationen aufgewaschen hat, wird gegen guten Lohn gesucht. Zu melden Katharinenstraße 17, 3 Treppen.

#### Ein gewandter Agent in Leipzig

sucht leistungsfähige Fabriken in Manufacturwaaren zu ver- treten. Die besten Referenzen stehen demselben zur Seite, und belieben geehrte Reflectanten Offerten unter H. S. 18 in der Ex- pedition dieses Blattes niederzulegen.



Ein hier anwesender Kaufmann aus Hamburg, mit den besten Referenzen versehen, sucht für Hamburg und zum Export die Vertretung leistungsfähiger Häuser zu übernehmen, sowie den Verkauf von Landesproducten unter günstigen Bedingungen. Adressen unter V. H. 2. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Agenturen für Schweden.

Ein in Stockholm wohnhafter Kaufmann, Deutscher, sucht einige Fabriken von deutschen **Manufacturwaaren** und **Cattunen** in Schweden zu vertreten. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre M. G. H. 31. abzugeben.

## Agentur

für **Mecklenburg und Schleswig-Holstein.**

Ein thätiger Kaufmann sucht Fabriken von **deutschen Cassinos, sächsischen Kleiderstoffen, Casinets** u. in obigen Ländern zu vertreten. Reflect. belieben Adresse in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre C. G. H. H. 41. abzugeben.

## Gesuch.

Ein gut empfohlener Kaufmann mit Buchhaltung und allen schriftlichen Arbeiten vertraut, sucht sofort passende Beschäftigung. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre L. S. 20 an.

## Stelle = Gesuch.

Ein thätiger gewandter Reisender, Manufacturist, der mehrere Jahre für ein bedeutendes hiesiges Haus reiste und dessen Solidität und Leistungsfähigkeit anerkannt ist, sucht Verhältnisse halber anderweitiges Engagement in gleicher Eigenschaft. Bezügliche Offerten unter Chiffre W. C. H. 3000. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Stellen = Suchende** aller Branchen (alle mit gute Zeugn.) empfiehlt **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

Ein 14jähriger Mensch von auswärts, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht hier eine Stelle als Schreiber. Adresse gef. niederzulegen Kreuzstraße Nr. 17, I.

Ein **Feuermann** sucht bis 15. d. Verhältnisse halber Condition. Gef.Adr. bittet man niederzul. bei L. Richter, Neukirchhof 40, 4 Tr.

Ein junger kräftiger Mann, militärfrei, welcher sich stets gut aufgeführt, sucht einen Posten als Markthelfer. Geehrte Herrschaften bittet man Adressen niederzulegen Goethestraße Nr. 5, im Cigarrengeschäft bei F. Herrmann.

Ein junger Kellner, welcher schon mehrere Jahre in einem Gasthaus conditionirt hat, sucht jetzt oder 15. Mai eine Stelle. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen Königshaus, Markt Nr. 17, Treppe E, 2. Etage niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche von 17 Jahren sucht baldigst Stellung. Zu erfragen Burgstraße Nr. 7 im Materialgeschäft.

Eine geübte **Schneiderin** sucht noch einige Tage in und außer dem Hause Beschäftigung. Adressen bittet man niederzulegen Schützenstraße bei Herrn Kaufmann Bödemann.

Ein gebildetes Fräulein, welches in französischer, englischer Sprache, überhaupt Musik ertheilt, wünscht zur Erziehung der Kinder bei anständiger Herrschaft Stelle. Adr. H. Gasse 2, 1 Tr. I. abzug.

Es wird für ein gebildetes Mädchen, flotte Verkäuferin, sofort oder 15. Mai eine Stelle gesucht. Geehrte Adressen beliebe man unter Z. 100 poste restante Leipzig einzusenden.

Eine gebildete sehr tüchtige Haushälterin in den 20er Jahren, welche bereits 9 Jahre eine große Hotelwirthschaft allein geführt hat, sucht Familienverhältnisse halber sofort Stellung. Dieselbe würde auch jeder andern Stellung vorstehen können. Geehrte Herrschaften wollen die Adresse in der Expedition dieses Blattes entgegennehmen.

Eine perfecte Kochmamsell, die stets in Gasthäusern und Hotels war, sucht wieder als selbige oder auch als Köchin Stelle sofort. Näheres Schützenstraße 7, 1 Tr. rechts.

Ein gebildetes anständiges Mädchen, welches im Nähen, Waschen, Wästen und Kochen erfahren ist, sucht sogleich oder bis 15. d. M. einen Dienst. Gef. Offerten erbittet man unter M. Z. franco poste restante Jena.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Carlstraße 11 im Seifensiedergeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande, welches in häuslichen und weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht sofort oder bis zum 15. d. M. Dienst. Zu erfragen Carlstraße 6 b, 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in Küche und häuslicher Arbeit erfahren, wünscht zum 15. Mai eine Stelle, auch übernimmt sie häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft, Zeitzer Straße 47, parterre links.

Ein Mädchen aus Meiningen, welches gestern hier angekommen und gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigen Dienst für Küche oder Hausarbeit. Näheres Sternwartenstraße 13 part.

**Gesucht** wird Schneider- und Putzarbeit in und außer dem Haus, Peterssteinweg 11, 3 Treppen bei J. Büttner.

**Gesucht** wird von einem realen und ordentlichen Mädchen eine Stelle als Laden- oder Schänkmädchen. Zeugnisse und gute Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre E. K. 57 niederzulegen.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 15. Mai. Zu erfragen Petersstraße 37 beim Hausmann.

Eine zuverlässige Köchin, welche Hausarbeit mit besorgt und mehrere Jahre bei der Herrschaft ist, ein solides Mädchen f. Stubenmädchen u. für Kinder suchen Stelle. Adr. kleine Gasse 2, 1 Tr. I.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 15. Mai oder sogleich Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Gütige Auskunft ertheilt Herr D. Wagenknecht, Centralhalle.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Jungemagd oder für Alles bei einer anständigen Herrschaft. Gefällige Adressen bittet man Poststraße Nr. 1 parterre niederzulegen.

Ein fleißiges braves Mädchen, welches in der Küche erfahren, sucht sofort einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man gefälligst im Productengeschäft, große Windmühlenstraße 22, niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht Dienst als Jungemagd oder bei Kinder. Zu erfragen Burgstraße Nr. 6, II.

Ein fleißiges Mädchen vom Lande, das von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst für häusliche Arbeit. Adressen bittet man bei Schleifermeister Kullmann, Hohmanns Hof, niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem Mädchen von auswärts, welches perfect kochen kann, ein Dienst. Adressen bittet man abzugeben Marienstraße Nr. 7 parterre.

Eine rüstige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Reinemachen. Geehrte Adressen unter J. N. G. H. 12. erbeten durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Eine Wittve sucht Aufwartung oder andere Arbeit. Zu erfragen Thomasmühle im Hinterhaus 2 Tr. rechts.

Ein im Kochen erfahrenes Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen oder halben Tag. Zeitzer Straße Nr. 15 b im Hofe.

Eine **Sobelbank** wird auf 2 Monate zu borgen gesucht. Adressen bittet man Inselstraße Nr. 14 im Hofe links parterre bei Herrn Geisler niederzulegen.

Für die Michaelismesse wird in der Nähe des Marktes ein Parterrezimmer für ein Musterlager gesucht. Offerten sub J. K. 95 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Logis = Gesuch

im Preise von 40—60  $\text{fl}$ , parterre oder separat gelegen. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter A. 40. an.

**Gesucht** werden wegen sehr starker Nachfrage in meinem Bureau mehrere **Familien-Logis, Gemölbe** u. Bermiether kostenfrei. **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

Zum 1. Juli wird eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör und Garten in schön gelegener Gegend zum Preise von 150—180  $\text{fl}$  gesucht. Adressen Katharinenstraße 17 im Gemölbe abzugeben.

**Gesucht** wird zum 15. Mai von verheiratheten Leuten ohne Kinder ein gesundes Logis, eine Stube meublirt oder unmeublirt. Adr. sind abzugeben Dresdner Straße 42 p. in der Restauration.

Für einen Herrn und Dame wird eine meublirte Wohnung von 2 Stuben (eine mit Schlafgemach) gesucht. Adressen mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. unter T. S. 12 abzugeben.

## Ein Garçonlogis

von 2 meubl. Stuben (womögl. auch einem Schlafzimmer) für 2 Studierende wird gesucht. Adr. unter Chiffre A. & St. in d. Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird den 15. Mai eine Stube ohne Meubles. — Adressen unter B. Z. H. 11 in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird eine unmeublirte Stube mit Kochofen, innere Stadt, von Leuten ohne Kinder. Adr. Katharinenstr. 17, 4 Tr.



## In guter Messlage

werden zwei aneinander stoßende, fein meublirte Zimmer oder ein Zimmer mit geräumigem Schlafcabinet, nicht über zwei Treppen hoch, von einer anständigen Firma für die Dauer von 10–12 Tagen in jeder der beiden Hauptmessen zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter H. B. # 100 in der Expedition dieses Blattes zu hinterlegen.

## Gasthaus-Verpachtung.

Das inmitten hiesiger Residenzstadt neben dem neuen Bankgebäude gelegene Gasthaus ersten Rangs „Zur Stadt Gotha“, welches außer der Restauration einen Speisesaal, großen Ballsaal, 40 Zimmer, Stallung, Eisgrube u. enthält, soll nach gänzlichem Umbau und neuer Decorirung mit daran stoßendem Garten von Johannis 1868 ab verpachtet werden.

Wegen der diesfallsigen Bedingungen wollen sich Pacht Liebhaber wenden an

Altenburg, den 26. März 1868.

Advocat **Sühr** als requ. Notar.

## Restaurations-Verpachtung.

Zu verpachten ist eine gut angebrachte Restauration in bester Messlage. Adressen bittet man bei Herrn **Lerl**, Barfußgäßchen im Productengeschäft, abzugeben.

Zu vermieten Stallung für 3 Pferde, passend für Fiaker. Lützowstraße Nr. 3.

In dem am Peterssteinweg Nr. 13 gelegenen Hause ist sofort oder 1. Juli ein Gewölbe nebst Schreibstube, so wie Schuppen, Boden und Kellerniederlage zu vermieten, auch kann ein Logis dazu abgegeben werden. Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

## Für nächste Braunschweiger Sommermesse

ist in der belebtesten Messgegend ein halbes Gewölbe zu vermieten. Näheres bei **C. E. Baumgärtel & Sohn** aus Lengsfeld i/B., d. B. Leipzig, Brühl, Plauenischer Hof.

## Ein größeres Gewölbe

in bester Messlage am Markte, mit großer heller Schreibstube ist für folgende Hauptmessen zu vermieten. Näheres Markt 6. Reihe am Mittelgange Bude Nr. 9.

## Vermiethung.

Zu vermieten ist von nächster Michaelismesse an, nach Befinden früher, das bis jetzt für die Messen an Herrn **A. S. Wahnung** aus Schönhayde vermietete große Gewölbe in Nr. 7 der Katharinenstraße, Ecke des Böttchergäßchens, mit Schreibstube, zwei Ladentafeln, Gaseinrichtung u., durch **Dr. Wendler**, Katharinenstraße 24, im Hofe 2 Tr.

## Hausstände

in Nr. 25 der Katharinenstraße sind von kommender Michaelismesse ab zu vermieten von **Adv. Praße**, Goethestraße 7.

Ein großes Verkauflocal ist für nächste Messen zu vermieten Markt 8 rechts 2 Treppen.

## Messvermuthung.

Zu vermieten sind während der Messe von und mit der Michaelismesse d. J. an im „blauen Secht“ hier, Nicolaistraße 31, zwei Verkaufstände nebst Verkaufschranken und eine kleine Niederlage im Hofe durch **Adv. Scheidhauer**, Nicolaistraße 31.

## Leinwandhalle

Brühl 3/4 ist für die Messen der vordere Hausstand zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

## Messlocal zu vermieten.

Das bisher von den Herren **Fritz Sachs & Co.** aus Breslau innegehabte Local, Brühl Nr. 62, 1. Etage, ist von Michaelis a. c. ab anderweit zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann **Sohmann** im Brühl Nr. 64.

## Vermiethung.

Katharinenstraße Nr. 19 — Durchgang vom Stern in der Hainstraße — sowie Böttchergäßchen Nr. 3 sind von jetzt ab und bez. für die folgenden Messen mehrere Geschäftslocale zu vermieten durch

**Adv. Dr. Hillig**,  
Thomasgäßchen Nr. 1, II.

## Zu vermieten

ist ein neu eingerichtetes geräumiges Geschäftslocal am Markte in erster Etage, welches sich für jede Waarengattung so wie auch zu einem Messlocal vollkommen eignet. Zu melden Leipzig, Hainstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Messvermuthung. Für Michaelis eine Stube mit Schlafzimmer Nicolaistraße Nr. 2, 2. Etage.

Messvermuthung. Eine freundliche Stube und Kammer mit 2 bis 3 Betten. Wintergartenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Petersstraße 44, 1. Etage. Ein großes Schlafzimmer nahe am Markt ist für nächste und folgende Messen zu vermieten.

Zu vermieten für Johannis ein Arbeitslocal für 180  $\text{fl}$  — 400  $\text{fl}$  Ellen, ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche für 66  $\text{fl}$ , eins desgl. von 1 Stube, 1 Kammer, 1 Küche für 40  $\text{fl}$  beim Besitzer, Grimmascher Steinweg 9, goldnes Einhorn.

## Reichstraße 20/21

ist die Hälfte der ersten Etage als Geschäftslocal zu vermieten durch **Adv. Brunner**, Hainstraße Nr. 30.

109 Familienlogis, incl. Gewölbe hat zu vermieten das Bureau **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

## Eine herrschaftliche Wohnung,

hohes Parterre, in dem Hause Sophienstraße Nr. 33 (Villa), mit Veranda, Garten, Gartenhaus u., ist für 260  $\text{fl}$  sofort oder für spätere Termine, zu vermieten. Näheres beim Hausmann im Souterrain zu erfragen.

## Zu vermieten

die 3. Etage Grimma'sche Str. Nr. 3, dem Raschmarkt vis à vis, 3 Stuben, 1 Kammer und Küche. Näheres bei **Wilh. Dietz**, Grimma'sche Str. Nr. 8 im Gewölbe.

## Eine anständige Wohnung

im hohen Parterre des sogenannten Herrenhauses, Floßplatz Nr. 24 (früheres Schimmelsches Gut), 3 Stuben, 1 Kammer mit Garten (auf Wunsch mit Wasserleitung), ist vom 1. October an für 130, ebendasselbst eine Wohnung, 1 Stube und 2 Kammern, für 55  $\text{fl}$  sofort zu vermieten; auf Wunsch können auch Werkräume, Niederlagen u. überlassen, resp. eingerichtet werden. Sprechzeit Vormittags 8–9 Uhr, Nachmittags 2–3 Uhr im Comptoir rechts vom Thorweg, **Friedrich Voigt**.

## Zu vermieten

ist in dem Hause Nr. 17 a der Weststraße:

1. eine neu eingerichtete halbe 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör mit Gas- und Wasserleitung für 310  $\text{fl}$  sofort oder später beziehbar,
2. zu Michaelis dieses Jahres beziehbar die größere Abtheilung des Parterregeschosses, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern, Küche, Boden und Kellerraum nebst Zubehör für 300  $\text{fl}$ ,
3. ebenfalls zu Michaelis dieses Jahres beziehbar die rechte befindliche Hälfte der 3. Etage im Hauptgebäude, bestehend aus 6 Stuben, 3 Kammern, Küche, Boden und Kellerraum nebst Zubehör für 250  $\text{fl}$ . Auch die Logis unter 2 und 3 ist mit Gas- und Wasserleitung versehen.

Zu einem der Logis, welche durch Vermittlung des Hausmanns in Augenschein genommen werden können, wird das zum Grundstück gehörige Gärtchen abgegeben. Nähere Auskunft ertheilt Rechtsanwalt **Otto Emil Freytag**, Nicolaistraße Nr. 45, III.

## Eine anständige Wohnung,

2 Stuben, 3 Kammern und 1 Kämmerchen in der III. Etage und eine dergleichen 2 Stuben und 1 Kammer im Parterre, beide mit reichlichen Nebenräumen und Wasserleitung versehen, sind erstere für 100  $\text{fl}$  und letztere für 70  $\text{fl}$  in dem gut ausgebauten, mit schöner, bequemer Treppe versehenen Hause, Köhniger Straße Nr. 3 (welches auch Eingang von der Sophienstraße Nr. 20 hat), auf Wunsch sofort, sonst aber für 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres beim Hausmann im Parterre.

## Vermiethung.

Zwei Logis II. und III. Etage vis à vis dem bayerischen Hofe hier sind zu vermieten. Auskunft ertheilt **Adv. Ferdinand Schmidt**, kleine Fleischergasse Nr. 27.

## Eine freundliche Wohnung

für 48  $\text{fl}$  ist vom 1. Juli im Hause bayerische Straße Nr. 9 zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist für Johannis in Reichels Garten ein freundliches Logis für 60 Thlr. jährl. Mieth. Näheres Colonnadenstraße Nr. 10 parterre.

**Z**  
eines P  
keinem  
**D**  
in Nr.  
lichen  
Nur ga  
**V**  
mit W  
am No  
200  $\text{fl}$   
Wohn  
vom D  
**Z**  
später  
**Z**  
1. J  
St.  
Näh  
Ei  
zu ve  
**Z**  
für 3  
**Z**  
mit  
Preis  
geleg  
planc  
**Z**  
Rof  
gäß  
der  
Zu  
be  
E  
B  
3  
C  
18  
g  
f



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 123.]

4. Mai 1878.

## Vermiethung

eines Logis, bestehend in 9 Zimmern u. mit Wasserleitung und keinem Garten. Näheres Rosenthalgasse Nr. 6 beim Hausbesitzer.

Die erste und dritte Etage des linken Seitengebäudes in Nr. 23 der Hainstraße habe ich für 140  $\text{fl}$  und 90  $\text{fl}$  jährlichen Mietzins von Johannis dieses Jahres an zu vermieten. Nur ganz solide und sichere Abmieter werden berücksichtigt.  
Advocat Hermann Simon,  
Ritterstraße Nr. 14.

Vermiethung eines Logis, 4 Zimmer, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung, zu 178  $\text{fl}$  jährl. Mietzins, Rosenthalgasse 6.

Im Hause Nr. 7 am Ransädter Steinwege sind mehrere Wohnungen von 60 bis 200  $\text{fl}$ , auch ein Gewölbe von Johanni ab zu vermieten. Die Wohnungen, von denen übrigens eine sofort beziehbar ist, werden vom Restaurateur parterre gezeigt.  
Adv. Cerutti.

Zu vermieten kleine Familienwohnungen, sofort oder auch später beziehbar. Lützowstraße Nr. 3.

Zu vermieten ist Thomasgäßchen Nr. 10 zum 1. Juli die 4. Etage (kein Dach), bestehend aus 3 St., 5 R., großem Boden für 100  $\text{fl}$  pr. anno. Näheres Weststraße Nr. 61, 3. Et.

Ein freundliches Logis mit Wasserleitung, 2. Etage, für 112  $\text{fl}$  zu vermieten Sternwartenstraße 18a I. L.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines Familienlogis für 36  $\text{fl}$  an ein paar ruhige Leute lange Straße Nr. 24.

Zu vermieten sind hohe Straße 36 eine halbe 1. Etage mit 4 Stuben, 2 Kammern und Küche mit Wasserleitung im Preis von 140  $\text{fl}$  und eine 2. Etage im Hintergebäude, freundlich gelegen, mit Wasserleitung im Preis von 72  $\text{fl}$  an anständige u. häusliche Familien. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist sofort die 2. oder 3. Etage in den drei Hofen Petersstraße Nr. 35 vorn heraus.  
Näheres daselbst 3. Etage.

Zu vermieten ein kleines Hoflogis in Nr. 11 des Thomasgäßchen für 44  $\text{fl}$  den 1. Juli d. J. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist vom 1. Juli ab die 2. Etage in Nr. 7 der Neuen Straße, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, durch  
Adv. Bräse, Goethestraße Nr. 7.

Zu vermieten ist f. 1. Juli die 4. aus 3 Stuben und Zubehör bestehende Etage in Nr. 46 der Ritterstraße durch  
Adv. Bräse, Goethestraße Nr. 7.

Zu vermieten ist für 1. Juli ein freundliches Logis, Sonnenseite, auch Wasserleitung, zu erfragen in Bäckerstraße Dofen- und Sternwartenstraßen-Ecke, von 9 Uhr an.

Ein vollständig neu hergestelltes Logis 3. Etage ist sofort oder Johannis zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 7 parterre.

Inselstraße Nr. 2 sind 2 Wohnungen in zweiter Etage, jede von 4 Stuben mit Zubehör und Gärtchen, für 180  $\text{fl}$  und 190  $\text{fl}$  vom 1. Oct. d. J. anderweit zu vermieten. Näheres beim Besitzer parterre rechts daselbst.

Zu vermieten ist Michaeli eine 1. Et. (Sonnens.) mit Marquisen, Wasserleitung u. Garten für 145  $\text{fl}$  Weststraße 37 parterre rechts.

Sidonienstraße Nr. 19 ist ein Parterre-Logis (gleich beziehbar), ferner 4 Logis (zu Johanni beziehbar) sogleich zu vermieten.

Ein nobles Logis 1. Et. zu 300  $\text{fl}$ , ein dto. 2. Et. zu 250  $\text{fl}$  und eins zu 100  $\text{fl}$  sind zu vermieten Tauchaer Straße 29.

Neuditz, Heinrichstraße Nr. 11 ist die 1. Etage an ruhige und pünktlich zahlende Leute zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör.

## In Plagwitz

ist eine hübsche halbe 1. Etage nebst Garten für den Sommer oder das ganze Jahr zu verm. Bschöfersche Str. 6 b. Felsenkeller.

## In Plagwitz

ist ein Parterre und eine 1. Etage zu Johannis oder sofort als Sommerlogis oder fürs ganze Jahr zu vermieten. Lindenauer Straße Nr. 7.

Eine Stunde von Leipzig ist ein Sommerlogis mit 2 freundlichen Stuben nebst Schlafkammer zu vermieten. Zu erfragen Gerichtsweg Nr. 7, 3 Treppen.

Ein freundl. Sommerlogis mit oder ohne Meubles u. Garten dazu ist zu vermieten Gohlis, Garten- und Böttcherstraßenecke.

Eine freundliche Wohnung für Badegäste ist in Stadt Sulza bei Hrn. Baumeister Schorch am Markt für diese Saison zu vermieten; zu erfragen beim Glaserstr. Schubert, Stadt Wien, Leipzig.

## Garçon-Logis.

Zu vermieten ist zum 1. Juni mit oder ohne Meubles eine sehr freundliche Wohnung, Etage u. Schlafstube, beide nach der Promenade gelegen. Näheres bei A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Zu vermieten zwei fein meublirte Zimmer mit Schlafzimmer vorn heraus Rosplatz Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 15. Mai oder später eine sehr fr. u. gut meubl. Stube an Herren Münzgasse 21, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ein fein meublirtes freundliches Wohn- nebst Schlafzimmer, meßfrei, für einen oder zwei Herren Markt Nr. 3, links 3. Etage, Kochs Hof.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Stube und Schlafstube Halle'sches Gäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich gut meublirte Stube an einen oder zwei Herren vornheraus mit Hausschl. Gerberstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine sehr freundlich meubl. Stube und Kammer mit Schl. an ein oder zwei Herren Thalstr. 9, 4. Et. I.

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet Färberstraße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 15. ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren und 1 desgleichen ohne Schlafzimmer an 1 Herrn H. Fleischerstraße Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort noch eine einfach meubl. Stube an einen soliden Herrn Sternwartenstraße 15, 1 Treppe v. r. h.

Zu vermieten u. sofort zu beziehen ein äußerst freundl. fein meubl. Zimmer mit schöner Schlafst. Haus- u. Saalschl., für 1 oder 2 anständ. Herren, Boniatowsky- u. Canalstraßen-Ecke, 3. Et. links.

Zu vermieten ist billig ein Wohn- und Schlafzimmer, gut meublirt, vornheraus, mit Hausschlüssel. Catharinenstr. 22, 3. Et.

Zu vermieten ist sofort eine sehr freundliche gut meublirte Parterre-Stube mit Kammer Emilienstraße Nr. 2a.

Ein freundlich und fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet nach vorn ist sofort zu vermieten Brühl 54/55, 1. Etage, nahe am neuen Theater.

Eine große freundliche Stube mit Kammer, hohes Parterre, steht zu vermieten Waldstraße Nr. 4.

Zwei zusammenhängende elegant meublirte Zimmer sind an einen oder mehrere Herren zu vermieten Elisenstr. 13, links 3 Tr.

Ein freundliches Zimmer, mit oder ohne Bett, ist sofort oder pr. 15. c. billig zu vermieten Tuchhalle Tr. D 3. Etage links.

Eine gut meublirte Stube, meßfrei, ist zum 1. Juni zu vermieten Petersstraße 9, im Hofe 2 Treppen.

Ein freundl. meubl. Zimmer (Aussicht nach dem Rosenthal) ist sofort mit Haus- und Saalschl. zu vermieten Leibnizstr. 18, 3.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Hausschlüssel ist zum 15. d. M. zu vermieten Alexanderstraße 14, 3. Etage rechts.



**Petersstraße 33, 1 Tr.** ist ein meublirtes Zimmer an 1 Herrn sofort zu vermieten.  
Ebenfalls 1 Stube mit K. Kammer im Hofe 1 Treppe ohne Meubles an eine einzelne Person.

Eine freundliche gut meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 38 im Hof quervor 3 Treppen.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten an Herren gr. Fleischergasse Nr. 20, Hof rechts 1 Treppe bei Müller.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit Haus- und Saal-schlüssel ist sofort zu vermieten Dainstraße 17, 3 Treppen rechts.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis, meßfrei nebst Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Johannisgasse Nr. 25, 2. Etage.

Ein unmeublirtes Zimmer ist an ein streng solides Mädchen zu vermieten in Reudnitz. Zu erfr. Sternwartenstraße 11, 2. Et.

**Zu vermieten** ist sofort eine meublirte Stube als Schlaf-stelle für 2 Herren Petersstraße Nr. 43, 3 Tr. C. Schulze.

Ein Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten, separat mit Hausschlüssel. Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen, Vorderhaus.

**Zu vermieten** eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn. Große Fleischergasse Nr. 20, rechts 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren vornh. mit Hausschlüssel Moritzstraße Nr. 12, 2 Treppen b. W. Müller.

Freundliche Schlafstelle für Herren, desgl. eine helle Kammer ist zu vermieten Kupfergäßchen 4, im Hofe 2. Treppe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle  
Bosenstraße Nr. 12 C.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren große Windmühlen-straße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
lange Straße Nr. 5, Gartengebäude 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Antonstraße Nr. 19 im Hof 1 Treppe links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer Stube mit Kost für solide Herren Königsplatz 4, 2 Tr. links vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel  
Erdmannstraße 5, 3 Treppen links.

Gesucht ein Teilnehmer zu einem Zimmer mit einem jungen Kaufmann. Näheres Markt Nr. 11, 4 Treppen.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**  
Heute Gothischer Saal Stunde.

**C. Schirmer.** Heute 8 Uhr Johannesg. 6—8.

**Wilh. Jacob.** Heute 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
Salon zum Johanniethal.  
Herren und Damen können am Unterricht theilnehmen.

### Burgkeller.

Morgen Dienstag großes Concert.  
Alles Nähere Morgen. Das Musikchor von M. Wenck.

### Hôtel de Saxe.

**Singspielhalle (Salon des variétés)**  
unter Leitung der Herren Burger und Peter.  
Auftreten des Violin-Virtuosen Herrn

**Stef. Meierhofer aus Wien,**  
**Mstr. Alex Bogel,**

Negerfänger u. Tänzer von der Insel Madagaskar,  
der dramatischen Sängerin Fräul. Sunée, Fräul. Senkel,  
Hrn. Senkel und des Pianisten Hrn. Mittelstraf, sämmtlich  
aus Hamburg.

Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

**Paul Tittel.**

**Goldnes Herz,**  
**große Fleischergasse Nr. 29.**

Heute Concert von der Sängergesellschaft Marx, unter  
Mitwirkung der Soubrette Fräulein Jenaski.

Anfang 7 Uhr.

NB. Cotelettes oder Rindfleisch mit Allerlei.

### Schlotterhaus,

Petersstraße 14.

Musikalisch-humoristische Abend-Unterhaltung,  
so wie Auftreten der Soubrette Fräulein Niccardi.  
Zur Aufführung kommen: Terzetten, Duetten u. Couplets.  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Mittagstisch.

Heute früh Speckkuchen u.,

reiche Auswahl Speisen à la carte.

Boyerisch Export- u. Lagerbier fein,  
wozu höflichst einladet **Carl Weinert.**

# Gute Quelle,

Brühl 22.

**Leipziger Singspielgesellschaft.**

Director: R. Engelhardt.

Memoiren eines fideleu Bäckerlehrlings.  
Anfang 8 Uhr. Ende  $\frac{3}{4}$  11 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
**A. Grun.**

**Weissbierhalle, Burgstraße 22.**

Großes Concert der Gesellschaft Fröhlich  
aus Cassel, wozu höflichst einladet **Carl Bräutigam.**

**Münchner Bierhalle,**  
**Burgstraße Nr. 21.**

Heute Montag den 4. Mai Abends wird der alte Freund  
**Franz Killan** mit einer jungen Sängerin ein Gesang-  
und Zither-Concert geben, wozu ein hochverehrtes Publicum  
freundlichst einladet **Killan.**

**Hohe Lilie Neumarkt Nr. 14.**

Heute musikalische Abendunterhaltung von Herren Wehr-  
mann, Nentsch und Mostock.  
Bier ff. **C. G. Diege.**

**Markt 17 früher Königskeller.**

Heute Abend komische Soirée von Herrn Seidel unter Mit-  
wirkung zweier Damen. Für gute Küche u. Keller ist bestens gesorgt.

# Apollo-Saal.

Heute Montag von  $\frac{1}{2}$  8 Uhr an

**Tanzmusik.**

Der Accord kostet 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**C. F. Müller.**

### Colosseum.

Heute Montag Weßball. Anfang 6 Uhr.

Bier ff.

**E. Prager.**

### Leipziger Salon.

Heute Montag Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Bier ff.

**F. A. Meyne.**

### Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

# Wiener Saal.

Dienstag den 5. Mai großer Weß-Künstler-Ball.

**D. V.**

**Eis** vanille in vorzüglicher Güte  
empfehlen  
à Port. 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$   
**L. Thobeln, Hainstr. 25.**



# Leipziger Reit-Corso.

Kleine Burg- und Münzgasse  
Heute Anfang 6 Uhr.

## Becker's Salon magie

auf dem Hofplatze. Heute 2 große

### Zauber-Soiréen,

stets neues Programm. Jeder Besucher hat ein Kind frei.

Anfang der ersten 5 Uhr, der zweiten 8 Uhr,  
bestehend aus den neuesten Experimenten der höheren Salonmagie, Escamotagen,

Geister- und Gespenstererscheinungen,

arrangirt auf eine ganz neue Art von Prof. Becker.

Am Schluß der Vorstellungen die Wunder-Fontaine, genannt die schönfunkelnde

Kaliospinthechromokrene

mit der Crystallgrotte und Erscheinen der Najaden.

Becker's Ruf und Leistungen durch alle in- und ausländischen Journale bekannt.



Ein Kind ist frei.

## Théâtre Alhambra

in der neuerbauten größten Bude auf dem Hofplatz vor dem grünen Baum.

Heute Montag den 4. Mai

Große außerordentliche Vorstellung um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Das reichhaltige und abwechslungsreiche Programm enthält u. A.: Bioplastische und allegorische Tableaux feenhaft lebender Bilder. Akrobatische, athletische und gymnastische Kunstproduktionen.

Auftreten der rühmlichst bekannten Pantomimisten-Gesellschaft

unter Leitung des Herrn Charles Cooper vom Drurylane-Theater in London.

Harlekin als mechanische Statue, oder: Cassanders Hypochondrie.

Auf Verlangen:

### Cancan,

grande quadrille parisienne comique.

Preise der Plätze: Numerirte Stühle 20 Ngr. Erster Platz (numerirte Lehnstühle) 15 Ngr. Zweiter Platz 10 Ngr. Dritter Platz 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. Galerie Sitzplatz 5 Ngr. Galerie 3 Ngr.

Die Casse ist von Morgens 10 Uhr bis 1 Uhr Mittags geöffnet.

Alex Olshansky, Director.

## Manley's Théâtre variété auf dem Königsplatz.

Montag den 4. Mai: Große Vorstellung mit ganz neuem ausgewählten Programm: Zum 1. Mal: Großes Ballet- Divertissement aus „Wilhelm Tell“, von dem gesammten Ballet- Personal ausgeführt. Die vorkommenden Gruppierungen und Tableaux in elektrischer Beleuchtung. — Zum 1. Mal: Czardas, von 4 Damen in ungarischem National-Costüm getanzt. — Humoristische Productionen mit ganz neuen Abwechslungen. — Cancan. — Neger-Scene. — Stehn'sche Wandelbilder. — Wunderfontaine mit lebenden Bildern. — Anfang halb 8 Uhr. Morgen große Vorstellung.

H. Manley, Director.

# Schützenhaus.

Heute 16. Auftreten des schwedischen Damen-Quartetts Geschwister Grönberg.

## Grande Soirée et Amusement musical.

Für die obere Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Bühner. In den Parterre-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Werner.

Im Garten

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.

Restauration à la carte. Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

## Frei-Concert

Quartett und Quintett des Schützenregiments heute Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr bei

August Löwe, Nicolaisstraße 57, vis à vis der Kirche.



# Bachmanns Restauration

Restauration zur Gesundheitsquelle, Magazingasse Nr. 17.

Heute Abend humoristisch-musikalische Soirée von der Dresdner Sängergesellschaft unter Leitung des Herrn Dietrich und Carlsen. Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.  
Lager, Zerbster Bitterbier, Bernesgrüner und Porter sind vorzüglich.

## Eldorado.

Heute Montag im großen Saale **National-Concert**

der Alpensänger-Gesellschaft Sep'l Jud, Franz'l und Wast'l aus Tyrol, sowie der Violin-Solospielderin Fräulein Anna und der Frau Stengel aus der französischen Schweiz. Entrée  $2\frac{1}{2}$  Mgr. Anfang 8 Uhr.

Morgen Dienstag

**Central-Halle. Großer Meß-Ball.**

Anfang 7 Uhr.

Julius Jaeger.

# Odeon.

Heute Montag

**Concert u. Ballmusik.**

Anfang 7 Uhr. Entrée  $2\frac{1}{2}$  Mgr.

Herrmann.

Heute zum Meßmontag **Allgemeines Kegelschieben**

von früh an, wozu hiesige und fremde Kegelschieber freundlichst eingeladen werden.

C. Well, Marienstraße 9, neben dem neuen Angedenkmal.

## Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum empfehle ich das von mir am heutigen Tage errichtete

### Hôtel garni,

**Roßplatz Nr. 9, neben dem Kurprinz.**

Da ich bemüht sein werde, meine werthen Gäste durch eine reelle wie prompte Bedienung zufrieden zu stellen, bitte um gütigen Zuspruch.  
Leipzig, den 4. Mai 1868. **J. A. Hascher.**

Restauration  
zur  
**Wartburg**  
Schrötergäßchen  
Nr. 2.

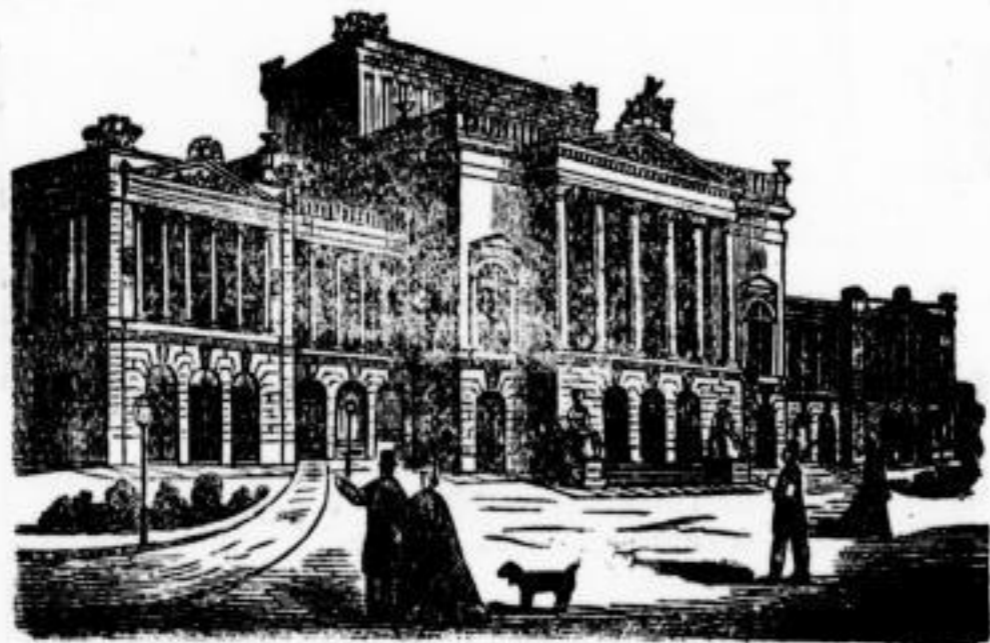
Bei jetzt eintretender schöner Witterung empfehle ich dem geehrten Publicum meinen ruhig staubfrei gelegenen

**Garten mit Colonnade  
und Gaseinrichtung.**

Heute Abend Wiener Schnitzel mit Spargelgemüse,  
sowie Vereinslagerbier und echt Zerbster Bitterbier.  
Es ladet ergebenst ein

**Eduard Born,**  
Stadtfoch.

Restauration  
zur  
**Wartburg**  
Schrötergäßchen  
Nr. 2.



## Neues Theater.

Hiermit erlauben wir uns anzuzeigen, daß von heute an in den oberen Restaurationslocalitäten eine **table d'hôte** um  $\frac{1}{2}$  1 Uhr, die zweite um  $\frac{1}{2}$  2 Uhr stattfindet, zu welchem wir ergebenst einladen. Couvert à 20 Mgr incl.  $\frac{1}{2}$  Flasche Wein.

**Petzoldt & Nelböck.**

Restauration von **C. Hellmundt**, Nürnberger Straße 17,  
empfehlen heute Abend Allerlei mit Cotelettes. Bayerisch und Lagerbier ff. Mein Billard halte ich bestens empfohlen.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Montag ladet zu **Schlachtfest** ergebenst ein

Gustav Klöppel.

**No. 1.** Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**

Schla  
Heut  
Ro  
Be  
Die  
ist mit  
Caca  
das Gl  
schiede  
Kuche  
R  
war  
vor  
bie  
WI  
Nü  
empfiel  
Heu  
L  
ber au  
die Ex  
im De  
und  
W  
wige  
stalt  
Brü  
kehr  
Brü  
L  
An  
acti  
zu  
ben



Schlachtfest nebst famosem Bier empfiehlt **R. Peters**, Schillerkeller Hainstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauertraut, Bier fein, wozu ergebenst einladet **Wilhelm Ihme**, Nicolaisstraße Nr. 6.

**Rossplatz No. 9,**

neben dem Kurprinz.

Bereins-Lagerbier ff. à Glas 13 &

**Morgen Schlachtfest.**

Gleichzeitig empfehle ich einen kräftigen Mittagstisch à Portion 5 Ngr., sowie eine Auswahl warmer und kalter Speisen. **J. L. Hascher.**

Die Conditorei von **L. Tilobeln**  
Hainstraße Nr. 25

ist mit heute wieder eröffnet und empfiehlt ihren ganz vorzüglichsten **Cacao** die Tasse 1  $\frac{1}{2}$  3 &, **Chocolade** 2  $\frac{1}{2}$ , **Maitrank** das Glas 2  $\frac{1}{2}$ , die Flasche 10  $\frac{1}{2}$ , so wie eine Auswahl verschiedener Kuchen, worunter vorzüglich **Apfelsinen-Crème-Kuchen** zu empfehlen.

**Die Leipziger Bank**  
betreffend.

Den 12. Mai findet die General-Versammlung der Leipziger Bank statt. Die Unbedeutendheit der Geschäfte, welche diese Anstalt seit lange macht, und der niedrige Stand der Actien zeigt klar, daß dieses früher so herrliche, blühende Institut in größter Decadence sich befindet. Das Directorium Poppe hat diesen Zustand verschuldet. Auch der Ausschuss hat nie die geringste Energie entwickelt und thut auch jetzt noch nichts, um Hilfe zu schaffen. Die Actionaire müssen daher nun endlich selbst auftreten, in der Generalversammlung die Fehler und Mängel des zeitlichen Regimes aufdecken und auf eine **zeitgemäße Verwaltung** antragen. Hierbei würde an erster Stelle geboten sein ungehäumte Pensionirung des vollz. Directors und dafür Gewinnung einer frischen, intelligenten und thätigen Kraft, wie sie eine solche Anstalt überhaupt und bei der jetzigen Concurrenz mit andern ähnlichen hiesigen Instituten nothwendig bedarf. Also, Actionaire, rührt Euch, macht in der General-Versammlung vom Worte Gebrauch und wahrt Euer Interesse, ehe es zu spät wird.  
Einer für Viele.

**Restaurant zum schwarzen Bret,**

Goethestraße 4, vis à vis dem neuen Theater.

**Mittagstisch** 6  $\frac{1}{2}$ . Zu jeder Tageszeit Auswahl warmer u. kalter Speisen. Täglich **Stangen-Spargel**, vorzüglich **Bayerisch** und **Dresdner Feldschlößchen-Bier** empfiehlt **M. Köckritz.**

**Wiener Märzenbier** von Anton Dreher in Schwechat,  
**Nürnberger Bier** von Heinrich Henninger  
empfehlen als ganz vorzüglich  
**Moritz Vollrath**, alte Waage.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr warmen **Speckfuchen** beim  
Bäckermeister **Mäusezahl**, Grimm. Steinweg Nr. 60.

**Derjenige Herr,**

der auf meine Annonce Retourantwort unter R. T. Zwickau durch die Expedition dieses Bl. verlangt hat, wird gebeten, seine Adresse im Dessauer Hof Treppe E, 1 Tr. bei Herrn Kohl niederzulegen.

Ich bitte höflichst, meine Annoncen „Stellen-Suchende“ und Logis-Bermiethungen zu beachten. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Wie lange soll denn noch die gefahrvolle **Plagwitzer Brücke** vor **Plagwitz** in ihrer jetzigen Gestalt bleiben? Entweder **gänzliche Sperrung** der Brücke für **Fahrverkehr** oder eine für solchen Verkehr der gesetzlichen Bestimmungen entsprechende **Brückenbreite**.

**Brust- und Lungenleiden.**

Herrn Hoflieferanten **Johann Hoff** in Berlin,  
neue Wilhelmstraße 1.

Großgottfried b. Zwickau, den 11. Januar 1868. „Ich schon vielmals mit gutem Erfolge gebrauchtes **Malz-extract-Gesundheitsbier** will ich bei einem, gegenwärtig in meiner ärztlichen Behandlung sich befindenden **Brustkranken** anwenden.“ (Bestellung.) **Dr. Kirchmeyer**, prakt. Arzt.  
Wien, Alservorstadt, Mariannengasse Nr. 30.

„Im vorigen Winter dankte ich Ihrem **Malzextract** meine Rettung bei meinem **Lungenleiden** u. (erneuertes Verlangen.) **Margdalena Lind**. — Fielstrup, 28. Februar 1868. „Ich bitte, mir von Ihrer vortrefflichen **Malzchokolade** u. zu senden. Wir haben längere Zeit von Ihren heilsamen **Malzpräparaten** gebraucht, doch fürchten wir Täuschung und wenden uns direct an Sie.“

Pastor **Wagen** in Fielstrup (Schleswig).

Ein Lager der Hoff'schen **Malzpräparate** befindet sich bei **J. Kratze Nachfolger** in Leipzig, Petersstr. 2.

**Loose** der **Prämien-Colleote** zur **Restauration des Münsters in Ulm**  
sind à 10 Ngr. zu beziehen durch die Expedition des **Leipziger Tageblattes**.

**Kaufmännischer Verein.**

Heute Abend 8 Uhr Versammlung. Tagesordnung:

**Antrag auf Anschließung des Vereins an die Petition der hiesigen Handelskammer gegen den Beschluß der Zweiten Kammer bezügl. der Chemnitz-Leipziger Eisenbahn.**  
Mittheilungen über die für das Sommerhalbjahr zunächst beabsichtigten Vergütungen und die sonstigen Vereinsangelegenheiten.  
**Der Vorstand.**

**Leipziger Künstlerverein.** Heute Abend 8 Uhr Versammlung, Ausstellung von Ornamenten von **S. Sanitsch**. **D. V.**

**Singakademie.** Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Anmeldungen neuer Mitglieder werden bei Herrn **Friedr. Krätzschmer**, Goethestraße 5 parterre, angenommen.

**Biedelscher Verein.**

Heute 7 Uhr Uebung in der 3. Bürgerschule. Alt-Damen und Knaben  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Die pünktliche Theilnahme **sämmtlicher activen Mitglieder und Gäste** ist durchaus nothwendig und wird höflichst erbeten.

Da wir unsere Sammlung für

**die Nothleidenden in Ostpreußen**

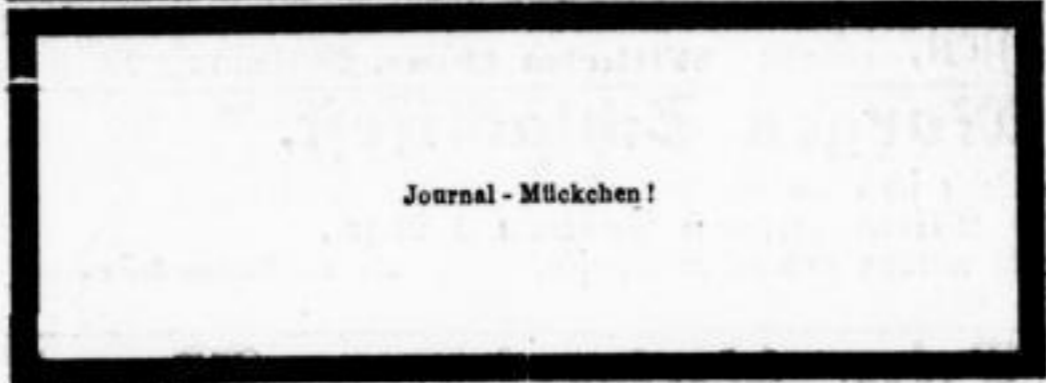
zu schließen gedenken, so bitten wir, die denselben noch zugeordneten Gaben der Liebe bis **Donnerstag den 7. Mai** gütigst an uns gelangen zu lassen.

Wäge unsere Bitte eine recht freundliche Berücksichtigung finden.

Expedition des **Leipziger Tageblattes**.



Meinem Bruder Emil zu seinem heutigen Wiegenfeste ein  
donnerndes Hoch, daß der Neumarkt zittert.



Journal - Mücke!n!

# Nachrichtenbauverein.

Heute Abend keine Versammlung, dafür nächsten Montag.

## Tonica.

Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung im Vereinslocal.  
Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder notwendig.

### Gesang-Verein Germania.

Morgen Dienstag Wiederbeginn der Übungsstunden. Die  
Mitglieder der Viedercommission wollen möglichst pünctlich erscheinen.  
D. B.

### Gesang-Verein „Cäcilia.“

Nicht heute, sondern Donnerstag den 7. ds. General-  
versammlung und Wiederbeginn der Übungen.  
D. V.

*W. L. v. U. v. M. v. G. v. E.* Eldorado,  
1. Et.

Unser Freund und Colleague, Herr Conrad Falter, wird heute, den 4. Mai Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause des neuen  
Friedhofes aus beerdigt.  
Die Mitglieder der Edelmann'schen Officin.

Städtische Serriseanstalt. Morgen Dienstag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Grawert.

## Angemeldete Fremde.

- Se. Durchlaucht Prinz Schönburg-Waldenburg n. Frau u. Dienerschaft a. Waldenburg, Hotel St. Dresden.
- Se. Hoheit Prinz v. Holstein-Glücksburg-Sonderburg u. Dienerschaft a. Kopenhagen, Hotel de Daviere.
- Abrahamsohn, Kfm. a. Berlin, G. de Daviere.
- Alberti, Kfm. a. Baltimore, Gainsstr. 1.
- Amster, Kfm. a. Jaroslaw, Ritterstr. 22.
- Alide, Kfm. u. Fabr. a. Votshappel, Klosterberg 14.
- Alinwanlin, Kfm. a. Mohilew, Brühl 57.
- Arnold, Fabr. a. Chemnitz, Nicolaistr. 8.
- Adam, Kfm. a. Berlin, Gainsstr. 7.
- Aron, Kfm. a. Breslau, Brühl 34.
- Auerbach, Holzhdtr. a. Waldbirchen, Schuhmg. 4.
- Adler, Goldarbeiter a. Krakau, Ritterstr. 12.
- Adam, Kfm. a. Lissa, Nicolaistr. 34.
- Adrian, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
- Albani, Kfm. a. Grnsthil, braunes Hof.
- Adermann, Tischler a. Haid (Bayern), Lebe's H.
- Asmus, Kfm. a. Buchholz, St. Köln.
- Abd, Kfm. a. Berlin, Schulg. 3.
- Bennewitz, Schneidernstr. a. Sangerhausen, und  
Bartel, Leinwandhändler a. Gersbach, Stadt  
Potsdam.
- Bennewitz, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.
- Böhnert n. Frau a. Gera, und  
Buchardt a. Erfurt, Kfite., St. Hamburg.
- Bergmann, Def. a. Puntwis, und  
Bergholz, Brauereibes. a. Zerbst, goldnes Sieb.
- Beliden a. Magdeburg, und  
Bloch a. Eger, Kfite., grüner Baum.
- Bauer, Harmonikasfabr. a. Dresden, Winter-  
gartenstraße 3.
- Burger a. Königsberg, und  
Berndt a. Posen, Kfite., St. London.
- Böbe n. Frau, Kfm. a. Erfurt, St. Gotha.
- Becker a. Lahne,  
Böhme a. Berlin, und  
Billig a. Chemnitz, Kfite., G. j. Palm'baum.
- Bachmeister a. Bremen, und  
Bäumer a. Grefeld, Kfite., G. de Russie.
- Böttger, Gutsbes. a. Gdfein, Münchner Hof.
- Busch, Kfm. a. Lüdenscheid, Markt 8.
- Bloch Kfm. a. Kopenhagen, Wintergartenstr. 3.
- Bernhard, Kfite. a. Berlin, Ritterstr. 45.
- Böner, Schnittwhdtr. a. Wittweida, Dorotheen-  
straße 6.
- Bernhardt, Fabr. a. Gainschen, Reichstr. 6/7.
- Blumenfeld, Einl. a. Botoschan, Ritterstr. 39.
- Baranius, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Fischgr. 2.
- Bloch, Kfm. a. Bilm, Tiger.
- Bab, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 31.
- Brückner, Handelsm. a. Bockau, Thomaskirch. 1.
- Braun, Kfm. a. Posen, Brühl 58.
- Burchard, G. u. S., Kaufst. a. Berlin,  
Katharinenstr. 28.
- Boden, Bandfabr. a. Großröhrsdorf, Petersstr. 6.
- Bauer, Fabr. a. Meerane, Nicolaistr. 8.
- Böhne, Fabr. a. Grnsthil, und  
Brückner, Kfm. a. Wolkstein, Nicolaistr. 38.
- Beilbrunn, Kfm. a. Hofheim, Katharinenstr. 17.
- Blumenfeld, Kfm. a. Bialystok, Ritterstr. 30.
- Bietsch, Glashdtr. a. Sonneberg, Poststr. 13.
- Bolzau, Fabr. a. Lemgo, Salzg. 4.
- Bab, Kfm. a. Berlin, Brühl 57.
- Bromberg a. Meseritz, und  
Brodsky a. Bialystok, Kfite., Ritterstr. 37.
- Bleye n. Frau, Kfm. a. Zeulenrode, Stadt  
Nürnberg.
- Büttner, Kfm. a. Lößau, Hotel zum Dresdner  
Bahnhof.
- Böhme, Fabr. a. Wehrsdorf, Hall. G. 2.
- Bedmann, Rauchwhdtr. a. Lübeck, Brühl 64.
- Brinkmann a. Lissa, und  
Brinkmann, a. Styßberg, Kfite., gr. Fleischer-  
gasse 21.
- Becker, Kfm. a. Arnstadt, Postgebäude.
- Benzing, Uhrenhdtr. a. Berlin, Markt 13.
- Beyer, Fabr. a. Gröbers, Gainsstr. 12.
- Balter, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 34.
- Beyer, Fabr. a. Apolda, Nicolaistr. 51.
- Blumenberg n. Frau a. Dessau, und  
Bodenthal a. Wörlitz, Kfite., Böttberg. 4.
- Biberfeld a. Berlin, und  
Biberfeld a. Lissa, Kfite., Nicolaistr. 34.
- Bradbeck, Kfm. a. Reichenbach, Reichstr. 45.
- Bock, und  
Braun a. Berlin, Kfite., Nicolaistr. 27.
- Böhm, Kfm. a. Lauscha, Neumarkt 41.
- Blümel, Kfm. a. Peterswaldau, Nicolaistr. 31.
- Brudmann, Händler a. Frankfurt a. M. Brühl 34.
- Baden, K. u. K., Bandfabr. a. Großröhrsdorf,  
Friedrichstraße 28.
- Bellingrath, Kfm. a. Barmen, Raschmarkt 3.
- Brauer, und  
Blumenthal a. Paris, Kfite., Hall. Str. 1.
- Cohn, Handelsm. a. Schermeisel, Brüsseler G.
- Charavay, Kfm. a. Paris, Lebe's Hotel.
- Compart, Hblsm. a. Halberstadt, Ritterstr. 31.
- Charubeg, Kfm. a. Berlin, Brühl 71.
- Cahn, Einl. a. Dessau, Hall. Gdsh. 13.
- Cohn, Kfm. a. Breslau, H. Fischgr. 29.
- Cohn, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 45.
- Crespi, Kfm. a. Neeranc. G. de Daviere.
- Crapsa, Kfm. a. Pinne, Ritterstr. 30.
- Davidson, Kfm. a. Kopenhagen, Brüsseler Hof.
- Darß, Fabr. a. Raguhn, weißer Schwan.
- Dzialosinski, Kfm. a. Kempen, Ritterstr. 32.
- Drey, Kfm. a. Fürth, Petersstr. 40.
- Dierle, Käufer a. Chemnitz, Gainsstr. 31.
- Dittmann, Steinhdlr. a. Berlin, Petersstr. 4.
- Deisig, Fabr. a. Ruhla, Markt 17.
- Dithmer, Kfm. a. New-York, Brühl 13.
- Döhler n. Fam., Kfm. a. Erfurt, Lebe's Hotel.
- Düring, Def. a. Wallhausen, G. j. Kronprinz.
- Ehrte, Kfm. a. Lauban, Hotel zum Palmbaum.
- Ehrhardt, J. u. G. a. Erfurt, und  
Esquem a. Rouen, Kfite., Lebe's Hotel.
- Echoldt, G. u. S., Fabr. a. Sebnitz, Nicolai-  
straße 51.
- Ebenstein, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 27.
- Eikusch n. Sohn, Kfite. a. Lübben, Gainsstr. 22.
- Eubler, Kfite. a. Nirdorf, Markt 7.
- Eichler, Weißwfabr. a. Plauen, Sternwarten-  
straße 31.
- Eisner, Glashdtr. a. Hayda, Hospitalstr. 38.
- Eichler, Fabr. a. Seiffenrodorf, Brühl 33.
- Eifel, Zwirnfabr. a. Schneeberg, Ritterstr. 45.
- Eger, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 37.
- Eckardt, Privatm. a. Weimar, Brüsseler Hof.
- Ehrlich, Kfm. a. Erfurt, Tiger.
- Fester, Kfm. a. Glauchau, Reichstr. 33.
- Friße, Färbemstr. a. Oberweißbach, Thomaskirchhof 8.
- Fuchs, Fräul., Privat. a. Brunn, Hotel zum  
Palmbaum.
- Felmeri, Student a. Heidelberg, und  
Fink, Fabr. a. Döbeln, weißer Schwan.
- Fischer, Kfm. a. Nirdorf, Markt 8.
- Fladau, Hblsm. a. Berlin, Brühl 58.
- Förster, Leinwandfabr. a. Großhartmannsdorf,  
Burgstraße 30.
- Frißsche, Fabr. a. Altenburg, Thomaskirch. 9.
- Freudenthal, Kfm. a. Berlin, Serberstr. 4.
- Freund, Kfm. a. Wien, gr. Fleischer. 20.
- Fränkel, Kfm. a. Sommerfeld, Ritterstr. 21.
- Fiedler, Fabr. a. Schönau, Schuhmchg. 10.
- Fleischmann, Kfm. a. Fürth, Petersstr. 40.
- Fahlenbach a. Magdeburg, und  
Fischer a. Chemnitz, Kfite., grüner Baum.
- Fahrmann, Kfm. a. Dresden, G. j. Palmbaum.
- Fischel, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 34.

Whpm. 22. 10. 8. 4. 6. 9. 16. 20. w.  
Restauration der Lützschenaer Brauerei, Ecke der Schützen-  
strasse. Reservirter Tisch in dem neueren Locale. Geselliger  
Verkehr.

D. G. 7 Uhr Bayerischer Bahnhof.  
Bermählt  
August Rost  
Louise Rost  
geb. Striegel.  
Werdau, den 1. Mai 1868.

Unter Gottes gnädigem Beistande wurde meine liebe Frau Jo-  
hanna geb. Schulze, heute früh 8 Uhr glücklich von einem  
gesunden Knaben entbunden.  
Leipzig, den 3. Mai 1868.

Heute Nacht 1/12 Uhr starb nach langen und schweren Leiden  
unser guter Gatte, Vater und Großvater, der pens. Zeitungspacker  
Traugott Thiele  
im noch nicht vollendeten 63. Lebensjahre.  
Leipzig, den 3. Mai 1868.

Die trauernde Familie Thiele.  
Für die bei dem Tode unseres lieben Kindes Hedwig von  
lieben Bekannten und Verwandten bewiesene Theilnahme sagt  
innigsten Dank. — Leipzig, den 2. Mai 1868.

Theodor Dehler nebst Frau.  
Herzlichen Dank für alle Theilnahme. Gott segne Sie und  
Ihre lieben Kinder.  
Am Begräbnistage unseres Kindes, den 3. Mai 1868.  
Eduard Wenzel nebst Frau.

Helgin a.  
Fränkel a.  
Fritzel, Kf.  
Friedberg,  
Friedenstein  
Friedenst.  
Friedländer  
Friedmann  
Friedrich  
Fritzer, K.  
Frank, Kf.  
Fuchs, G.  
Fetting, J.  
Frau, Kf.  
Gläser, K.  
Germann  
Grübel, K.  
Gärtner, J.  
Gräfe, L.  
Großer, J.  
Georges,  
Hoffmann,  
Hartmann  
Hener, F.  
Heister, K.  
Hamm a.  
Hirsch a.  
Hölzel, K.  
Heister a.  
Heinemann  
Hollack, K.  
Hant, K.  
Hollenberg  
Hotel.  
Hermes,  
Happach,  
Hipper, a.  
Herrmann  
Hufe, H.  
Hart n. T.  
Herst, K.  
Hoffmann  
weiser  
Hollerbusch  
Hirschel,  
Holg n. C.  
Hegenbart  
Herich, J.  
Hochstätter  
Halberstadt  
Hassohn,  
Haberheim  
zum B.  
Kammer  
Nicolai  
Kirchhof  
Könan, K.  
Kribbe, F.  
Kießling,  
gasse 5.  
Krebs, K.  
Krupp, J.  
Krause  
Karabet,  
Kette, F.  
Kleische  
Köhan, K.  
Krebe a.  
Kiff a.  
Kaiser, J.  
Kunze, F.  
Künig,  
Koch, G.  
Kurf, H.  
Klein, K.  
Klüber, J.  
Köhler, J.  
Krause  
Kutter, K.  
Krauer,  
Kreiser,  
Kante, J.  
König, K.  
Kunze,  
Klöbe, J.  
Körr, J.  
Kriger,  
Kluger, K.  
Kunze,  
Künig,  
Köppel,  
Künne, J.  
Kiesel, K.  
Krische,  
Kornblum  
Kreiter n.  
Dresde



Kellin a. Berlin, und  
 Kränkel a. Hamburg, Kfite., Hotel de Russie.  
 Kretzel, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstr. 34.  
 Krieger, und  
 Kriegerstein a. Wilkowice, und  
 Kriegerstein a. Suwalkie, Kfite., Ritterstr. 11.  
 Kriegerländer, Kürschner a. Berlin, St. Köln.  
 Kriegermann n. Frau, Handelsm. a. Dresden,  
 Ritterstr. 21.  
 Krieger, Kfm. a. Arnstadt, Postgebäude.  
 Krieger, Kfm. a. Dresden, Brühl 74.  
 Krieger, Eisenhdt. a. Prokersode, Neumarkt 30.  
 Krieger, Kfm. a. Berlin, Markt 17.  
 Krieger, Kfm. a. Hof, S. de B. viere.  
 Krieger, Kfm. a. London, St. Gotha.  
 Krieger n. Frau, Kfm. a. Lyon, S. de Russie.  
 Krieger, Kfm. a. Kuhl, fl. Fleischerg. 6.  
 Krieger, Kfm. a. Kempen, Ritterstr. 37.  
 Krieger, Lehrer a. Zwickau, weißer Schwan.  
 Krieger, Kfm. a. Berlin, Markt 16.  
 Krieger, Kfm. a. Paris, Hainstr. 1.  
 Kriegermann, Fabr. a. Christiania, St. Nürnberg.  
 Kriegermann, Kfm. a. Grünberg, Schulgasse 7.  
 Krieger, Fabr. a. Greiz, Böttcherg. 3.  
 Krieger, Kfm. a. Kaiserlautern, Burgstr. 2.  
 Kriegermann a. Wippenhdt., und  
 Krieger a. Berlin, Kfite., S. j. Palmbaum.  
 Krieger, Kfm. a. Charlottenburg, St. Hamburg.  
 Krieger a. Gerbshdt., und  
 Kriegermann a. Ancona, Kfite., St. London.  
 Krieger, Kfm. a. Neudietendorf, St. Gotha.  
 Krieger, Kfm. a. Fredosia, und  
 Krieger n. Frau, Def. a. Waldbroel, Lebe's  
 Hotel.  
 Krieger, Kfm. a. Grefeld, S. de Russie.  
 Krieger, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.  
 Krieger, a. Stendal, und  
 Kriegermann a. Altona, Kfite., St. Köln.  
 Krieger, Handelsm. a. Kuhlshdt., St. Potsdam.  
 Krieger n. Diener, Banq. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Krieger, Kfm. a. Dessau, S. j. Palmbaum.  
 Kriegermann n. Frau, Buchbinder a. Arnstadt,  
 weißer Schwan.  
 Kriegerbusch, L. u. M., Kfite. a. Fürth, Petersstr. 40.  
 Krieger, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 7.  
 Krieger n. Sohn, Kürschner a. Bosen, Ritterstr. 30.  
 Kriegerbarth, Glasflügel a. Meistersdorf, Poststr. 13.  
 Krieger, Kfm. a. Berlin, Parstr. 2.  
 Kriegerhütter, Kfm. a. Köln a/Rh., Hainstr. 1.  
 Kriegerhütter, Kfm. a. Offenbach, Nicolaisstr. 24.  
 Kriegerhütter, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 17.  
 Kriegerheim, M. u. A., Kfite. a. Berlin, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Krieger n. Familie, Hdtm. a. Gr. Glogau,  
 Nicolaisstr. 17.  
 Krieger, Schnittshdt. a. Jlimenau, Thomas-  
 kirchhof 8.  
 Krieger, Kfm. a. Sadschen, Brühl 35.  
 Krieger, Fabr. a. Ascherleben, Hainstr. 31.  
 Krieger, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Rosenthal-  
 gasse 5.  
 Krieger, Kfm. a. Pforzheim, Brühl 69.  
 Krieger, Porteseuillesfabr. a. Offenbach, Peters-  
 str. 17.  
 Krieger, Kfm. a. Konstantinovel, Parstr. 2.  
 Krieger, Handschuhfabr. a. Halberstadt, kleine  
 Fleischergasse 23/24.  
 Krieger, Kfm. a. Oeffa, Brühl 76.  
 Krieger a. Eoston, und  
 Krieger a. Chorlau, Kfite., Ritterstr. 20.  
 Krieger, Kfm. a. New-York, Universitätsstr. 10.  
 Krieger, Fabr. a. Hainichen, Salzg. 5.  
 Krieger a. Magdeburg, und  
 Krieger a. Geringswalde, Fabr., Nicolaisstr. 33.  
 Krieger, Fabr. a. Hainichen, Nicolaisstr. 56.  
 Krieger, Kfm. a. Malmö, Ritterstr. 34.  
 Krieger, Tuchfabr. a. Delonitz, Brühl 3/4.  
 Krieger, M. u. L., Fabr. a. Hainichen, Peters-  
 str. 7.  
 Krieger, Kfm. a. Bradford, Reichstr. 18.  
 Krieger, Tuchm. a. Sprembera, Ransf. Steinw. 72.  
 Krieger, Kürschner a. Willburg, St. Nürnberg.  
 Krieger, Viehhdt. a. Schönebeck, braunes Kof.  
 Krieger, Kfm. a. Barmen, St. Hamburg.  
 Krieger, Kfm. a. Stollberg, braunes Kof.  
 Krieger, Weber a. Delonitz, goldnes Sieb.  
 Krieger, Insp. a. Wittenberg, grüner Baum.  
 Krieger, Frau n. Kind a. Prag, Lebe's Hotel.  
 Krieger, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Palmbaum.  
 Krieger, Frau n. Töchtern a. Halle a/S.,  
 Münchner Hof.  
 Krieger, Fabr. a. Treuen, Nicolaisstr. 51.  
 Krieger, Kfm. a. Asten, Markt 8.  
 Krieger, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 1.  
 Krieger, Kfm. a. Pöbaniß, St. Köln.  
 Krieger, Kfm. a. Berlin, Wolfs H. garni.  
 Krieger n. Fam., Kfm. a. Apolda, Hotel Stadt  
 Dresden.

Kästner n. Frau, Kfm. a. Berlin, und  
 Köhl, Brauer a. Landsberg, weißer Schwan.  
 Köhner, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg.  
 Kottorf a. Löbau, und  
 Lazarus a. Berlin, Kfite., St. Hamburg.  
 Laffemann, Fabr. a. Lauban, Brühl 76.  
 Lätzsch, Kfm. a. Arnstadt, St. London.  
 Lippmann, Kfm. a. Berlin, S. j. Kronprinz.  
 Leigmann, Rent. a. Erfurt, St. Gotha.  
 Lehmer, Kfm. a. Waldenburg, S. j. Palmbaum  
 Lubinsky a. Strzelna, und  
 Löwensohn a. Wilna, Kfite., Ritterstr. 34.  
 Ledermann, Kfm. a. Olag, Ritterstr. 23.  
 Lepler, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 27.  
 Levy, Kürschner a. Hamburg, Stadt Köln.  
 Lipphardt, Kfm. a. Marburg, Hainstr. 32.  
 Löwenstein, Kfm. a. Jever, Sternwartenstr. 13b.  
 Lorenz, und  
 Loose a. Halberstadt, Handschuhf., Nicolaisstr. 52.  
 Liemann, Fabrikbesitzer aus Althaldensleben,  
 Auerbachs Hof.  
 Leipovich, Kfm. a. Grodnow, Ritterstr. 20.  
 Löwenhaar a. Fürth, und  
 Lorenz a. Greiz, Fabr., Theaterplatz 7.  
 Löbner,  
 Löbel, und  
 Lier a. Berlin, Kfite., Hainstr. 7.  
 Ließmann, Hdtm. a. Bennedenslein, g. Einhorn.  
 Lange, Weber a. Chemnitz, Nicolaisstr. 49.  
 Reichelt, Kfm. a. Wettin, Schloßg. 7.  
 Michaelles, Kfm. a. Gamba, Markt 16.  
 Malisch, S. u. W., Eisenhdt. a. Steinbach,  
 Gewandgäßchen 1.  
 Meisel, Kfm. a. Klingenthal, Petersstr. 35.  
 Meng, Jagdthierköpffabrikant a. Gräfenroda,  
 Peterssteinweg 57.  
 Müller, Bijouteriefabr. a. Pforzheim, Reichstr. 41.  
 Mandelberg, Kfm. a. Kiev, Nicolaisstr. 14.  
 Müller a. Meerane, und  
 Möhlau, F. u. G. aus Düsseldorf, Kfite.,  
 Neumarkt 14.  
 Mothes, Fabr. a. Treuen, Katharinenstr. 5.  
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, Schuhmacherg. 10.  
 Mühlhosen, Handschuhfabrikant a. Halberstadt,  
 Ritterstraße 39.  
 Müller n. Frau, Part. a. Frankf. a/M., und  
 Möbius, Kfm. a. Hartha, Stadt Hamburg.  
 Meyer, Müller a. Bernsdorf, braunes Kof.  
 Meyer, Kfm. a. Lügen, grüner Baum.  
 Männer n. Frau a. Wildstein, und  
 März a. Berlin, Kfite., Hotel zum Kronprinz.  
 Memminger, Maler a. Wittweida, St. Gotha.  
 Märtes, Kfm. a. Schönhaide,  
 Münnich, Buchhdt. a. Stendal, und  
 Meißner, Kfm. a. Berlin, S. j. Palmbaum.  
 Müller n. Frau, Rent. a. Bremen, S. de Russie.  
 Müller, Kfm. n. Delitzsch, Münchner Hof.  
 Meyersohn, Kfm. a. Bialystock, Ritterstr. 37.  
 Meyer a. Bremen,  
 Meinert a. Coburg, Kfite., und  
 Montjener, Rent. a. Balt more, S. de Prusse.  
 Meinwald, Privat. a. Potesdorf, Brüsseler Hof.  
 Maichner, Hdtm. a. Weigern, Liger.  
 Morgenstern, Kfm. a. Berlin, Brühl 64.  
 Müller, Viehhdt. a. Lausitz, St. Dranienb.  
 Mentel, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 24.  
 Rauquall, Juwelier a. Berlin, Brühl 65/66.  
 Marcus, Kfm. a. Gernrode, Katharinenstr. 20.  
 Mahler, Leinwbdtr. a. Schibach, Gerberstr. 50.  
 Meyer, M. u. J., Kfite. a. Braunschweig, Hain-  
 str. 24.  
 Millevitch, Kfm. a. Radzibow, Ritterstr. 30.  
 Meyer, J. u. L., Galanteriewhdt. a. Hedden-  
 leiterheim, Thomasli. ch. 8.  
 Mohr, Kfm. a. Erlangen, Hainstr. 1.  
 Reubert, Kfm. a. Oberlungwitz, grüner Baum.  
 Raumann, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
 Redarsuimer, Kfm. a. Aachen, S. j. Palmbaum.  
 Nürnberger, Fabr. a. Greiz, Böttcherg. 3.  
 Rißwitz, Kfm. a. Offenbach, Hainstr. 1.  
 Nathan, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 7.  
 Roll, Galanteriewhdt. a. Carlsberg, Thomas-  
 kirchhof 8.  
 Nikolaigo, Einl. a. Moskau, Brühl 59.  
 Romomietto, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 30.  
 Okerfeger, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 14.  
 Oppig, Frau, Glashtdt. a. Gaida, Postgebäude.  
 Oppenheim, Kfm. a. Frankf. a/M., Neumarkt 10.  
 Obron, Kfm. a. Berlin, Brühl 6.  
 Deckerreiter, Kürschner a. Lauchau, Brühl 57.  
 Dettel, Kfm. a. Olaukau, Reichstr. 33.  
 Dettel, Fabr. a. Glesna, Reichstr. 1.  
 Delt, Kfm. a. Remont, Parstr. 2.  
 Dehler, Kfm. a. Grimmitzschau, Hotel de Prusse.  
 v. Dörnitz, Rittergutbes. a. Etenburg, Hotel  
 de Baviere.  
 Paulig a. Grünberg, und  
 Pauli a. Berlin, Kfite., Schulgasse 7.

Bassarth, Kfm. a. Hildesheim, St. Hamburg.  
 Biller, Kfm. a. Oberlungwitz, grüner Baum.  
 Baul, Fabr. a. Königswa de,  
 Bira, Gemäldehdt. a. Pisek,  
 Bira, Brauer a. Magdeburg, und  
 Bochmann, Fabr. a. Neudorf, Lebe's Hotel.  
 Breindt, Frau n. Fam., Wolfs H. garni.  
 Briansel, Fabr. a. Taborz, Nicolaisstr. 51.  
 Buge, Kfm. a. Frankenberg, Neumarkt 41.  
 Boier, Beuteltuchfabr. a. Münchensbernstorf,  
 Brühl 71.  
 Brobstein, Juwelenhdt. a. Wien, Ritterstr. 33.  
 Boppe, Zingießer a. Kirchberg, Neumarkt 12.  
 Petrowitsch, Einl. a. Moskau, Brühl 59.  
 Borzig, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 23.  
 Bolak, Kfm. a. Aachen, Georgenstr. 30.  
 Breller, Tuchm. a. Grimmitzschau, gr. Fischgr. 29.  
 Brantcheff a. Wien, und  
 Breßchner a. Markneukirchen, Fabr., Klosterg. 3.  
 Pittschler, Harmonikafabrikant aus Altenburg,  
 Petersstraße 1.  
 Botthoff, Kfm. a. Bielefeld, Reichstr. 49.  
 Vergu, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 24.  
 Bolak, Kfm. a. Ebersfeld, Markt 8.  
 Pietichmann n. Sohn, Kfm. a. Berlin, Reichs-  
 str. 10.  
 Böhsing, Kfm. a. Wolfenbüttel, Salzg. 4.  
 Bittweiger, Kfm. a. Scheubitz, Königsstr. 4.  
 Richter, Färber a. Wittweida, Nicolaisstr. 49.  
 Rost, Fabr. a. Lauban, Brühl 3/4.  
 Richter, Kfm. a. Köln a/Rh., Markt 16.  
 Rißel, Fabr. a. Cybau, Katharinenstr. 11.  
 Rupprecht, Kfm. a. Berlin, Brühl 64.  
 Rosentand, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 14.  
 Richter, Leinwandfabr. a. Wehrsdorf, Brühl 8.  
 Rochold, Kfm. a. Wesel, Poststr. 12.  
 Rump, Kfm. a. Braunschweig, blaues Kof.  
 Reichenheim, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 18.  
 Rorig, Kfm. a. Kl. Schmalkalden, Neumarkt 1.  
 v. Rothkirch, Frau a. Gilsburg, S. de Baviere.  
 Römer n. Frau a. Hainsberg, und  
 Rosenthal a. Berlin, Kfite., Stadt Hamburg.  
 Riedel, Strumpfwbdtr. a. Schloß Chemnitz,  
 Ransbäcker Steinweg 60.  
 Rochs, Major a. Erfurt,  
 Reinglas a. Berlin, und  
 Richter a. Hamburg, Kfite., S. j. Palmbaum.  
 Rudert n. Fam., Kfm. a. Chemnitz, S. de Russie.  
 Remelö, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Reusch n. Frau, Def. a. Altenburg, Münchn. H.  
 Röder, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner  
 Bahnhof.  
 Rosenber, Frau n. Tochter, Einl. a. Weser-  
 lingen, Stadt Köln.  
 Remy, Fräul., Schauspielerin a. Wien, Stadt  
 Nürnberg.  
 Richter, Kfm. a. Ebersfeld, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Reichel, Fabr. a. Loschwitz, und  
 Rogberg, Def. a. Striegen, Wolfs H. garni.  
 Schiller a. Berlin, und  
 Scholz, Gebr. a. Peterswaldau, Kfite., Nicolai-  
 str. 31.  
 Stein, Kfm. a. Neustadt, Ritterstr. 2.  
 Scholze n. Sohn, Glasfabr. a. Parthen,  
 Universitätsstr. 12.  
 Stephan a. Breslau, und  
 Seim a. Chemnitz, Kfite., Reichstr. 41.  
 Speyer, Kfm. a. Ofenberg, Nicolaisstr. 5.  
 Sorm, Kfm. a. Magdeburg, Nicolaisstr. 19.  
 Simon, Kfm. a. Kemperg, und  
 Schön Fabr. a. Werdau, gr. Fleischerg. 3.  
 Schend, und  
 Schich a. Kuhl, Drechsler, fl. Fleischerg. 6.  
 Stöhr, Tuchfabr. a. Treuen, Bachhof 7.  
 Schulte, Kfm. a. Lüdenscheid, und  
 Scherzinger, Uhrenhdt. a. Fischbach, Nicolaisstr. 11.  
 Stiebel, Kfm. a. Eisenach, und  
 Salies, Tuchabr. a. Guben, gr. Fleischerg. 21.  
 Süßmann, Fabr. a. Erfurt, Katharinenstr. 14.  
 Schöniak, Kfm. a. Berlin, fl. Fleischerg. 11.  
 Streicher, J. u. D., Tuchfabr. a. Grimmitzschau,  
 gr. Fleischerg. 29.  
 Strakmann, Kfm. a. London, S. j. Palmbaum.  
 Schmoll, Kfm. a. Basel, Lebes Hotel.  
 Schneider, Radlermstr. a. Penig, Petersstr. 30.  
 Sinell, Lederfabr. a. Berlin, Burgstr. 5.  
 Stelzig, Glashtdt. a. Steinschönau, Grimm-  
 steinweg 9.  
 Simrus, Bürstenschabr. a. Großenbain, Carlstr. 7.  
 Salinger, Kfm. a. Berlin, Brühl 3/4.  
 Sievermann, Kfm. a. Köln a/Rh., Neumarkt 14.  
 Schöe, Leinwbdtr. a. Hauswalde, Plauenischer  
 Platz 1.  
 Stein, Wollhdt. a. Röhrigen, Hainstr. 1.  
 Stern, Kfm. a. Gremershausen, fl. Fischgr. 8.  
 Stöbe, Lotteriellecteur aus Geringswalde,  
 Gerberstraße 49.



Strömer, Kfm. a. Bittau,  
 Späte, Strohhutfabr. a. Dresden, und  
 Schneider, Kfm. a. Bittau, II. Gasse 4.  
 Schneider, Fabr. a. Gubau, Katharinenstr. 13.  
 Schimmel a. Riechbain, und  
 Stamm a. Forst, Tuchfabr., gr. Filschg. 5.  
 Sintonis, Kfm. a. Bittau, Hall. Str. 10.  
 Sleinmann, Handschuhfabr. a. Halberstadt,  
 Ritterstraße 39.  
 Schamburg, Kfm. a. Löbau, Hotel z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Schmidt, Fräul. a. Arnstadt, weißer Schwan.  
 Clauet, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.  
 v. Schwarzenfeld, Rittergutsbes. a. Hof, Hotel  
 de Baviere.  
 Schaller,  
 Schulze, W. u. K. a. Grnthal, Kste., und  
 Schauer n. Sohn, Hblsm. a. Nichte, br. Hof.  
 Schob, Mühlensbes. a. Puntwitz, und  
 Stöpel, Fabr. a. Delitzsch, goldnes Sieb.  
 Specht a. Lingen, und  
 Schmidt a. Berlin, Kste., Stadt London.  
 Scharf, Kfm. a. Neuwied, Hotel z. Kronprinz.  
 Senger n. Frau, Buchdruckereibes. a. Erfurt,  
 Stadt Gotha.  
 Spindler, Kfm. a. Plauen, und  
 Schöler, Kfm. a. Wiesenhal, Lebe's Hotel.  
 Sining, Frau a. Aachen, S. z. Palmbaum.  
 Schenk n. Fr., Xylograph a. Jena, Münch. S.  
 Schorfe, Kfm. a. Grünberg, Schulg. 7.  
 Schwarz, Kfm. a. Kempen, Ritterstr. 37.  
 Stamm, Kfm. a. Buenos-Ayres, S. de Prusse.  
 Seeler n. Fam., Rentier a. Ludwigslust,  
 v. Stieglitz, Baron, Kammerherr u. Ritterguts-  
 bes. a. Altenburg,  
 Schröder-Brüggemann a. Plauen,  
 Schöner a. München, Kste.,  
 Schneider, Rest. a. Borna, und  
 Schuster n. Frau, Fabr. a. Marktneufkirchen,  
 Stadt Nürnberg.  
 Schleder a. Reichenbach,  
 Schmidt a. Mühlhausen, Kste., und  
 Seiz, Postsec. a. Berlin, Hotel St. Dresden.  
 Sommer, Kfm. a. Annaberg, Katharin. Str. 28.  
 Seiserth, Strumpfw. a. Klaffenbach, grüne Linde.  
 Sachs, Kfm. a. Friedersdorf, Gerberstr. 4.  
 Schöne, und  
 Schurig a. Großröhrsdorf, Bandfab., Peterstr. 6.  
 Santer, und  
 Springer a. Dresden, Kste., Grim. Str. 37.  
 Stern, Kfm. a. Bialystok, und  
 Scheinwar, Kürsch. a. Warschau, Ritterstr. 30.  
 Scheidig, J. u. St., Kste. a. Fürth, Peterstr. 40.  
 Seligmann, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 7.  
 Seifert, Kfm. a. Reichenbach, St. Dranienbaum.  
 Strauch, Kfm. a. Küstrin, Nicolaistr. 24.  
 Schneider, Kfm. a. Mecane, Reichstr. 1.  
 Seidel aus Glauchau und  
 Stord a. Chemnitz, Kste., Reichstr. 33.  
 Schulz Kfm. a. Berlin, Reichstr. 10.

Schlidemann, Kfm. a. Berlin, Markt 16.  
 Schloß, Kfm. a. Paris, Hainstr. 1.  
 Schach, Kfm. a. Offenbach, Nicolaistr. 24.  
 Sagemowitsch, Kfm. a. Licozin, Ritterstr. 33.  
 Steinmetz, Fabr. a. Ruhla, Thomastirchhof 9.  
 Schöne, Bandfabr. a. Großröhrsdorf, Friedrichs-  
 straße 28.  
 Sala, Kfm. a. Magdeburg, Gerberstr. 7.  
 Spizer, Hblsm. a. Berlin, Brühl 74.  
 Strasburger, Handelsm. a. Freiberg, große  
 Fleischergasse 10/11.  
 Sommer, Rauchwdr. a. Gbing, Brühl 64.  
 Schulze, Fabr. a. Steinichtwollsdorf, Halle-  
 sches Wäfschen 2.  
 Sobolowitsch, Kfm. a. Kalmaria, Brühl 51.  
 Steidel, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Sachs a. Breslau, und  
 Schneeweis a. Kommarisch, Kste., Brühl 34.  
 Simrus, Bäckereifabr. a. Dresden, Carlstr. 7.  
 Schmidt, Deckenfabr. a. Deceran, Ritterstr. 33.  
 Schmidt, Kunsthdz. a. Berlin, Petersstr. 43.  
 Schulvater, L. u. M., Schnittwdr. a. Berlin, u.  
 Schulvater, Rauchwdr. a. Schönwalde, Brühl 57.  
 Suberstein, Kfm. a. Jassy, Ritterstr. 22.  
 Sternskall, Regenschirmfabrikant a. Reiz, Stern-  
 wartenstraße 26.  
 Schmorde, Kürschnerstr. a. Eilenburg, Grimm.  
 Straße 20.  
 Sachs, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 31.  
 Staubte, Strohhutfabr. a. Dresden, Querstr. 3.  
 Sarfert, Fabr. a. Hartmannsdorf, Tuchhalle.  
 Seebach, Kfm. a. Grefeld, II. Fleischerg. 4.  
 Triloff, Hblsm. a. Wannfried, gr. Filschg. 10/11.  
 Thau, Kürschner a. Reize, Brühl 34.  
 Thuesen, Kfm. a. Kopenhagen, Brühl 45.  
 Tansel, Kfm. a. Berlin, Brühl 71.  
 Loerds, Kfm. a. Stettin, Place de repos.  
 Timmen, Kfm. a. Kotoschanj, Nicolaistr. 14.  
 Teichert, Fabr. a. Gruna, Schuhm. 10.  
 Thofus, Kfm. a. Hayda, Hospitalstr. 33.  
 Tiffot, Uhrenfabr. a. Chaur de Fonds, Reichstr. 8.  
 Teller, Kfm. a. Wien, Ritterstr. 32.  
 Tromer, Kfm. a. Eibenstock, blaues Roß.  
 Lavernes, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Tittmanns, Kfm. a. Eiberfeld, Hotel z. Palmb.  
 v. Lettenbaum, Frau a. Rothstock, Hotel zum  
 Berliner Bahnhof.  
 Thalbitzer a. Gelsingdes, und  
 Thuerckorn a. Chemnitz, Kaufste., Hotel Stadt  
 Dresden.  
 Uhlisch n. Fr., Kfm. a. Chemnitz, S. de Prusse.  
 Ullrich, Rent. a. Gandax, Hotel de Baviere.  
 Ullrich, S. u. S., Spielwdr. a. Oberseifenbach,  
 goldne Laute.  
 Unger, Kfm. a. Hamburg, Gerberstr. 50.  
 Ungar, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 45.  
 Ullmann, Kfm. a. Fürth, Hainstr. 1.  
 Unger, Kfm. a. Glogau, Schuhm. 10.  
 Voigt, Kfm. a. Schneeberg, Markt 13.  
 Böller, Kfm. a. Eiberfeld, Neumarkt 14.

Voigt, Kfm. a. Hof, Stadt Hamburg.  
 Volkner, Frau a. Schneeberg, Böttcherg. 3.  
 Vohsen, Seidenwdr. a. Tornis, Brühl 8.  
 Voigt, Fabr. a. Apolda, Nicolaistr. 8.  
 Volkmann, Hblsm. a. Merseburg, gr. Filschg. 10/11.  
 Voigt, Strumpfw. a. Seibain, Petersstr. 43.  
 Wittich, Stockfabr. a. Reizen, Markt 13.  
 Wehner, Fabr. a. Dffel, Nicolaistr. 51.  
 Windmüller, Kfm. a. Hamburg, Nicolaistr. 7.  
 Windsberg, Kfm. a. Willkomiscen, Ritterstr. 11.  
 Wolfemann, Kfm. a. Schmöln, Neumarkt 10.  
 Wehndörfer, Thibetfabr. a. Greiz, Schuhmacher-  
 gäßchen 4.  
 Wehr, Weisfchenfabr. a. Berlin, Preusserg. 10.  
 Wilde, J. u. L. a. Mezerich, und  
 Wilde a. Friedberg, Kste., Brühl 61.  
 Winkelmann, Hblsm. a. Treuen, Universitäts-  
 straße 17.  
 Weidner a. Hof, und  
 Würfel a. Hamburg, Kste., S. de Baviere.  
 Wiegand, Hblsm. a. Bennedensstein, g. Ginhorn.  
 Wolf a. Burgstädt,  
 Wolf a. Röhrsdorf,  
 Wagner a. Greiz, und  
 Winkler a. Berlin, Kste., Stadt London.  
 Werner, Kfm. a. München, Lebes Hotel.  
 Weise n. Tochter, Posthalter a. Mittelpölnitz, u.  
 Winkler, Dr. a. Pfannentiel, Münchner Hof.  
 Wolf, Tuchfabr. a. Treuen, Petersstr. 1.  
 Wolf, Fabr. a. Treuen, Nicolaistr. 26.  
 Wünsche, Kfm. a. Schnebeck, Tiger.  
 Wolf, Kfm. a. Frankfurt a/D., Neumarkt 7.  
 Wis, und  
 Weber a. Klein-Schmalkalden, Kste., Reum. 1.  
 Wagner, Fabr. a. Gubau, Katharinenstr. 13.  
 Webel, Kfm. a. Chemnitz, Brühl 75.  
 Witte, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 17.  
 Wiede, Fabr. a. Obercunnersdorf, Brühl 57.  
 Wolf, Knwdfabr. a. Waifa, Brühl 6.  
 Welschmer, Kleiderfabr. a. Posen, Ritterstr. 21.  
 Vieth, Hblsm. a. Blankenhain, Bamberger S.  
 Winkler, Kfm. a. Eisenach, und  
 Wolf, Dr. n. Fam. u. Dienerschaft, Rent. a.  
 Berlin, Hotel de Prusse.  
 Webedind n. Frau a. Jena, und  
 Wocher a. Schüttendobel, Kste., Hotel Stadt  
 Dresden.  
 Winkelmann, Fabr. a. Reichenbach, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Zerlewitz, Goldarbeiter a. Prag, Hall. Str. 8.  
 Zimmermann, Altbumbhändler aus Magdeburg,  
 Petersstraße 4.  
 Junz, Kfm. a. Würzburg, Neumarkt 17.  
 Zimmermann, Fabr. a. Sohland, Tiger.  
 Zepfche, Nadlerm. a. Siebenlehn, Petersstr. 30.  
 Zschellniger, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 41.  
 Zeising, Fabr. a. Roitzsch, gr. Filschg. 27.  
 Zöppler, Kfm. a. Breslau, Markt 17.  
 Zimmer, Fabr. a. Lauban, Theaterpl. 7.  
 Zeidler, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 7.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 3. Mai. Destr. Creditactien 81<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Destr. Staats-  
 bahn 151<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Destr. Westbahn —. Destr. Südb. 98<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.  
 Destr. 1860er Loose 70<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. Destr. Silberanleihe —. Destr.  
 Nationalanleihe —. Wiener Wechsel kurz 87<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. Rheinische  
 Eisenbahn —. Oberschles. Eisenbahn Lit. A. —. Friedrichs-  
 Wilhelm-Nordbahn —. Magdeb. = Wittenberge —. Darin-  
 städter Bank —. Ital. Rente 47<sup>7</sup>/<sub>8</sub>. Russische Präm.-Anleihe —.  
 Russ. Präm.-Anleihe neue —. Amerik. 76<sup>3</sup>/<sub>8</sub>. Fest.  
 Frankfurt a. M., 2. Mai. (Abendbörse.) Staatsb. 264<sup>7</sup>/<sub>8</sub>.  
 Creditactien 189<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. 1860er Loose 70<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Steuerfr. Anl. 49<sup>15</sup>/<sub>16</sub>.  
 Nationalanleihe 53. Amerikan. 6% Anleihe pr. 1882 75<sup>11</sup>/<sub>16</sub>.  
 mod. 75<sup>9</sup>/<sub>16</sub>. Tendenz: Fest.  
 Köln, 2. Mai. (Schlußbericht.) Weizen loco 10.—, Mai 9.4,  
 Juni 9.3. Roggen loco 8.—, Mai 7.5, Juni 7.3. Rüböl  
 loco 11<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Mai 11<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, October 11<sup>11</sup>/<sub>16</sub>. Leinöl loco 12<sup>9</sup>/<sub>8</sub>.  
 Wetter: Schön. Weizen und Roggen weichend, Rüböl matt.  
 Hamburg, 2. Mai. (Schlußcourse.) National-Anleihe 54.  
 Destr. Credit-Actien 80. Vereinsk. 111<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Norddeutsche B.  
 119<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Altona-Kieler C.=B.=A. 110<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Amerik. 6% Anleihe pr.  
 1882 69<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Staatsbahn 556. Lombarden 361. Ital. Rente  
 46<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Disconto 2—2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. Tendenz: Fonds matt, Valuten  
 mäßig gefragt.  
 Wien, 2. Mai. (Schlußcourse.) 5% Metalliques 57.10.  
 Steuerfr. Anl. 57.20. Creditloose 129.75. 1860er Loose 80.75.  
 1864er Loose 84.60. National-Anl. 62.90. Vantactien 692.—.  
 Creditactien 180.40. Silberanl. de 1864 69.50. Nordbahn 179.25.  
 Lomb. 169.—. Staatsbahn 260.—. Galizier 209.50. Czerno-  
 witzer 173.50. Böhmische Westbahn 147.—. Napoleonsd'or

9.34<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Ducaten 5.57. Silbercoupons 114.75. Wechsel auf  
 London 116.90. Wechsel auf Paris 46.45. Wechsel auf Hamburg  
 86.25. Wechsel auf Frankfurt a/M. 97.65. Wechsel auf Amsterdam  
 98.50. Tendenz: Fest.  
 Pest, 2. Mai. (Schlußbericht.) — Weizen Usance 5.95. do.  
 85—86 pfund. 5.90—6.40. Roggen frei Bahn 4.5—4.15.  
 London, 2. Mai. (Schlußcourse.) 3% Consols a. c. 93<sup>1</sup>/<sub>8</sub>.  
 Italien. Rente 48<sup>9</sup>/<sub>8</sub>. Lombarden 14<sup>7</sup>/<sub>8</sub>. 5% Russen de 1882  
 82<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. 5% Russen de 1866 86<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. 6% Amerik. Anleihe pr. 1882  
 70<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. 6% Amerikanische Anleihe pr. 1885 69<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Silber —  
 London, 2. Mai. 1 Ladung Weizen angekommen, 8 Ladungen  
 sind verkauft, darunter 5 von Odessa. 27 Schiffsladungen  
 blieben unverkauft. Preise: Ghirka-Weizen 66 sh. 6 d. do.  
 67 sh. 6 d., Barna-Weizen 65 sh. 9 d., Bulgarischer Weizen  
 63 sh. — d., Saide = Weizen 56 sh. 6 d.  
 Paris, 2. Mai. (Schlußcourse.) Mehl six marques Mai 90.50  
 Mai-Juni 89.50. Juli-August 85.25. Rüböl Mai 92.—  
 Mai-August 91.50, September-Dechr. 91. Spiritus Mai 85.50  
 Mai-August 84.50, September-December 74.—. Runkelrübenzucker  
 pr. compt. 68.—. Talg pr. compt. 106.50.  
 Amsterdam, 2. Mai. Schluß. Roggen pr. Mai 256.50  
 pr. Juni 253.50.  
 New-York, 2. Mai. (Schlußcourse.) — Gold = Agio 139<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.  
 Wechselcourse auf London 110. 6% Amerik. Anleihe pr. 1882  
 108. do. pr. 1885 107. Illinois 146. Eriebahn 70<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.  
 Baumwolle, Middling Upland 33. Mehl 10.20. Weizen 1.10  
 Goldausfuhr: 900,000 Dollars. Die Dampfer „Germania“  
 und „Hibernia“ sind hier eingelaufen.  
 Philadelphia, 2. Mai. Petroleum, raff. 29.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags von  
 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von E. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.